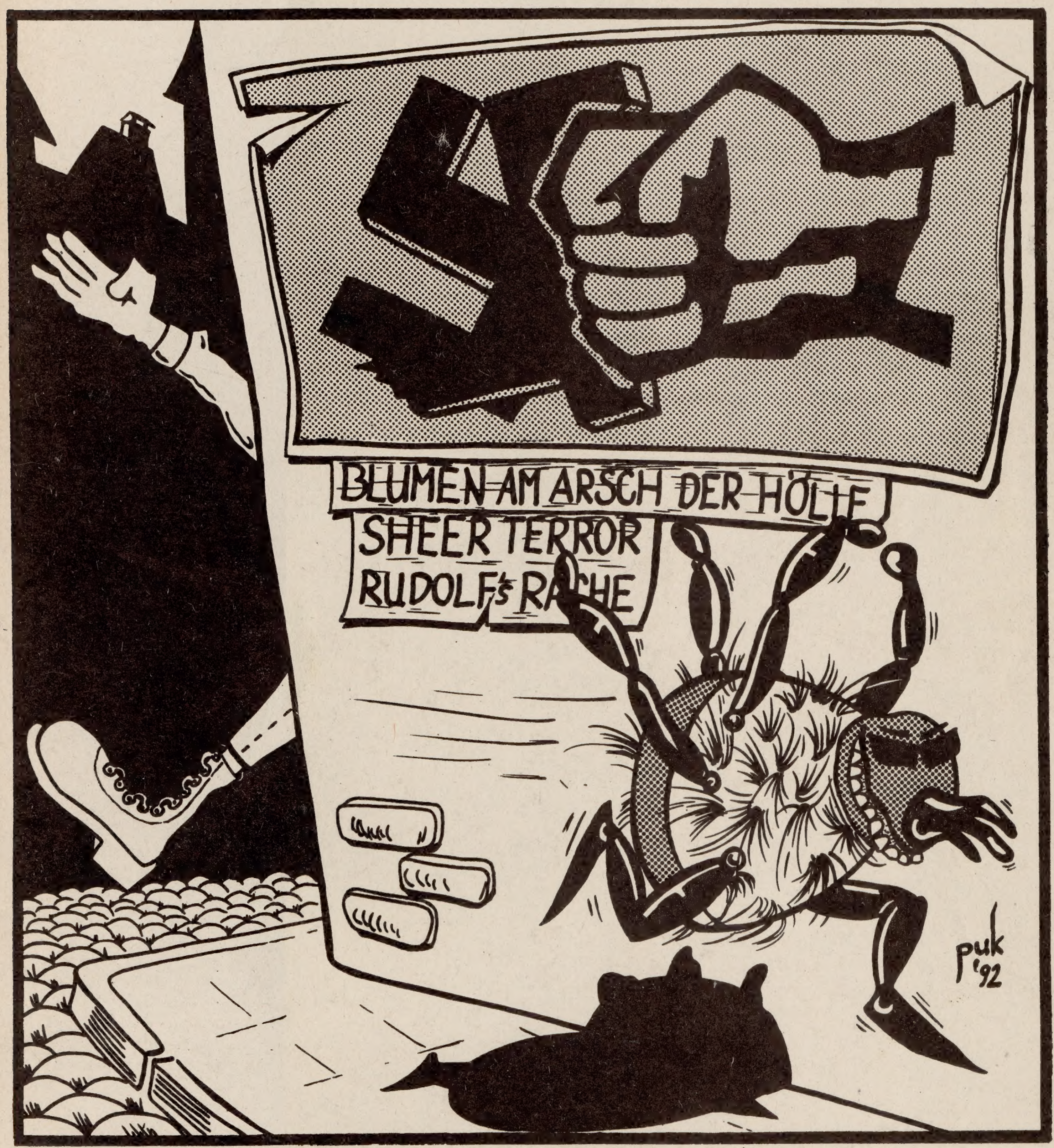
HEFT

dm 2,50

nr. 8

48 SEITEN DRECK



ENDLICH MIT SINGLE!

ECHTE ANZEIGE !

BERND IST KRANK
FRANCO WAR IN SPANIEN
und CHRISTIAN ist nicht so geizig wie ALF

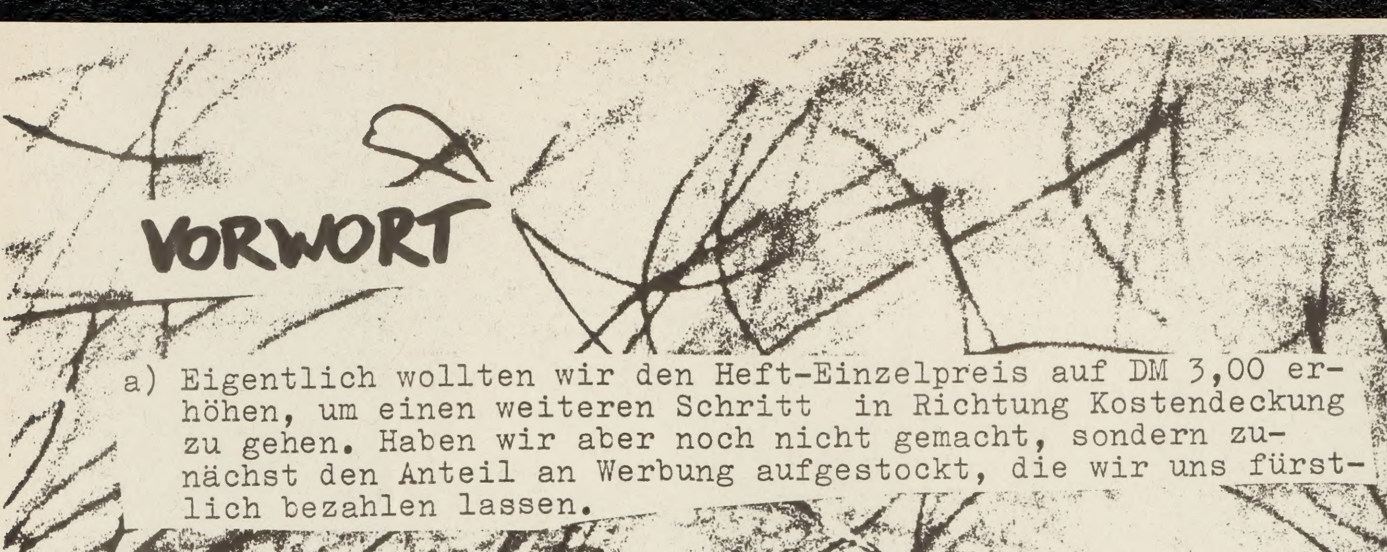
BLUMEN AM ARSCH

DER Hölle

NIE WIEDER CD'S

L.P.

SONY [illegible]



VORWORT

a) Eigentlich wollten wir den Heft-Einzelpreis auf DM 3,00 erhöhen, um einen weiteren Schritt in Richtung Kostendeckung zu gehen. Haben wir aber noch nicht gemacht, sondern zunächst den Anteil an Werbung aufgestockt, die wir uns fürstlich bezahlen lassen.

b) Für dieses Heft haben wir noch alle uns zugeschickten Tonträger (außer der Side by Side LP und der Black Hairy Tongue 7") besprochen. Ob wir das weiterhin machen werden, wissen wir noch nicht, da wir mittlerweile ziemlich umfangreich bemustert werden (was ja auch schön ist). Auf jeden Fall werden alle Tapes berücksichtigt.

c) Von hier und da haben wir zu hören bekommen, daß das Heft nicht mehr lustig ist. Da ist vielleicht was dran, aber 1) haben wir nie gesagt, daß wir ein Spaß-Heft sind und 2) können und wollen wir nicht auf Kommando lustig sein. Zumal in letzter Zeit vieles nicht sehr amüsant war. Nicht nur die allgemeine Situation, sondern auch 'privates' und der Tod unseres Freundes und freisten Mitarbeiters Hilmar.

MIKE WALTER- BASS

MARK NEUMAN- GUITAR

SHEER TERROR

JASON MARTIN- DRUMS

PAUL BEARER- VOCAL

THE UGLY AND PROUD

HAS ANYBODY SEEN MY NIPPLE?

Tok! Tok! Hello? Ein polnischer HC-Saurier torkelt wie 1/4 Tonne fleischgewordener Hass auf die Bühne und muß sich vor lauter gesungener Emotion per Mikro/Kopf-Konfrontation immer wieder in die Konzertrealität zurückholen. Paul, Shouter und Aushängeschild von SHEER TERROR ist hässlich, keine Frage, aber er ist auch ehrlich. Und verbittert. Zum Beispiel darüber, daß immer wieder Leute mit seinem Sarkasmus nicht zurechtkommen und irgendwelche Interviews zum Anlaß nehmen seine Band nicht auftreten zu lassen. Oder darüber, daß SHEER TERROR, obwohl sie zu 50% jüdischer Abstammung sind, bei den meisten "HC-Szenekennern" immer noch als Nazis gelten. Auch ihr Tourshirt mit der wundervollen Aufschrift "Goddamn Foreigners" wird wohl kaum zu einer Rehabilitation dieser nicht-arischen Nazi-Band beitragen. Für meinen Teil hoffe ich, daß SHEER TERROR weiterhin die Volksmassen verhetzen werden in ihrem unermüdlichen Werbefeldzug für Ray Cappos Band SHELTER und gegen die verfluchten Ausländerbands, die hier bei uns ihren Yankee-Nigger-Jazz unter dem Pseudonym "Hardcore" verbreiten. HOG

HEFT: Wie alt bist du, Paul?
PAUL: 24.
H: Das ist jünger als ich gedacht hätte, anyway: Wie ist es vor einem so jungen Publikum zu singen? Fühlst du dich nicht manchmal wie einer der letzten Dinosaurier?
P: Überhaupt nicht. Ich würde auch vor einem Haufen Rentner spielen, die dann einfach nur da sitzen würden, ihre Hände gefaltet, Kaffee trinkend. Ich singe natürlich lieber vor einem Haufen Kids, die 1/2 so alt sind wie ich, die rumhüpfen und verrücktspielen. That's fun. That's what it's supposed to be: fun! Mir ist es egal wie alt die Leute sind. Wenn sie allerdings nur da stehen und ihre Köpfe bängen ist das 'ne ganz andere Geschichte.
H: Als was seht ihr euch? Seid ihr eine [illegible]k-Band?
[illegible]k, that likes BLACK SABBATH, Haha.
H: Ehrlich? Ihr mögt Metal?
P: Yeah. BLACK SABBATH. All kinds of music.
MARK: AC/DC.
P: Ich höre meist Rockabilly und so'n Zeug, aber wir hören uns alles an...außer Rap!
H: Da ihr eine so schöne Gerüchte-Band seid, an dieser Stelle schonmal unsere Spezialfrage: Wollt ihr irgendwelche speziellen Gerüchte über euch verbreiten?
P: We're all a bunch of drunken assholes that eat onions and mushrooms...
M: Here's a rumor: We like BIOHAZARD!





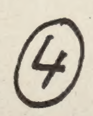






P: Huahhaha (erstickt fast), that's a good rumor. Außerdem sind wir white power-, rastafarian-, hare krishna-, skateboarding...
M: ...on crack.
P: On crack, that rides skateboards...oh, das hab' ich schon gesagt.
H: Und ihr habt einen Plattenvertrag.
P: Und wir haben einen großen Plattenvertrag mit Sony...
M: Und wir sind straight-edge.
P: ...machen 15 Millionen $ in der Woche.
H: Und Petrus Steele ist euer bester Freund.
P: Wir sind dicke Freunde, ich ruf ihn jeden Dienstag an...
M: Und wir lassen uns für Interviews bezahlen.
P: Ja genau, du bezahlst uns nachher. Ja, es gibt 'ne Menge Gerüchte über uns. They called us friggin' fascists or nazis or whatever. They called us everything...they can go fuck themselves. Wir haben 2 Juden in der Band, so hey we're a big nazi-band. Ha ha ha, obviously. Die Leute können über uns denken was sie wollen. If they don't know us and they want to start rumors they can go fuck themselves. Wenn sie damit aufhören würden und uns einfach fragen würden, wenn sie sich ein wenig zivilisiert und wie menschliche Wesen aufführen würden, wäre das schön, nicht das es uns was ausmacht...

An dieser Stelle unterhielten wir uns länger über die Umstände, die dazu führten, daß SHEER TERROR nicht in Hamburg spielen konnten/durften. Wir kamen darin überein, daß eigentlich kaum eine Band das Hamburger Publikum verdient hätte...



H: Möchtet ihr irgendwelche Bands speziell beleidigen?
P: SHELTER! SHELTER sucks. They're all a bunch of Hare Krishna-freaks...let's see...BIOHAZARD suck, who else?
M: That's about it.
P: Yeah, das sind die zwei Bands, die uns im Moment am meisten auf den Zeiger gehen.
M: BIOHAZARD called us a bunch of degenerates.
P: SHELTER called us degenerate, BIOHAZARD said we're nothing in America and they can't believe we're doin' good over here.
M: They said we were shit.
H: Wie verhaltet ihr euch zu anderen New Yorker Bands?
P: We don't.
M: No.
H: Heißt das, daß ihr nicht miteinander redet?
P: Nein, wir kennen uns schon. Wir sind mit AF befreundet und wir kennen die Jungs von SICK OF IT ALL ganz gut, aber wir hängen da nicht mit sämtlichen Bands rum.
M: Es gibt in NY keine Szene.
P: Genau, kein bißchen. Ich kenne Roger und Vinnie schon seit Jahren aber das ist es dann auch schon. Wir bleiben meist unter uns.
H: Das ist hier allerdings immer noch die große Sache, NY, die Szene. So verkaufen ZAP und Wreckage den Straight-edge Kids Platten.
P: Das ist irgendwie unglücklich, weil viele Leute eine etwas verquere Sicht der "NY-Scene" bekommen. There is no scene in NY. There's some bands...
M: A load of bullshit.
P: ...there is a bunch of assholes who fuckin' go to shows and fucking start fights, darum gibt es jetzt keine Shows bei CBGB's mehr. Der einzige Ort wo noch Shows sind ist ABC no Rio...but that place sucks.
M: The Ritz.
P: The Marquee and The Ritz. Das ist alles. Wenn die Leute mit den Schlägereien aufhören würden und sich wie Menschen benehmen würden, nicht wie Tiere, dann würde es auch Shows in kleineren Veranstaltungsorten geben, wo es nicht $20 Eintritt kosten würde. There is no scene in NY. Die Szene hier in Deutschland ist sehr viel stärker, es gibt hier eine richtige Szene. Die Leute kennen sich gegenseitig und sie vertragen sich und machen was zusammen. In NY it's garbage.
M: Es gibt eine kleine Szene auf Long Island, das ist alles.
H: Eigentlich hat fast jede Band aus NY, die ich interviewt habe, behauptet sie wären die ersten dort gewesen und hätten die HC-Szene in Gang gebracht.
P: Well, they're all full of shit.
CHICK: They started Hardcore?

Dann lästern wir noch eine ganze Weile über Harley Flanagan und seine "1st to get tatooed in NY"-Allüren. Fazit: Big deal. It's meaningless.

H: Gibt es jemanden den ihr nicht haßt?
M: No.
P: Meine Mutti...Meine Katzen, Tiere, auch wenn ich Fleisch esse.
H: Ich wollte diese Hate-Sache nicht übertreiben...
P: Ach nö.
H: ...aber Hass scheint in euren Texten eine recht prominente Rolle zu spielen.
P: Es ist nur eine Emotion, etwas was man fühlt. Ich gebe zu, daß ich nicht zu viele Menschen mag aber ich lasse sie normalerweise nicht zu nahe an mich heran. Well, andere Bands zu einem gewissen Grade...Leute, die Sachen über mich behaupten, halten mein Leben eigentlich nicht unter Kontrolle. Ich wache immer noch auf, gehe scheissen, nehme 'ne Dusche, trinke Kaffee, schlafe mit meiner Freundin...solche Sachen halten mich nicht vom Leben ab. Ich weiß, daß es da Leute gibt, die total into Hatecore sind, whatever the hell that is. We're a hardcore-punkrock-band, like I said before.
M: Manchmal schlafen wir auch einfach.
H: Was macht ihr, wenn ihr nicht auf Tour seid?
M: Arbeiten. Ich arbeite bei Marbel. Möbel packen.
P: Er arbeitet auch im Studio. Unser Drummer hängt mit seiner Freundin rum. Ich arbeite normalerweise auf dem Bau aber in letzter Zeit war ich arbeitslos. Zur Zeit ist es ziemlich schwer in NY einen Job zu kriegen.
H: Wie hälst du deine Stimme so rostig? Hast du eine spezielle Diät oder sowas?
M: Eine Seafood-Diet.
P: Yeah, Seefood. I see it and I eat it. (Eigentlich fand ich diese kleine Wortspielerei recht lustig, aber ich sollte vielleicht erwähnen, daß Mike Bullshit diesen Witz für den ältesten der englischsprechenden Welt hält.) Dies hier ist eine ziemliche Prüfung für meine Stimme, es ist das erste Mal, daß wir richtig touren und, äh, ich sage nicht, daß ich der beste Sänger der Welt bin aber ich singe nicht unbedingt wie die anderen...I scream my fucking head off and it kills my voice. And smoking doesn't help, was soll man machen? Also versuche ich's so gut wie möglich zu machen, takin' shit for my throat and everything. We got "Mother hen" (der Tourbegleiter von Mosh) over here buying us stuff at the friggin' drugstore...
C: He knows what his babies need.
P: I try to do what I can, disgusting from the gut, lick your puke and all...uaahhaha. (?)
H: Gibt es Veränderungen durch die neue Scheibe? Wir haben die Songs ja gehört, aber einen allzu großen Unterschied gibt es anscheinend nicht.
M: Die neue wird dich überraschen.
P: Es gibt einen Unterschied, keinen großen, nicht wie Tag und Nacht...Es ist nicht so, als ob wir jetzt Heavy Metal machen würden. Es ist immer noch SHEER TERROR, bloß mit anderen Song-Strukturen.
M: Es sind eben jetzt auch andere Leute in der Band, die erste Platte ist schon so viele Jahre alt...
P: Es ist immer noch Hardcore, es ist Punk, vielleicht mit einem ganz kleinen bißchen Metal, aber es ist nicht...
M: Es ist nicht wie die neue CRO-MAGS!
P: Oh god, no! It ain't like the new CRO-MAGS record. Hahaha, goddamn sure...We're not playing Funk or...
H: Folk?
P: ...Folk, Disco, Rap oder...Mariachi Musik. It's SHEER TERROR, it's definitely SHEER TERROR...Well, we think so anyway.
M: But we could be wrong.
P: We could be wrong.
M: Egal. Es gibt soviele verschiedene Auffassungen von Musik, daß es einfach nichts ausmacht. We can give a shit.
P: Exactly. Was wir sagen ist eigentlich nicht so wichtig, wir laufen ja nicht rum, um jedermanns Meinung zu beeinflussen. Wenn sie uns mögen, dann mögen sie uns. Wenn sie uns nicht mögen ist es doch 'eh egal.
H: Ihr seht euch ja vermutlich nicht als eine politische Band. Habt ihr jemals bei Benefits gespielt?
P: Klar, haben wir gemacht. Zum Beispiel AIDS-Benefits. Wir haben Benefits für andere Bands mitgemacht, die eine Platte rausbringen wollten. Unsere erste Show war ein Benefit für die PSYCHOS in N.Y., hier und da.
M: Und Benefits für bestimmte Abzocker.
P: Haha, ja genau. Als wir im Ritz, im Hardcore-Superbowl gespielt haben, das war ein

Benefit für ganz bestimmte Brieftaschen...a benefit of the doubt. Mit Politik haben wir eigentlich nichts zu tun. Es ist eher persönliche Scheisse, me and my fucking twisted view of the world or whatever rotten life that I have to lead. Das ist es wovon ich schreibe und ich versuche Politik zu umgehen, weil: All politics are shit. Rechts, links und dazwischen.
M: Worüber sollst du auch schon schreiben?
P: Eben. Ich hasse es sie zitieren zu müssen, aber wie schon CRASS meinten: Whoever you vote for, the government wins.
H: Wählt ihr wenn ihr zurück seid?
P: Ich weiß nicht. Wahrscheinlich schon, aber ich weiß nicht für wen, 'cause they all suck. Charles Manson for President.
H: Meines Wissens haben mehr Leute in Amerika über die neue Elvis-Briefmarke abgestimmt, als sich in die Wahllisten eingetragen haben.
M: Das ist Amerika.
P: Kannst du es ihnen übel nehmen? Wir haben keine echte Wahl. George Bush is a fuckin' maniac ruining America, Ross Perot is a CIA-made millionaire-freak-martian from hell and fuckin' Clinton...Bill Clinton is a friggin' ...he's a pussy pretty much, he's a weakling, he's nothing. Wir haben nichts worüber wir hätten abstimmen können, also warum nicht über die Elvis-Briefmarke abstimmen? Wenn Elvis noch leben würde, sollte er kandidieren...

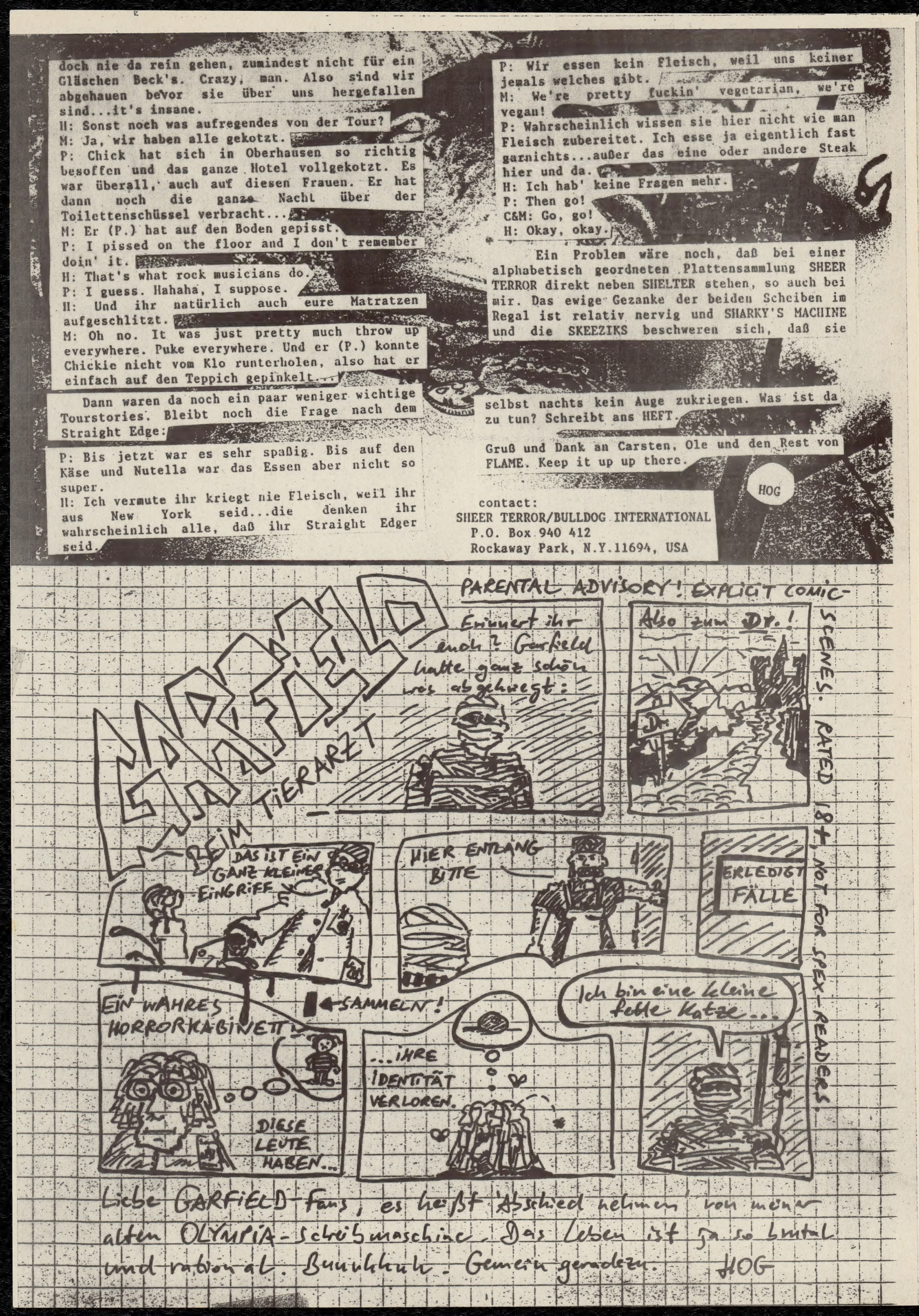
Wir unterhalten uns noch ein bißchen über das amerikanische System, insb. aber über Clintons Vize-Kandidaten, Gore, den Ehemann von Tipper Gore.

M: That's all we need.
P: They're all shit.
C: Eigentlich sollte es in unserem Land das Recht auf freie Meinungsäußerung geben.
H: Seid ihr in den USA von Zensur betroffen?
P: Nein, wir nicht.
H: Keine Sticker auf den Platten?
P: Nein. Wir sind ja schließlich nicht auf einem Major Label.
M: Der PMRC konzentriert sich auf die großen Plattenfirmen, GUNS & ROSES, ICE-T and shit like that. Sachen, die massenhaft verkauft werden.
P: Es gibt soviele Independent Labels, die können sie einfach nicht alle kontrollieren. Die Leute kaufen nun nicht gerade soviel davon, daß du es bei friggin' MTV sehen oder im Radio hören kannst.
M: Die meisten provozieren es wohl auch, ICE-T hat 'ne ganze Menge mehr Platten durch diese ganze Cop-Killer Scheiße abgesetzt.
P: That is a horrible record! It's awfull!
H: Ihr hört nie Rap oder Hiphop? (Spex-Leser aufgepasst! Die Musik des Ghettos, yeah, yeah.)
P: Leider. Ich muß es mir anhören, wenn ich so die Straße runtergehe, aber ich hör's mir nie freiwillig an, ich kriege davon Kopfschmerzen. Wenn die Leute es mögen, bitteschön, aber mich macht es nur wahnsinnig.
M: Früher waren die Shows ja recht gut, RUN-DMC, LL COOL J und so, aber heute ist es nur immer wieder die gleiche Scheiße.
H: Als weiße Mittelklassekids haben die meisten allerdings auch ihre Probleme mit der "Schwarzen Rebellion".
M: Hör dir mal HOUSE OF PAIN an.
P: Yeah, BEASTIE BOYS. Alle erzählen mir irgendwas über schwarze oder weiße Rebellion, aber sie wissen eigentlich wogegen sie nun eigentlich genau rebellieren. An sich doch nur gegeneinander. Sie organisieren sich, sie bauen eine Organisation auf, aber sie schaffen es ja noch nicht einmal eine Freitagsabends-Pokerrunde zustande zu kriegen. Und *die* erzählen mir, daß sie die Welt ändern wollen? Alle haben was zu sagen, es ist aber meist ohne Wert. In the end we're all gonna fuckin' die anyway.
H: And cancer will probably kill me.
P: Exactly...Gewaltbereite Revolution, das wäre das einzige, was die Welt ändern könnte, aber das wird nie passieren, weil Leute...Es wird immer Rassismus geben, es wird immer Hass geben, da kann man kaum was machen. Man kann die Faschisten bekämpfen, man kann versuchen sie von den Shows wegzukriegen, wenn sie auf der Straße rummarschieren und Häuser anzünden kann man sie bekämpfen...Man kann Rassismus und Hass aber nicht stoppen, weil es kein geschriebenes Gesetz gibt, in dem steht, daß jeder jeden mögen muß...und in gewisser Weise, und ich sage damit nicht, daß ich pro-Rassismus oder pro-Faschismus bin, weil das einfach nicht stimmt, in gewisser Weise ist das gut so, 'cause if we all like each other, don't you think that'll be kind of fucking boring? What the hell would I sing about then? Hahaha, I'll be out of job for Christsake!
H: Du könntest doch zu Hare Krishna konvertieren.
P: Yeah, Hare Krishna.
H: Warum ändert ihr nicht einfach euer Konzept?
P: Warum eigentlich nicht?...Ich mag dies Gemüsezeug nicht, ich mag aber Zwiebeln und Pilze!
H: Dürfen die keine Zwiebeln essen?
M&P: No! It makes them horny! (geil)
H: Was essen die denn?
P: Gras. Bäume.
M: Die hier (Flame) haben uns erzählt, daß sie SHELTER hier hatten und für sie gekocht haben, aber die haben's nicht gegessen, weil Zwiebeln drin waren.
P: So I wanna kidnap Ray Cappo, forcefeed him onions and mushrooms and then lock him in a whorehouse. Or maybe forcefeed him a cheeseburger and then pour whiskey down his throat. I'll tell you what they eat: They eat shit. They're freaks, fuck them. People can believe whatever they want, I just don't like Hare Krishnas.
H: Irgendwie gilt das doch für alle Religionen...
P: All religions are crap. Ich habe meine eigene Meinung, und meiner Meinung nach ist das alles fuckin' crap. Ich wurde als Katholik aufgezogen und...vielleicht gibt es ja einen Gott, wenn ich tot bin würde er mich entweder umarmen oder in den Arsch treten, ich weiß nicht. Die Leute können glauben an was sie wollen, that doesn't mean that I have to like it.
H: Irgendwelche Fragen, die ihr gerne mal gestellt kriegen möchtet?
M: How big our dicks are?!
H: O.k., how big are your dicks?
P: Jesus, nicht gerade Nine-Inch-Club Niveau.
M: No Madonna for us.
P: Laß es mich so sagen: Du würdest eine Lupe brauchen.
H: Das ist ja eigentlich eine Punk-Tradition. BLACK FLAG haben es auf ihrer Live-Scheibe ja auch jedem gesagt...
P: Ja, und guck dir an, in was die sich verwandelt haben...Henry Rollins dachte immer er wäre ihn einer Hardcore-Band. Was war denn BLACK FLAG, was war S.O.A.? Das war doch niemals Hardcore! What the hell was that? Jazz? He's a big prick...Alles ist jetzt "Moshen". Seit NIRVANA dieses dumme Video gemacht haben, wo alle rumhüpften. Jetzt ist es in Amerika in allen Talkshows: Moshing, the new dance-craze. 10 years ago: Slamdancing, the new dance-craze. Die Leute leugnen, daß Punk jemals passiert ist. "Punk", was ist das? Was? Sie leugnen es einfach! "It's new, the kids, they jump on each

other and dive off the stage! Get out of here...really weird." Jetzt, wo es fast 20 verdammte Jahre her ist, machen sie es als neue Sache auf, sie leugnen einfach alles, daß Punk jemals passierte. They're assholes. Fuckin' Speedmetal, wenn es Hardcore nicht gäbe, hätte es Speedmetal auch nie gegeben! Was ist das überhaupt? ANTHRAX soll Speedmetal erfunden haben? Nur nachdem sie sich bei jeder New Yorker Hardcore-Band bedient hatten! Die Schweine leugnen den Punk. "Oh, wir haben da was ganz neues, das gab's noch nie!"
M: Alle wollen Hardcore nur benutzen um weiterzukommen. As a steppin' stone.
P: Genau.
M: "Wir sind alternative und so, bla bla..."
P: Alternativ zu was?! Zu Müll? Es ist einfach nur noch mehr Müll! Alternative, that's just another fucking name for shit. "It's special", that's what they call mentally retarded. Es ist einfach Müll. Die Leute denken zu viel und gleichzeitig denken sie verdammt nochmal zu wenig. It's a big fuckin' circle, drivin' you nuts...I don't know. I'm a bitter man.
H: Was gefällt euch den so privat, z.B. im Fernsehen?
M: Hogan's Heros, F-Troop.
P: The Honeymooners, Little Rascals. Ich gucke zuviel Fernsehen und leihe mir zu viele Videos aus und irgendwie ist es immer ziemlich unbefriedigend, aber es ist eben billiger als ins Kino zu gehen.
H: Comix?
M: Der einzige Comic, den ich lese ist KISS, der KISS-Comic.
P: Spider und...der Typ in Hustler.
M: Ah ja, Chester the Molester.
P: ...und Peter the Pervert, Mickey Rat, Freak Brothers und Fat Freddy's Cat.
H: Hippies seid ihr also auch?
P: Yeah, we're big hippies, can't you tell?

Wir unterhalten uns ein bißchen über den Tourverlauf. Mark und Paul zeigen sich recht zufrieden.

H: Seid ihr schon irgendwo als Nazis bezeichnet worden?
M: Eigentlich nicht.
P: Ein oder zwei Kids kamen an wegen der T-Shirts...wegen dem "Goddamn Foreigners"-Spruch, die haben sich erst das Shirt gekauft und wollten anschließend das Geld zurück. Wir haben sie gefragt warum und sie sagten "Was ist mit den Arabern, den Afrikanern?. Also fragten wir "Ja, was ist denn mit denen?". Wir sind die verdammten Ausländer, für euch sind wir doch die Ausländer. Für uns seid ihr die Ausländer. Das ist ein Witz...Letzte Nacht waren in den amerikanischen Nachrichten Berichte über die Riots in Rostock, über die Faschisten...wir haben eigentlich damit gerechnet, daß wir, sobald wir aus dem Flugzeug gestiegen sind, erschossen würden oder daß unser Bleibe angezündet würde. Wir haben noch nichts in der Art gesehen, nicht daß wir das unbedingt wollen. Wir haben nirgendwo Faschisten gesehen aber das mag auch daran liegen, daß die dort wo wir gespielt haben vermutlich abgemurkst würden.
H: Die würden euch aber auch nicht einordnen können. Vermutlich würden sie euch eher umarmen. Wart ihr denn schon in Ostdeutschland?
P: Yeah, letzte Nacht. wir waren auchg in Leipzig. Aber wir haben dort nix in der Art gesehen.
M: Die meisten Nazis, die wir je gesehen haben, waren in Pennsylvania.
P: Ja, Nazis haben wir bisher nur in Amerika gesehen.
M: 600 davon.
P: Sie haben uns geliebt. "Oh, SHEER TERROR!"
H: Habt ihr da gespielt.
P: No, a riot broke out. Das waren wir, AGNOSTIC FRONT und WRECKING CREW.
M: Wir wollten unsere Sachen von der Bühne holen, weil wir gehört hatten, daß einige Nazis autauchen würden aber wir hätten nie gedacht, daß es so viele sein würden. Also haben wir unsere Sachen in Sicherheit gebracht...and all these fuckin' nazis showed up.
H: Vermutlich Freunde von Vinnie.
M: Wir haben von der Bühne geguckt und beschlossen, daß wir nicht spielen können, not to this fuckin' crowd.
C: Die hätten uns gesteinigt!
M: Yeah, sie hätten uns umgebracht. Zum Glück haben sie sich dann alle gegenseitig die Scheiße aus dem Kopf geprügelt, es war ein riesiges Blutbad. Überall Maze (Chemische Keule, Gas) und fast alle wurden verhaftet und das war eigentlich wunderbar. The only good nazis are fuckin' dead nazis.
P: Das komischte war, daß sie uns alle geliebt haben: "Oh SHEER TERROR, we love you guys." Wenn die gewußt hätten, daß wir zwei Juden in der Band haben...
C: Irgendwelche von denen wollten auch, daß wir bei ihnen spielen.
P: Genau, wir sollten mit in ihre Bude kommen und am nächsten Tag da spielen. Der eine von ihnen hatte ein Portrait, und es war vom künstlerischen Standpunkt eine wirklich gute Arbeit, ein Portrait von Adolf Hitler auf seinem Hals. Ich sagte: "I don't care what you believe in, you're fuckin' nuts, Hitler-neck!"
M: Sie alle hatten Swastikas tätowiert.
C: Und sie hatten alle fuckin' White-Power Shirts...es ist fast unglaublich, daß Menschen so dumm sein können. They don't have any brains whatsoever.
P: Wißt ihr was das ist? Ich werd's euch sagen, zumindest was ich glaube, daß es ist: Die meisten dieser Kids sind nicht wirklich daran interessiert. Sie laufen mit, weil alle anderen mitlaufen, und wenn sie nicht mitlaufen würden, dann würden sie von ihnen zusammengeschlagen. Die meisten von denen kommen aus armen Arbeiterklasse-Familien und wenn du nichts außer deinem Land hast, dann können dich die politisch überzeugten Faschisten fressen. "Du hast nichts wegen den Ausländern, wegen diesem und jenem. Du mußt für dein Land kämpfen und darauf stolz sein." Das ist eine ziemlich traurige Angelegenheit. Sie haben keine Hoffnung weiterzukommen, sie arbeiten nur Tag um Tag nur damit Brot auf den Tisch kommt, für ihre Familie. Ihre Kinder werden bestimmt nicht auf's College gehen und alles was sie haben ist ihr blödes Land. I'm not sayin' there's anything wrong with loving your country but...there's more to life than that. It's not just God and country and blood and honour and all that other crap. There's more to life than that, aber leider werden viele von ihnen das nie einsehen können, wegen der Scheiße in der sie drinstecken, in der Scheiße der Rechtsextremen.
M: Was wird der Typ mit dem Hitler-Tatoo wohl machen, wenn er ausgewachsen ist? Wer wird ihn wohl einstellen?
P: Er wird entweder als Knasti oder als Toter enden. That's a pretty bleak fuckin' outlook.
H: Tätowierungen mögen die meisten unserer Mitmenschen ja sowieso nicht so gerne. Die meisten würde der Unterschied zwischen deinen Tatoos und dem Hitler-Tatoo wohl nicht einmal interessieren.
M: Wie in der Disco...
P: Yeah, wir sind in eine friggin' Disco in Oldenburg gegangen und wir sahen halt alle ein bißchen wie Skinheads aus. Wir standen da nur und tranken unser Bier und die Leute sahen uns an, als ob sie uns jeden Moment überfallen und töten wollten. Wenn ich ein Nazi wäre würde ich



doch nie da rein gehen, zumindest nicht für ein Gläschen Beck's. Crazy, man. Also sind wir abgehauen bevor sie über uns hergefallen sind...it's insane.
H: Sonst noch was aufregendes von der Tour?
M: Ja, wir haben alle gekotzt.
P: Chick hat sich in Oberhausen so richtig besoffen und das ganze Hotel vollgekotzt. Es war überall, auch auf diesen Frauen. Er hat dann noch die ganze Nacht über der Toilettenschüssel verbracht...
M: Er (P.) hat auf den Boden gepisst.
P: I pissed on the floor and I don't remember doin' it.
H: That's what rock musicians do.
P: I guess. Hahaha, I suppose.
H: Und ihr natürlich auch eure Matratzen aufgeschlitzt.
M: Oh no. It was just pretty much throw up everywhere. Puke everywhere. Und er (P.) konnte Chickie nicht vom Klo runterholen, also hat er einfach auf den Teppich gepinkelt...

Dann waren da noch ein paar weniger wichtige Tourstories. Bleibt noch die Frage nach dem Straight Edge:

P: Bis jetzt war es sehr spaßig. Bis auf den Käse und Nutella war das Essen aber nicht so super.
H: Ich vermute ihr kriegt nie Fleisch, weil ihr aus New York seid...die denken ihr wahrscheinlich alle, daß ihr Straight Edger seid.
P: Wir essen kein Fleisch, weil uns keiner jemals welches gibt.
M: We're pretty fuckin' vegetarian, we're vegan!
P: Wahrscheinlich wissen sie hier nicht wie man Fleisch zubereitet. Ich esse ja eigentlich fast garnichts...außer das eine oder andere Steak hier und da.
H: Ich hab' keine Fragen mehr.
P: Then go!
C&M: Go, go!
H: Okay, okay.

Ein Problem wäre noch, daß bei einer alphabetisch geordneten Plattensammlung SHEER TERROR direkt neben SHELTER stehen, so auch bei mir. Das ewige Gezanke der beiden Scheiben im Regal ist relativ nervig und SHARKY'S MACHINE und die SKEEZIKS beschweren sich, daß sie selbst nachts kein Auge zukriegen. Was ist da zu tun? Schreibt ans HEFT.

Gruß und Dank an Carsten, Ole und den Rest von FLAME. Keep it up up there.

HOG

contact:
SHEER TERROR/BULLDOG INTERNATIONAL
P.O. Box 940 412
Rockaway Park, N.Y.11694, USA

SEIT 100 JAHREN...

...NEWS

JASMIN und GOLIATH werden ihren Polterabend im Subotnik, Große Brunnenstraße 55, Hamburg-Altona feiern. Einen Artikel über diese und auch unsere Weihnachtsfeier wohl im nächsten Heft. Michi ist nicht mehr bei EROSION und überhaupt irgendwie verschollen. SONNY VINCENT kommt im März/April auf Tour, eine neue LP (Aufnahmen von 79-91)ist gerade auf Vince Lombardi erschienen. Ebenfalls bei Vince erscheint eine 7" mit dem Original-Soundtrack von ROLLO ALLER!1 & 2. Dem nächsten Heft wird aller Voraussicht nach das MATRIX-Faltblatt beiliegen, bekannt aus dem 'GLAS'Z'. NEGAZIONE haben sich aufgelöst (warten wir nun auf die Reunionstour). CREATION wurde von Sony übernommen, bleibt abzuwarten,wie sichs auswirkt. Mailordertip des Quartals: SOUNDBUSTER überrascht mit kleinem, aber feinem Sortiment. (Maihaldenstr.21, 7100 Heilbronn 6. ALLOY arbeiten gerade an der 2ten LP, die im März erscheinen wird, neuer Trommler ist Pete Hines. Nebenbei nimmt Bondi auch seine 2.Platte auf. Beide Werke werden auf BITZCORE erscheinen, wo auch die POISON IDEA 'early years' rauskommen wird.

Hier und da war zu lesen, daß sich BASTRO aufgelöst hätten. Das stimmt so nicht. Grubbs arbeitet mit den gleichen Musikern wie zuletzt an neuen Aufnahmen, allerdings unter einem leicht abgeänderten Namen (... Bastro ... ..). Näheres folgt. Ich hab letztens jemanden kennengelernt, der die Sex Pistols '76 in einem kleinen Club in Süd-England gesehen hat. Stefan aus Frankfurt hat alle (!) UK SUBS Veröffentlichung außer einer 7"!

Von AmRep gibt es bekanntlich wunderschöne Feuerzeuge, von TAR gibt es seit kurzem ebenso reizvolle Streichholzschachteln. Seit einiger Zeit gibt es auch einen Wodka 'Boris Jelzin', was irgendwie lustig ist. Abzuwarten bleibt, wann es endlich STALIN Schnaps gibt. Außer der neuen SURGERY, die dann aber wohl zu Atlantic wechseln werden, und der neuen bzw. ersten HAMMERHEAD gibts noch keine Informationen über neue AmRep LPs, aber BOWLING Hemden gibts, und zwar für 20$, direkt in Minneapolis zu bestellen. Die SWAMP TERRORISTS werden mit Kreator(!) auf Tour gehen. Eine neue Platte wird dann auch irgedwann kommen (Machinery). Die ANIMAL NEW ONES nehmen ihre neue Platte im Sommer auf, die ebenso wie VENUS PRAYER auf Flight 13 veröffentlicht werden wird. Beachten sollte man die NEW BOMB TURKS, deren Vorabtape wir rein zufällig bei Vince im Laden gehört haben. Sehr gut. Sollen im MRR sogar ne Titelseite kriegen, und das heißt ja schon was, nä!?. Im laufe des Jahres darf man auch auf neue Platten von KINA, 2BAD und HELL NO warten (X-Mist). Auch SUB POP bringt wieder 'ne ganze Menge auf den Markt, auch alte und vergriffene Platten werden neu aufgelegt, was unter dem Seriennamen 'GRUNGE CLASSICS' laufen wird. Hihi. Einen neuen Mailorder katalog gibt es auch von der LINDENSTRAßE. Unbedingt besorgen bei: Geißendörfer Film- und Fernsehproduktionen GmbH, Postfach 30 0428, 5000 Köln 30. Die Liedertafel Margot Honecker tritt jetzt mit neuem Programm auf und arbeitet an einem neuen Tonträger. DIE BETROFFENEN arbeiten, Gerüchten zu Folge, an einer 7", die jedoch nicht auf Walter Ulbricht Schallfolien erscheinen soll. Das Alabama Kino ist wohl, wenn man das hier lesen kann, schon abgerissen. Die Betreiber werden aber wohl auf dem Gelände der Kampnagelfabrik ein neues Kino (... mit dem gleichen Konzept) aufbauen. Hoffentlich klappts.

Im Monent dürfen im Marquee wieder Konzerte stattfinden, was aber nur ne Frage der Zeit ist. Bei der nächsten Anzeige ist erst mal wieder Schluß bis das Gutachten (ganz offiziell) endlich erstellt ist und dann auch klar ist ob entweder immer oder nie mehr Liveauftritte 'durchgeführt' werden dürfen. Zwei wichtige Hinweise noch: In vielen Postämtern hängen Plakate mit der Aufschrift: "Hier gibt's das neue Heft, für nur 2,50 DM", verkauft wird jedoch das 'Salto'-Zine und nicht das Heft. Noch ein Betrug ist FAIRY ULTRA! Auch nach einer 2wöchigen Tour hab' ich kein Gramm abgenommen! Von wegen 'FETTweg-Mittel' und so. Betrug, wie gesagt.

Im Februar sollen übrigens noch neue Platten von fIREHOSE und Gumball 'rauskommen. Am 1.12 lief, in Gemeinschaftsproduktion mit Gold & Rosen, unsere erste Radio-Livesendung. Falls die jemand gehört und ganz zufällig aufgenommen hat, bitte uns Kopie der MC zusenden, wir haben nämlich vergessen mit_zu_schneiden. Kosten werden wahrscheinlich erstattet.

NAZI PUNKS FUCK OFF

Schon vor der Fertigstellung von HEFT 6 hatten wir innerhalb der Redaktion und auch mit anderen Menschen darüber gesprochen, ob es sinnvoll wäre, auf die eskalierende politische Situation, auf die ausländerfeindlichen Stimmungen und Aktivitäten einzugehen. Wir hatten uns seinerzeit dafür entschieden, dies nicht zu tun, weil wir das HEFT nicht für ein geeignetes Forum hielten. Dies waren unsere Gründe:
- Das HEFT ist mit seiner vergleichsweise kümmerlichen Auflage, die noch dazu überwiegend in den gleichen Kreisen gelesen wird, zu bedeutungslos, um eine politische Wirkung entfalten oder politisches Bewußtsein wekken zu können.
- Unsere Leser aus diesen immer gleichen Kreisen, sprich aus der linken"Szene" oder besser aus den verschiedenen linken Szenen wissen sowieso was los ist und müssen die gleichen Inhalte nicht auch noch von ihrem Musik-Fanzine HEFT präsentiert bekommen.
- Die großen Fanzines wie ZAP oder TRUST (vermutlich lesen mindestens 80 % der HEFT-Leser auch eins der größeren HC-Zines) können regelmäßiger und aktueller auf gesellschaftliche /politische Entwicklungen eingehen und machen von dieser Möglichkeit auch Gebrauch. Besonders das ZAP erfüllt diese Aufgabe sehr gut, nämlich mit einem gut dosierten Galgenhumor, der notwendig ist, um an der ganzen Scheiße nicht zu verzweifeln
- Außerdem müssen wir wohl einräumen, daß auch eine Portion Resignation mit im Spiel war (und ist), so unter dem Tenor: Wir sind so wenige (oder"zu klein", wie die Boxhamsters einst formulierten), was können wir schon erreichen?
Diese Begründungen für unsere bisherige Zurückhaltung haben nach wie vor ihre Gültigkeit, lassen sich aber in einigen Bereichen einschränken. Dazu später. Zunächst einige Erklärungen, warum wir ein Zine auch ohne politische oder spezifisch problemorientierte Artikel, eine Unterhaltungszeitschrift also, als sinnvoll empfinden. Unserer Meinung nach sind Musik-Aktivitäten durchaus von Bedeutung für die "Szene". Als Beleg dafür mag genügen, daß zumindest 3/4 der Redaktion ihre Anfänge der Sozialisierung in den Kreisen links von der Mitte weitgehend auf den Einfluß alternativer Musik zurückführen können. Wenn man in bürgerlichem Milieu aufgewachsen und diesem durch Erziehung verhaftet ist, geht man nicht einfach mal in die Hafenstraße, um zu gucken, was da wirklich los ist, sondern man geht erstmal hin, um Konzerte zu sehen. Dann kommt man eventuell mit irgendwelchen Leuten in Kontakt und kann sich schließlich ein Bild machen. Und ganz allmählich wird man ein Teil des "Untergrunds", auch ideologisch gesehen. Obwohl so ein Werdegang sicher kein Einzelfall ist, kann man

hier nicht verallgemeinern. Die Integration in der Subkultur mit dem Ausgangspunkt musikalischer Interessen kann auch unreflektiert und oberflächlich bleiben.
Kurz: Eine lebendige Musik-Szene im HC/Punk/Indie-Bereich (und dazu tragen auch Fanzines bei) kann (muß nicht) Interessierte rekrutieren, die sich dann zwangsläufig (sei es über die Texte der Lieder, sei es über die Art und Weise wie Konzerte durchgeführt werden) auch mit den Begebenheiten befassen, die über Sound und Geschwindigkeit hinausgehen. Ganz so zwangsläufig allerdings auch wieder nicht. Und damit wären wir wieder beim Thema. Es gibt möglicherweise immer noch dickfellige, unsensible Zeitgenossen auch unter unseren Lesern, die nix mitkriegen und nur im Notfall über Musik hinausdenken. Das ist zwar nicht wahrscheinlich, aber eben auch nicht auszuschließen. Die derzeitige Situation ist ein Notfall, deshalb sollte sich jeder zumindest Gedanken machen und seine Position klären.
Sicher ist es ein Hoffnungsschimmer, wenn zigtausende, zum Teil sogar hunderttausende auf die Straße gehen, um gegen Rassismus und Ausländerfeindlichkeit zu demonstrieren, damit also zeigen, daß ein respektabler Teil der breiten Masse dumpfen Nationalismus und Fremdenhass nicht akzeptiert, geschweige denn verinnerlicht hat. Aber gerade bei Großveranstaltungen, die von den etablierten Parteien, Gewerkschaften etc. mitgetragen werden, muß man sich vergegenwärtigen, daß diese Institutionen den momentanen Zustand mehr oder weniger bewußt herbeigeführt haben, um das Asylrecht einschränken und Flüchtlinge wieder loswerden zu können. Nachdem der Fremdenhass permanent von höchster Stelle geschürt worden ist, macht man sich "oben" nun Gedanken um das Image "unseres" Landes, beteiligt sich an Kundgebungen, bedauert die Lage und ist entsetzt. Offensichtlich genügt es nicht an solchen offiziellen Veranstaltungen neben den Mitschuldigen teilzunehmen. Bei solchen Demonstrationen ist es auf jeden Fall gut, wenn deutlich wird, daß eine Anzahl der Teilnehmer sich mit der offiziellen Linie nicht zufriedengibt, sich davon distanziert und konkrete Forderungen stellt, statt schwammige "schützt die Menschenwürde"-Appelle hinauszuposaunen. D.h., ein separater (um nicht zu sagen autonomer) Block und separate Abschlußkundgebungen, eventuell auch Störungen des verordneten Programms können angebracht sein, um keine "Friede,Freude,Eierkuchen"-Stimmung aufkommen zu lassen. Das wäre gefährlich, denn man muß einfach sehen, daß es viele Menschen nicht ehrlich meinen. Was soll man z.B. davon halten, wenn Hamburger Werbeagenturen, deren Produktionen oft genug von faschistoider Gesinnung durchtränkt sind (z.B. Springer& Jacobis Benz-Werbung, der "Arier", der sich mit Hilfe des Mercedes vom Ausländerpack distanziert), im Dezember eine Veranstaltung gegen Ausländerfeindlichkeit durchführen. Offensichtlich ist es für Firmen und Politiker im Moment (gerade zum Fest der Liebe) aus Stimmungsgründen notwendig, etwas Herz für Ausländer zu zeigen. Wahrscheinlich gibt es genügend Menschen, die sich von dieser Masche verarschen lassen. Die Frage, die wir uns immer wieder stellen ist nun also, was über Demonstrationen hinaus getan werden kann. Ist es wirklich angebracht, wie es besonders in Berlin nach dem Mord an Silvio praktiziert wird, loszugehen, Nazis aufzuspüren und platt zu machen und so wieder Gegengewalt zu provozieren, die sich dann am nächsten Abend gegen irgendwelche hilflosen Menschen richtet, die aussehen wie Linke? So schaukelt sich die Gewalt hoch, Bandenkrieg-ähnliche Auswüchse können die Folge sein. Wir sind keine Hippies aber trotzdem der Auffassung, daß es besser ist, Gewalt zu vermeiden (zumal man die echten Schuldigen sowieso kaum erwischt), haben aber auch keine schlauen Ideen, was zur Verbesserung der Lage beitragen kann. Absolute Lösungen gibt es derzeit nicht. Wir müssen uns vorläufig mit kleinen Schritten (z.B. der finanziellen Unterstützung von Institutionen, die die Mißstände öffentlich machen oder persönlicher Überzeugungsarbeit im Gespräch mit Uninformierten) zufrieden geben, die Augen offen halten und dürfen die Aufmerksamkeit nicht verlieren.

Heft 'Redaktion'

Rudolfs Rache

In den News vom Heft Nr. 4 haben wir auf den 20.12. (91) hingewiesen. Der Tag, an dem **RUDOLFS RACHE** das Kandidaten-Trio (+ Lutz im Publikum) bei BINGO bildeten. Die Sendung war seinerzeit auch wirklich nett anzusehen und als die erklärten Nicht-Fun-Punker unlängst mit Nein Nein Nein in der Fabrik spielten, entschlossen wir uns kurzerhand, uns nach den Bingo-Erlebnissen und Wolf Dieter-Geschichten zu erkundigen.

Heft: Was uns natürlich brennend interessiert, ist, wie's denn bei BINGO war, wie der Typ (Wolf Dieter Herrmann) so hinter der Bühne ist usw...
alle: Geil, voll geil!
Jens: Fast so wie vor der Kamera, nur besser.
H.: Ja, und was heißt das?
J.: Also, er hat Schlager gesungen...
Iko: ...Heino...
J.: ...in der Gaderobe und beim Schminken und auch auf der Bühne...
I.: ...auf der Bühne vor allem, um die Kaffeefahrt-Omas bei Laune zu halten. War echt gut.
J.: Andere Showmaster hat er auch imitiert (Zitat: "Es entscheidet der Rat" im Harry-Tonfall).
H.: Ihr müsst ihm doch irgendwie persönlich vorgeführt worden sein?
I.: Ja. er kam da so ...
J.: Er hat sich uns vorgeführt!
I.: Also, er kam so rein und meinte: "**MÄNNER**, da seid ihr ja, hahaha" ja, und da hat er dann gemerkt, daß es so nicht geht, dann hat er umgeschaltet und dann war's o.k.
J.: Ursprünglich sollte er sich als Punker verkleiden.
Ulf: Die hatten ihm eine Uniform rausgesucht. Mit Jeans-Kleidung und son Zeug, wohl auch zerrissen...
I.: ...viel besser. Wir kamen da so an wie jetzt auch, so bunte Hemden, das (deutet auf ein ganz besonders schönes Exemplar) ist übrigens mein Original Bingo-Hemd...
H.: ... ja, das isses ...
U.: halt das mal ins Mikro, damit man es auch sieht
H.: Wie seid ihr da eigentlich rangekommen?
J.: Wir wurden eingeladen!!! Wir haben uns nicht beworben oder so. Das mußt du mit Ausrufungszeichen schreiben (hab ich). Wir wurden angerufen von, äh (schämt sich) einem Fan, wir haben also tatsächlich einen Fan, der macht...
Heft(Franco): ...das glaub' ich nicht ...
J.: ...doch ehrlich, der(Fan) hat früher das 'ach und krach' Fanzine gemacht, da war ich mal auf der Titelseite. Na jedenfalls suchten die da Leute für so 'ne Spezial-Sendung und dann haben die angerufen (nachdem der Fan also den Kontakt hergestellt hatte) und wir mußten son kleinen Test machen, wo er (zeigt auf Lutz) durchgefallen ist und wir noch so haarscharf angenommen wurden.
I.: Und mich haben sie am Telefon nachgetestet. Der Typ hat mich innerhalb kürzester Zeit 60 Fragen gefragt und ich hab 48 richtig beantwortet. Der meinte, daß das ein superguter Schnitt war und ich hab mich auch echt gewundert, was ich alles so gewußt hab.
U.: Aber irgendwie haben wir gedacht, daß es nicht zu der Sendung kommen wird, dann haben wir aber den Termin gekriegt und alles war klar.
H.: Wir haben die Show damals auch gesehen.
U.: Die haben total viel rausgeschnitten, es haben sich echt unglaubliche Szenen abgespielt, so wie Wolf Dieter da saß und nur noch gelacht hat. Minutenlang.
I.: Er hat sowieso meistens gelacht.
J.: Aber er muß wirklich seinen Stil beibehalten...
I.: ... und er hat auch genossen, daß er keine Witze machen mußte, sondern nur grinsen brauchte.
H.: Aber sonst ist er so das Arschloch , wie man sich das denkt?
alle: Ne, ne! Nein! Überhaupt nicht!
J.: Er schleimt nur rum, weiß aber, daß er schleimt. Das ist sein Stil.
I.: Wenn er merkt, daß er damit nicht ankommt, ist sofort Schluß, dann ist er ganz normal, wie du und ich auch.
H.: NEIN ??!! Echt?
alle: Ja, echt!
I.: Stell' dir vor, du mußt 5 Shows an einem Tag produzieren. Von diesen Scheiss-Sendungen, dann wirst du so. Stell' dir mal vor, du mußt 5 solche Bands wie uns an einem Tag...
H.: Oh je...

J.: Am schlimmsten war der Aufnahmeleiter. Das war die totale Pfeife. Der sagte auch am Anfang:" Ihr seid doch Punk-Rocker, wollt ihr euch nicht verkleiden"...

I.: Das wollte ich eben noch sagen. Die waren, als wir so (deutet auf die Hemden) aufgelaufen sind, total enttäuscht. Wir kamen an und die Regieassistentin, oder was auch immer sie war, hat echt komisch geguckt. Die haben so Iro-Typen erwartet, nach dem Motto "Oh, jetzt machen wir ne' Punker-Sendung"
U.: "Habt Ihr denn auch eure Kleidung mitgebracht?"
I.: Und wir hatten nur Hemden mit, die genauso waren, wie die, die wir anhatten. Und die Leute waren völlig enttäuscht.

Es folgte eine intensive Diskussion ob man bei den anderen Bingo-Sendungen, die an diesem Tag abgedreht wurden, nun Frau im Spiegel, HörZu, Saal- oder sonstwas für ein Kandidat sein wollte. Am Ende kam heraus, daß es sich wohl um den Funk-Uhr-Kandidaten handelte, der im Studio ermittelt werden sollte, was aber bei keinem der 4 Rächer mehr geklappt hat.

U.: ...das Essen war jedenfalls lecker. Und dann war ja noch so viel Zeit, bis wir dran waren, da wollt' ich noch ne Brauerei-Besichtigung machen ...
I.: ist direkt neben dem Studio
H.: ..aber das hat dann doch nicht mehr geklappt ...?
U.: ne, wir durften ja nicht mal Alkohol trinken, nicht mal Bier.
J.: die eine meinte: "Gebt den Jungs doch was" aber nene, gibts grundsätzlich nicht.
H.: Tja, obwohl ihr Punker seid
I.: Er (Wolf Dieter) hat's aber auch eingesehen,daß es Quatsch war, was die Regie da vorhatte von wegen verkleiden und so, aber 'ne andere Fliege durfte er umbinden.
H.(Bernd): Ich weiß nicht mehr genau wie das war, aber ihr habt doch auch was gewonnen. Du (zu Iko) warst doch der Star, oder?
I.: äh, na ja ...
U.: das war vorher abgesprochen
I.: aber die Runden hab ich euch nicht gewinnen lassen...
U.: ...ich war auch voll im Nachteil, mein Knopf, der war so was von locker. Den mußte ich festhalten, dann drücken und dann war er (Iko) schon fertig mit'm Beantworten.
J.: Meiner war auch voll locker und da klebte auch ein Kaugummi unterm Tisch.
I.: Und ich...ich wußte alles viel zu früh; ich hab gedrückt und da war das Ding noch gar nicht frei.
J.: Und dann haben wir die Fragen zum Teil gar nicht mitbekommen, weil wir uns unterhalten haben.

H.: Dabei hatten sie die Fragen doch sogar extra auf euch abgestimmt
J.: Ja, weil sie meinten, wir sind blöd.
I.: Ich hab mich nicht getraut, die falsche Antwort zu geben bei "Wer hat die Anarchy in England erfunden?",ich wollte gerad' sagen "die Beatles", ich gebe aber zu, ich hab mich nicht getraut.
J.: Meine Oma ist der festen Überzeugung, daß die mich benachteiligt haben...
H.: Ein paar Fragen waren doch echt richtig schön, so mit bzw. nach Clash und so...
I.: Ich habs kaum gewußt

IKO JENS ULF

U.: Das wußte ich alles gar nicht
J.: Ich mochte es nicht sagen
H.: Was hast du denn nun gewonnen?
I.: ne 3 Liter Flasche Whiskey....
H.: Habt ihr die geteilt?
U.: Hat er mit sich selbst geteilt
I.: äh, ein Video-Mischpult, eine Orgel, so ein komisches Yamaha-Keyboard mit eingespeichertem Disco-Rhythmus und all son Scheiss. Ne' Reise, nein falsch, einen Aufenthalt, die Reise müßte ich selbst bezahlen. Ich hab dann erstmal auf einer Karte nachgesehen, wo der Ort liegt. Und das ist genau hinter Passau ...
H.: das ist ja toll...

U.: "Eine Woche Sport-Hotel, sehen sie zu, wie sie da hinkommen"
I.: Und dann neulich hab ich Post bekommen, irgendwie ein Paket,mach das auf aud das waren Video-Kassetten, die ich auch gewonnen hatte, das wußte ich aber gar nicht. Und weil das so lange gedauert hatte, haben die als Trostpreis noch ein Kofferradio beigelegt. Das lohnt sich also echt, da mitzumachen.
J.: hat ja auch Spaß gebracht.
I.: Ja, und wenn man das packt, kann man auch noch 5000 Mark gewinnen.
J.: Wir wollten noch verhandeln . Wenn er alle 25 Felder geschafft

BINGO

hätte, daß er dann 25000 Mark gewonnen hätt'...
U.: bei ungebrenzter Zeit...
I.: da beim Schnellraten meinten die Leute, daß ich da nervös geworden bin, bin ich aber gar nicht. Es war nur voll idiotisch daß ich die Diagonale genommen hab. Und dann stehst du da und denkst "oh, jetzt muß ich mich aber anstrengen, ich muß ja noch was für die Bandkasse tun"
U.: und wir standen hinten beim Schiedsrichter am Computer und waren da noch so am sabbeln und der eine Typ hat sich voll aufgeregt und meinte "Ey, könnt ihr mal ruhig sein, die Mikros sind noch eingeschaltet"
I.: Aber das und so einiges wurde weggeschnitten. Und auch Töne und Geräusche rausgeschnitten. Die anderen Sendungen, die am gleichen Tag aufgezeichnet wurden, haben ewig gedauert, bei uns gings echt ratz fatz.
J.: Da waren zwei Fehler 'drin und die kamen vom Moderator.
I.: Wir haben nichts falsch gemacht. Auch nicht bei den Fragen. Es wird da also echt teilweise gemogelt, bzw. die Fragen werden wiederholt. Die Frage wird nochmal gestellt, die müssen nochmal drücken und die Antwort nochmal sagen...
H.: ...weil das einfach zu doof war, oder wie?
I.: Ja, also entweder weil sie sich versprochen haben oder es dauert einfach zu lange. Man wundert sich ja auch immer: alles passend immer genau in der Zeit, dann kommt die Werbung, haut genau hin und es dauert immer genau gleich lang. Tja, und das wird eben so zusammengeschnitten.
H.: Mensch (erstaunen)
I.: Jetzt wisst Ihr, wie's gemacht wird.
H.: Wollt ihr noch was zu eurer Band sagen?
U.: zu was?
H.: zu eurer Band, so ganz allgemein
alle: nö / nein
Es folgt (natürlich) eine lange Gesprächsrunde über alle Gameshows die es gibt und die es (noch) nicht gibt....

R.R. Postan:



MAJOR-LABEL, Iko Schütte, Börsenstr. 73, 2940 WHV



Rudolf's Rache

J.: Habt ihr denn keine richtigen Fragen?
H.: Nö, eigentlich hat uns nur eure Bingo-Geschichte interessiert
I.: dann hättet ihr auch jeden anderen Kandidaten befragen können...
H.: Ja, aber die spielen so selten in der Fabrik....

...Tja, wir hatten keine richtigen Fragen.

Noch Fragen zum Bingo?

Unter der Rufnummer

06172/252 01



BURSTING POINT - Tape
Schlichter Polter-Core aus Castrop-Rauxel in derber Aufnahmequalität. Viel zu lang geraten, denn auf der 2. Seite gibt's fast nur noch nervtötendes Gedudel. Schlimm. Texte liegen bei, so daß man sieht, daß sie zwar gut gemeint sind, aber mangelhaft umgesetzt. Warum englisch, wenn man es nicht richtig beherrscht. Das soll jetzt nicht überheblich klingen, ich selbst bin auch alles andere als perfekt, würde deshalb aber auch nie auf die Idee kommen, einen englischen Text zu verfassen. Diese Schwäche teilen Bursting Point mit vielen, auch sehr prominenten Bands. Aber warum? Die Mär vom "englisch klingt besser" sollte doch inzwischen überholt sein. Zu haben ist die Cassette incl. Aufkleber bei Siegfrid Klar, Kleine Dornbachstr. 7, 4620 Castrop-Rauxel. F.



PUNKARSCH -"Softpunk" - Tape
Musik: Punk, Texte: Punk, Tonqualität: Punk. Absolutes No Compromise-Produkt, cool. Coverstücke von Toxoplasma, K 70, Deutsche Trinkerjugend, Chaos Z. Neben einigen Texten ist auch eine Erklärung beigefügt, warum man heutzutage so ein Tape macht. Interessant. Kann bestellt werden bei Jan Müller, Eppendorfer Stieg 2, 2000 Hamburg 60. f



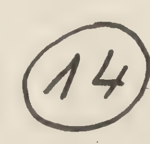
SCIDOO'S DEAD SLANG - Tape
Eine echte Empfehlung für höhere Aufgaben. Sechs richtige Songs zwischen Härte und Melodie, die Erinnerung an spätere "Die Kreuzen" wachrufen. Herausragend der Hit "Rites". Bemerkenswert saubere Aufnahme. Gibt's bei Eri, Bernhardiring 29, 8851 Kaisheim F

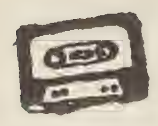


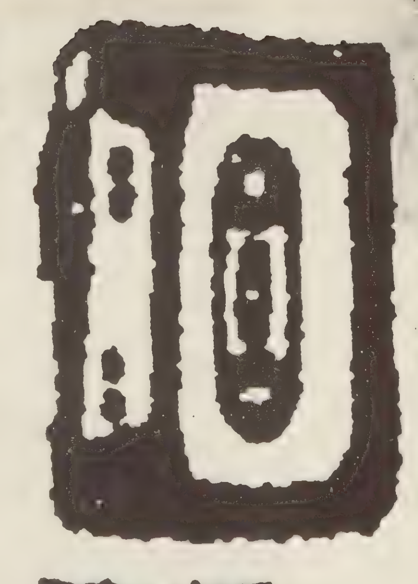
THE JUNGLE MEDICS - Demo Tape
Na endlich, mußten wir doch tatsächlich bis zu Nr. 8 warten ehe wir mal was hiphopiges zum Besprechen gekriegt haben. Es ist doch Hip Hop, wenn jedes dritte Wort "Motherfucker" ist, oder? Als absoluter Laie wage ich mal die Behauptung, daß die ihre Sache ordentlich machen, zumal wenn man bedenkt, daß die Heimatstadt der Jungle Medics, Oslo, nicht unbedingt als Hochburg für schwarze Musik gilt.

Dead Anyway Demotape
Ziemlich professionell gemachtes Demo von versierten Musikern, die irgendwas zwischen RED HOT CHILLI PEPPERS, HEAD'S UP und Sleazy Hard Rock spielen. Die Burschen sehen ja auch echt wild aus, lange Haare, Sonnenbrillen, Muscle-Shirts und Tattoos, echt street, Mann. Der Sänger quakt ein bißchen zu sehr, aber die Gang vocals sind gut anzuhören. Dürfte bald auf Platte wiederzufinden sein. Gibt's für ? + Porto bei Christian Seefeldt Lavesstr.82 3Hannover 1 Olli

THE PILGRIMS 4 Song Tape
Rockabilly oder Psychobilly ist mein Fachgebiet sicher nicht, aber dieses Tape ist wirklich sehr nett anzuhören. Mla etwas punkig, dann wieder folkig (?), also eine flotte Version eines russischen Volksliedes, daß jeder kennt. Wie gesagt, sehr nett. Kurt Beerbaum, Suermondtplatz 11 5100 Aachen b.



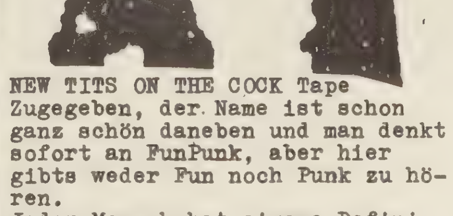


Black Penis   Discolaser im Hitfever   demo-Tape

Tja, also definitiv ist dieses Tape ein wahres Sammelsurium an verschiedenen Einflüßen. da wären einerseits 50iger Jahre Schlager, Sesamstraßen-Flöte,CSFR-Kinderfernsehmucke, TV-Erkennungsmelodiefetzen usw. Tja und jetzt erwartet ihr das ich das scheiße finde, aber geschnitten, denn dieses Demo ist definitiv Schwachssinngeeignet. Da wir klar als hochgradig dumm und pubertär einzustufen sind, ist dieses Tape gerade das richtige für mich.Halt ernstzunehmende Musik für ernstzunehmende Menschen wie z.B. Heftredakteure. Herrlich ernste deutsche Texte, auf der zweiten Seite sogar mal ein wenig Punk angedeutet, wenn man schon ein Martin B. in den Reihen hat! Ihr Pissnasen müßt unbedingt nach Hamburg kommen, wir sind für solch ein Schwachsinn sehr empfänglich, also Rucksack geschnürt und los ihr Rotznasen . Das Demo gibt es übrigens für 7,-DM bei:
Hennig Demmer
Obere Talstraße 20
6501 Wörrstadt
Also liebe Schwachköpfe, beten wir,daß wir diese Band auch in unseren Breiten uns einmal live 'reinziehen' dürfen,bitte!

Christian

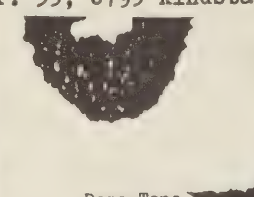


PROLL! 5 Song Tape
Ich hätte gerne mein Gesicht, das ich beim Öffnen des Paketes gemacht habe, gesehen. Muß sehr gut ausgesehen haben. Denn neben dem Tape, Textheft und Foto, lag in diesem Päckchen eine Flasche Jägermeister (voll!), sowie bereits ausgefüllte Lotto-Toto- und RennQuintettscheine. Diese Utensilien, das Foto, das die Band zusammen mit einigen Asos vor einem Gammel-Imbiß(sieht jedenfalls so aus) zeigt, und der Bandname an sich, ließen vorab schon einige Vermutungen, was für Musik da nun auf mich zukommt, zu. Und ich lag voll richtig: dreckiger, schleppender Rock von der Straße mit AC/DC-Riffs in langsam. Dazu allerdings, und das als Krönung, Andy Aliens typischer Gesang in deutsch, so das man die supergeilen Texte sofortverstehen und ins Herz schließen kann. Wie gesagt, liegt auch ein Textheft bei, damit man auch direkt mitsingen kann.(was ich auch ~~sofort~~ gemacht hab) Jeder Titel mit gleich mehreren großartigen Textpassagen, stets witzig (nicht in negativen Sinne) und mit viel, viel Ironie. Eigentlich müßten wir hier alle Texte abdrucken, was wir aber aus platztechnische Gründen nicht machen. Was die MC mit dem ganzen Schnickschnack kostet, weiß ich nicht, aber auf jeden Fall besorgen bei:
PROLL!, Bleicherstraße 27
2000 Hamburg 50

b.

NEW TITS ON THE COCK Tape
Zugegeben, der Name ist schon ganz schön daneben und man denkt sofort an FunPunk, aber hier gibts weder Fun noch Punk zu hören.
Jeder Mensch hat eigene Definitionen von Musik-Oberbegriffen, und für mich ist das, was NTOTC machen Industrial. Das ist genau das, was ich als Industrial bezeichne. Nichts anderes. Als Vergleich nenne ich mal Whitehouse, allerdings ist NTOTC eine intrumentale 'Geräuschesammlung' Interessantes, hochwertiges Tape. IRRE TAPES, M. Lang, Bärendellstr. 35, 6795 Kindsbach

b.



KÖRT HÖRN Tape
Eine weitere Premiere. Zum ersten Mal erhielten wir eine (jetzt kommts) LP im Single-Format auf Kassette. Alles klar? Also, diese MC mit LP-Länge im 7"-Cover (bunt) ist wirklich total klasse! Musikalisch gehts quer durch alles, was gut ist, dazu gut-schlechter Ü-Raum Sound, bzw. ein(1)Live-Track. Wenn das Wort 'Crossover' nicht eines der schlimmsten auf der Welt wäre, würde ich es verwenden, denn hier gehts wirklich hin und her! Klassischer Industrial-Noise-Wave-Core-Punk, würd' ich sagen. Aufgenommen übrigens in Huntlosen. Bestellen bei:
Trümmer Kassetten, L. Pruditsch, Lothringer Str.10, 2900 Oldenburg

Hathorse Eat   Demo-Tape

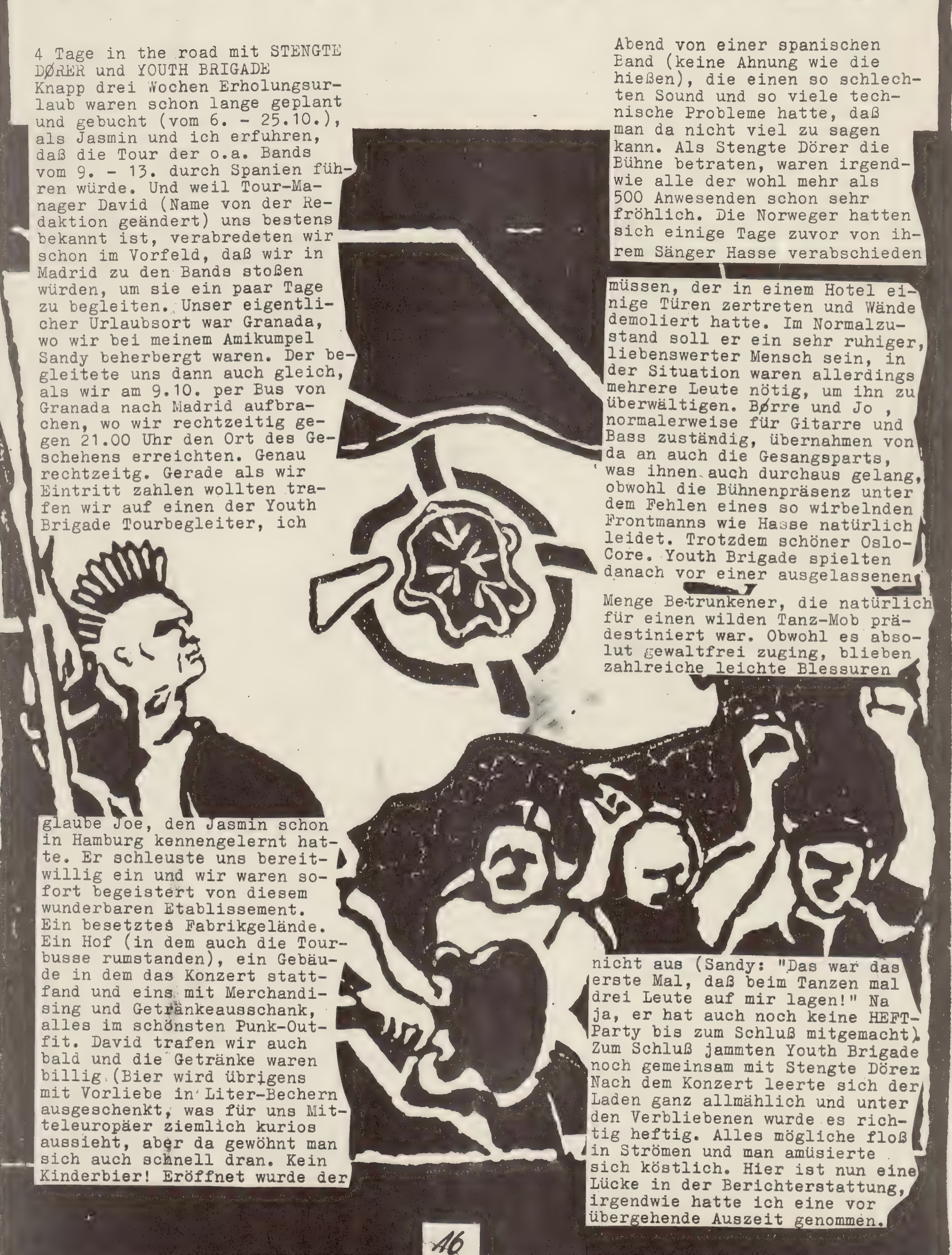
Demo-Tape dieser Süddeutschen Band, welches man gleich ansieht, was für eine Mühe und wohl auch finanzieller Einsatz dahintersteht. Guter Sound, alle Texte und Sticker, da wurde wieder voll die Selbstausbeutungsschiene gefahren. Also schenken wir dieser Band die Aufmerksamkeit die sich dadurch verdient hat - sprich kommen wir zu der Musik. Also um gleich den unangenehmen Teil einer Plattenkritik hintersichzulassen, kommen wir zu dem obligatorischen Vergleich - die Musik geht eindeutig in die Washington D.C. Ecke, dynamisches An- und Abschwellen der Musik die diese gewisse Emotionalität erzeugen. Das gelingt auch sehr gut, schön melidiös (und zwar etwas anderes als die D.C. Bands) was mir immer mehr auffällt ist das fehlende Vertrauen vieler Bands mal in Deutsch zu singen so auch hier, aber wie heißt es - wer nicht will der hat schon? Trotzdem gefällt mir dieses Tape, nett Also bestellt, wenn ihr auf D.C.Bands steht und ihr mal was etwas anderes hören wollt bei:
Hathorse Eat
c/o Uli Tsitsos
Appianistraße 9
8851 Kaisheim
dieses Tape für den lächerlichen Preis von 6,-DM

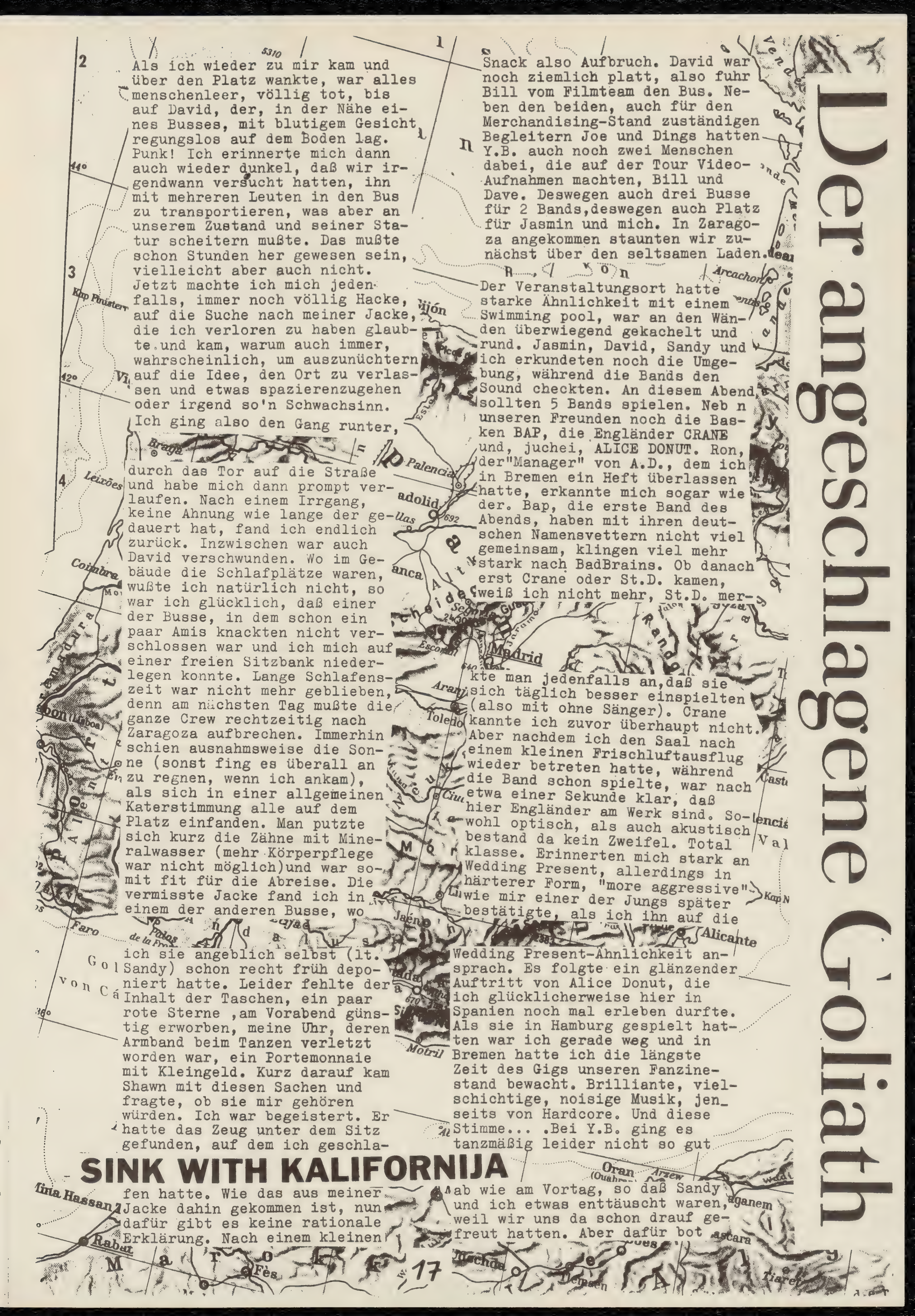
Christian

FRANCO IN SPANIEN

4 Tage in the road mit STENGTE DØRER und YOUTH BRIGADE

Knapp drei Wochen Erholungsurlaub waren schon lange geplant und gebucht (vom 6. - 25.10.), als Jasmin und ich erfuhren, daß die Tour der o.a. Bands vom 9. - 13. durch Spanien führen würde. Und weil Tour-Manager David (Name von der Redaktion geändert) uns bestens bekannt ist, verabredeten wir schon im Vorfeld, daß wir in Madrid zu den Bands stoßen würden, um sie ein paar Tage zu begleiten. Unser eigentlicher Urlaubsort war Granada, wo wir bei meinem Amikumpel Sandy beherbergt waren. Der begleitete uns dann auch gleich, als wir am 9.10. per Bus von Granada nach Madrid aufbrachen, wo wir rechtzeitig gegen 21.00 Uhr den Ort des Geschehens erreichten. Genau rechtzeitg. Gerade als wir Eintritt zahlen wollten trafen wir auf einen der Youth Brigade Tourbegleiter, ich glaube Joe, den Jasmin schon in Hamburg kennengelernt hatte. Er schleuste uns bereitwillig ein und wir waren sofort begeistert von diesem wunderbaren Etablissement. Ein besetztes Fabrikgelände. Ein Hof (in dem auch die Tourbusse rumstanden), ein Gebäude in dem das Konzert stattfand und eins mit Merchandising und Getränkeausschank, alles im schönsten Punk-Outfit. David trafen wir auch bald und die Getränke waren billig (Bier wird übrigens mit Vorliebe in Liter-Bechern ausgeschenkt, was für uns Mitteleuropäer ziemlich kurios aussieht, aber da gewöhnt man sich auch schnell dran. Kein Kinderbier! Eröffnet wurde der Abend von einer spanischen Band (keine Ahnung wie die hießen), die einen so schlechten Sound und so viele technische Probleme hatte, daß man da nicht viel zu sagen kann. Als Stengte Dörer die Bühne betraten, waren irgendwie alle der wohl mehr als 500 Anwesenden schon sehr fröhlich. Die Norweger hatten sich einige Tage zuvor von ihrem Sänger Hasse verabschieden müssen, der in einem Hotel einige Türen zertreten und Wände demoliert hatte. Im Normalzustand soll er ein sehr ruhiger, liebenswerter Mensch sein, in der Situation waren allerdings mehrere Leute nötig, um ihn zu überwältigen. Børre und Jo , normalerweise für Gitarre und Bass zuständig, übernahmen von da an auch die Gesangsparts, was ihnen auch durchaus gelang, obwohl die Bühnenpräsenz unter dem Fehlen eines so wirbelnden Frontmanns wie Hasse natürlich leidet. Trotzdem schöner Oslo-Core. Youth Brigade spielten danach vor einer ausgelassenen Menge Betrunkener, die natürlich für einen wilden Tanz-Mob prädestiniert war. Obwohl es absolut gewaltfrei zuging, blieben zahlreiche leichte Blessuren nicht aus (Sandy: "Das war das erste Mal, daß beim Tanzen mal drei Leute auf mir lagen!" Na ja, er hat auch noch keine HEFT-Party bis zum Schluß mitgemacht) Zum Schluß jammten Youth Brigade noch gemeinsam mit Stengte Dörer Nach dem Konzert leerte sich der Laden ganz allmählich und unter den Verbliebenen wurde es richtig heftig. Alles mögliche floß in Strömen und man amüsierte sich köstlich. Hier ist nun eine Lücke in der Berichterstattung, irgendwie hatte ich eine vor übergehende Auszeit genommen.





Der angeschlagene Goliath

Als ich wieder zu mir kam und über den Platz wankte, war alles menschenleer, völlig tot, bis auf David, der, in der Nähe eines Busses, mit blutigem Gesicht regungslos auf dem Boden lag. Punk! Ich erinnerte mich dann auch wieder dunkel, daß wir irgendwann versucht hatten, ihn mit mehreren Leuten in den Bus zu transportieren, was aber an unserem Zustand und seiner Statur scheitern mußte. Das mußte schon Stunden her gewesen sein, vielleicht aber auch nicht. Jetzt machte ich mich jedenfalls, immer noch völlig Hacke, auf die Suche nach meiner Jacke, die ich verloren zu haben glaubte und kam, warum auch immer, wahrscheinlich, um auszunüchtern auf die Idee, den Ort zu verlassen und etwas spazierenzugehen oder irgend so'n Schwachsinn. Ich ging also den Gang runter, durch das Tor auf die Straße und habe mich dann prompt verlaufen. Nach einem Irrgang, keine Ahnung wie lange der gedauert hat, fand ich endlich zurück. Inzwischen war auch David verschwunden. Wo im Gebäude die Schlafplätze waren, wußte ich natürlich nicht, so war ich glücklich, daß einer der Busse, in dem schon ein paar Amis knackten nicht verschlossen war und ich mich auf einer freien Sitzbank niederlegen konnte. Lange Schlafenszeit war nicht mehr geblieben, denn am nächsten Tag mußte die ganze Crew rechtzeitig nach Zaragoza aufbrechen. Immerhin schien ausnahmsweise die Sonne (sonst fing es überall an zu regnen, wenn ich ankam), als sich in einer allgemeinen Katerstimmung alle auf dem Platz einfanden. Man putzte sich kurz die Zähne mit Mineralwasser (mehr Körperpflege war nicht möglich)und war somit fit für die Abreise. Die vermisste Jacke fand ich in einem der anderen Busse, wo ich sie angeblich selbst (lt. Sandy) schon recht früh deponiert hatte. Leider fehlte der Inhalt der Taschen, ein paar rote Sterne ,am Vorabend günstig erworben, meine Uhr, deren Armband beim Tanzen verletzt worden war, ein Portemonnaie mit Kleingeld. Kurz darauf kam Shawn mit diesen Sachen und fragte, ob sie mir gehören würden. Ich war begeistert. Er hatte das Zeug unter dem Sitz gefunden, auf dem ich geschla-

SINK WITH KALIFORNIJA

fen hatte. Wie das aus meiner Jacke dahin gekommen ist, nun dafür gibt es keine rationale Erklärung. Nach einem kleinen Snack also Aufbruch. David war noch ziemlich platt, also fuhr Bill vom Filmteam den Bus. Neben den beiden, auch für den Merchandising-Stand zuständigen Begleitern Joe und Dings hatten Y.B. auch noch zwei Menschen dabei, die auf der Tour Video-Aufnahmen machten, Bill und Dave. Deswegen auch drei Busse für 2 Bands,deswegen auch Platz für Jasmin und mich. In Zaragoza angekommen staunten wir zunächst über den seltsamen Laden.

Der Veranstaltungsort hatte starke Ähnlichkeit mit einem Swimming pool, war an den Wänden überwiegend gekachelt und rund. Jasmin, David, Sandy und ich erkundeten noch die Umgebung, während die Bands den Sound checkten. An diesem Abend sollten 5 Bands spielen. Neb n unseren Freunden noch die Basken BAP, die Engländer CRANE und, juchei, ALICE DONUT. Ron, der"Manager" von A.D., dem ich in Bremen ein Heft überlassen hatte, erkannte mich sogar wieder. Bap, die erste Band des Abends, haben mit ihren deutschen Namensvettern nicht viel gemeinsam, klingen viel mehr stark nach BadBrains. Ob danach erst Crane oder St.D. kamen, weiß ich nicht mehr, St.D. merkte man jedenfalls an,daß sie sich täglich besser einspielten (also mit ohne Sänger). Crane kannte ich zuvor überhaupt nicht. Aber nachdem ich den Saal nach einem kleinen Frischluftausflug wieder betreten hatte, während die Band schon spielte, war nach etwa einer Sekunde klar, daß hier Engländer am Werk sind. Sowohl optisch, als auch akustisch bestand da kein Zweifel. Total klasse. Erinnerten mich stark an Wedding Present, allerdings in härterer Form, "more aggressive" wie mir einer der Jungs später bestätigte, als ich ihn auf die Wedding Present-Ähnlichkeit ansprach. Es folgte ein glänzender Auftritt von Alice Donut, die ich glücklicherweise hier in Spanien noch mal erleben durfte. Als sie in Hamburg gespielt hatten war ich gerade weg und in Bremen hatte ich die längste Zeit des Gigs unseren Fanzinestand bewacht. Brilliante, vielschichtige, noisige Musik, jenseits von Hardcore. Und diese Stimme... .Bei Y.B. ging es tanzmäßig leider nicht so gut ab wie am Vortag, so daß Sandy und ich etwas enttäuscht waren, weil wir uns da schon drauf gefreut hatten. Aber dafür bot

Adam am Bass, ziemlich angeheitert, eine herrliche Bühnenshow, z.B., indem er sich Menschen, die die Bühne erklommen hatten, um zu diven, immer wieder in den Weg stellte und sie abdrängte. Alles im Spaß, versteht sich. In der Nacht tobte das pralle Leben in den Straßen von Zaragoza und wir alle tobten kräftig mit. So gegn drei begann der lokale Veranstalter des Konzertes, ein Penner, sich um Schlafplätze für die Bands zu bemühen. Sehr umsichtig. Wie die Organisation dann konkret von statten ging, weiß ich nicht, ich weiß auch nicht mehr, ob er überhaupt daran beteiligt war, daß die Stengte Dørrer-Menschen (3+Fahrer), Sandy und ich schließlich mit 2 Frauen zu deren Wohnung fuhren, um dort zu nächtigen oder ob wir die einfach auf der Straße kennengelernt hatten. Egal, die Bude war jedenfalls ziemlich Punk, ich teilte mir mitSSandy eine Matratze und hab richtig gut geschlafen. Aber wieder nicht lange. Gegen 10[00] Uhr morgens wurden wir telefonisch wachgerüttelt, ich glaube von Shawn. Irgendein kluger Kopf hatte die Telefonnummer immerhin noch weitergeleitet, bevor wir uns in der Nacht zur Ruhe begaben.Jetzt mußten wir uns sputen, um zum Treffpunkt zu kommen. Unsere Gastgeberinnen begleiteten uns noch, denn der Fahrer wußte den Weg nicht mehr, weil er die letzte Nacht zu blau gewesen war. Selbstredend waren wir alle noch ziemlich platt, bis auf Sandy, der sich nach dem Madrid-Exzess etwas zurückgehalten hatte. Er verließ uns nun, um in Granada noch einige organisationstechnische Dinge bezüglich seiner Sprachschulausbildung zu klären. Dafür war nun die Youth Brigade Fanin Christina zu uns gestoßen, auf die wir schon bei unserer Ankunft in Zaragoza getroffen waren (Hallo!). Mit unveränderter Anzahl von Menschen starteten wir also nach Barcelona.Ich copilotete David, der inzwischen wieder absolut auf der Höhe war. Als wir die Kontaktadresse in Barcelona erreichten, sahen wir schon die beiden anderen Busse. Der Y. B.-Bus sprang nicht mehr an, als wir weiter zum Hotel wollten. Auch energisches Anschieben (ich hab mich natürlich rausgehalten)half nichts. David versuchte es deshalb mit dem Bus. Stoßstange an Stoßstange und dann los. Nach einigen Fehlversuchen kamen wir mitten auf einer Kreuzung zu stehen, was wieder mal ziemlich Punk war. Mit Hilfe eines Abschleppseils ging es dann schließlich. Das da vorhin war kein Druckfehler! Wir fuhren tatsächlich in ein Hotel! Nach 3 Tagen Punk wieder fließend Wasser und Dusche (gabs bei unseren Wohltäterinnen in Zaragoza ja auch ,aber wir hatten dort nicht mehr die Zeit zur Nutzung) und richtige Betten. An diesem Tag hatten die Bands einen Off-Day, wir hatten also Gelegenheit, uns zu erholen und ein bißchen die Stadt zu begutachten. Es wurde auch gar nicht so spät in dieser Nacht. Nach einem gemütlichen Essen (chinesisch), die erste anständige Mahlzeit seit 3 Tagen haben wir noch ein bißchen im Hotel-Aufenthaltsraum gekickert und dann war gut, so daß am nächsten Morgen die alte Leistungsfähugkeit wieder hergestellt war. Jasmin, David und ich haben uns sogar tourimäßig eine Kirche angeguckt. Das war echt 'ne Gaudi. Der Club, in dem das Konzert an jenem Tag stattfinden sollte, lag etwas abseits in einem Industriegebiet. Als wir nach unserer Touri-Tour nachmittags dort aufliefen, waren die Bands noch nicht da, wir erkundeten also erstmal die Lokalität. Ein großer schlichter Raum mit Tresen auf der, der Bühne gegenüberliegenden Seite. Leider, wie in Zaragoza wieder ein kommerzielles Teil, also Getränke teuer. Allmählich trudelten die Bands ein, Jasmin und ich machten uns noch mal auf den Weg, um die naheliegenden Kneipen zu prüfen.Das war auch recht schlau, denn es stellte sich heraus, daß man in einem Laden, der lediglich 4 min. Fußweg-Entfernung zum Konzertort aufwies preisgünstig Bier zum Mitnehmen erwerben konnte, wovon ich später reichlich Gebrauch machte. Es stand zwar später ein wichtiger Security-Mensch am Eingang, dem war aber alles egal. Aber viel leicht lag das auch an unseren wichtigen Backstage-Ausweisen. Fast traue ich mich nicht es niederzuschreiben. Die erste Band an diesem Abend hieß 'Corn Flakes' sicher einer der dümmsten Bandnamen in der Geschichte der Rock'n' Roll. Beim Soundcheck hatte ich es noch für einen Witz gehalten, als sie sagten, daß sie eine reine DESCENDENTS-Cover-Show spielen würden. War aber Ernst und war auch schön, obwohl sie mein Descendents-Lieblingsstück nicht gespielt haben (Natürlich "I'm a pervert"), der übrige Ablauf war identisch mit dem Vorabend, also Crane, Stngte Dørrer, Alice Donut und Youth Brigade. Es waren wohl wieder 500 Fans da, Stimmung war prima. Die größte Resonanz ernteten diesmal, verdientermaßen, Alice Donut. Erstaunlich eigentlich, denn sehr eingängig sind die ja gerade nicht. Ein Höhepunkt wie immer die 'War Pigs'-Posaunenversion. Crane überzeugtenauch wieder voll und St.D. steigerten sich erneut. Y.B. legten sich ebenfalls noch mal richtig ins Zeug, spielten lange und freudig. Zum Schluß kamen wieder die Stengte-Leute dazu und es wurden gemeinsam Klassiker wie "Hey Joe", "Passenger" und "I wanna be your dog" gecovert. Der Mob war natürlich am Toben. Schließlich hatten die Formationen komplett gewechselt, d.h. Y.B. war schrittweise durch St.D. ersetzt worden, die dann als

CAPZ-CAP PRODUCCIONS BACKSTAGE PASS
er. Festival
HARDCORE
XXX



"Ace of spades" spielten. Es war natürlich sau-spät, aber ich war noch erstaunlich fit, weil ich den Bierkonsum eingestellt hatte, nachdem meine Stammkneipe um die Ecke dichtgemacht hatte. Als wir uns für die Abfahrt rüsteten, stellte ich fest, daß meine Uhr mal wieder weg war, ich fand sie aber nicht versehrter als vorher im Dreck vor der Bühne. Erstaunlich. Im Hotel beschlossen David und ich zwecks Nahrungsaufnahme noch mal loszugehen. Wir trafen noch 2 Crane-Menschen (Namen vergessen, sorry) und die Rhythmusabteilung von Alice Donut, Steve (dr) und Sissy (b), denn die Bands waren im gleichen Hotel untergebracht. Es zeigte sich, daß es nicht ganz so einfach ist, in Barcelona nachts um 4^{00} noch was passables zu futtern zu bekommen, wenn man sich nicht auskennt. Die Jungs von Crane kauften sich ein paar Schokoriegel und ähnlichen Firlefanz, ehe wir dem A.D.-Tourbegleiter Ron in die Arme liefen, der sich gerade vor einem ortskundigen Spanier zu einem geöffneten Restaurant führen ließ. Wie praktisch, wir konnten uns also anschließen, bis auf die 2 Cranes, die jetzt für richtiges Essen kein Geld mehr hatten. Punk. Wir verbliebenen haben dann gepflegt gegessen und uns unterhalten etc. Die Alice Donut-Menschen sind nicht gerade Punk, aber schwer in Ordnung. Ein angenehmer Abend, ääh quatsch, war ja schon Nacht. Bevor es in die Heia ging wurde wieder der Hotel-Kicker strapaziert und am nächsten Morgen hieß es Abschied nehmen, zurück nach Granada. Ich grüße hiermit nochmal Crane und Alice Donut. Hallo! Und besonders natürlich Stengte Dører und Youth Brigade. Und David. Vielen Dank auch. f.

HEFT-shop

... UND IHR EINKAUF IST IN BESTEN HÄNDEN!

Heft 4 (Dez. 91): 50 Seiten mit Sleepy Lagoon D.C., Big Drill Car, Bone Club, Urge Overkill etc. für DM 2,00

Heft 5 (März 92): 48 Seiten mit Party Diktator, God Bullies, 2 Bad, DMB, Ostzonensuppenwürfelmachenkrebs. Für DM 2,50

Heft 6 (Juni 92): 48 Seiten mit Sick of it all, Whiteouts, Leatherface, Wat Tyler, Tar, Mudhoney usw. für DM 2,50

Heft 7 (Sep. 92): 48 Seiten mit Bullet LaVolta, Huah!, Silverfish, den Cows und Mass und der HH-SE Story. Für DM 2,50

Heft-Sonnenbrille: Original Ray Bernd! Qualitativ, bei diesem Preis selbstverständlich, hochwertig. Für nur DM 5,00

'Hate 'til Heft' T-Shirt: Noch 'ne Hand voll auf Lager. Nach wie vor in XXL und in schwarz. Per Stück DM 16,-

'Franco ist ein Arschloch' T-Shirt: Wegen der großen Nachfrage die bereits 3. Auflage dieses Verkaufschlagers. Diesmal in violett mit orangem Aufdruch, in Größe L, sind aber sehr groß. Für DM 13,-

Heft-Radio: 60er Tape mit der ersten und/oder der 2ten Sendung. Jeweils 5,-

Gold & Rosen Nr. 7: Fanzine mit hard vinyl Single. Für nur 4,00

Treponem Pal 'something to make you haze me' Live-Boot CD. 25,00

Sharon Tate's Children 'version' LP. Sehr lang und gut. 15,00

Sharon Tate's Children 'Give it' 7". 14 Minuten lang. Für 5,00

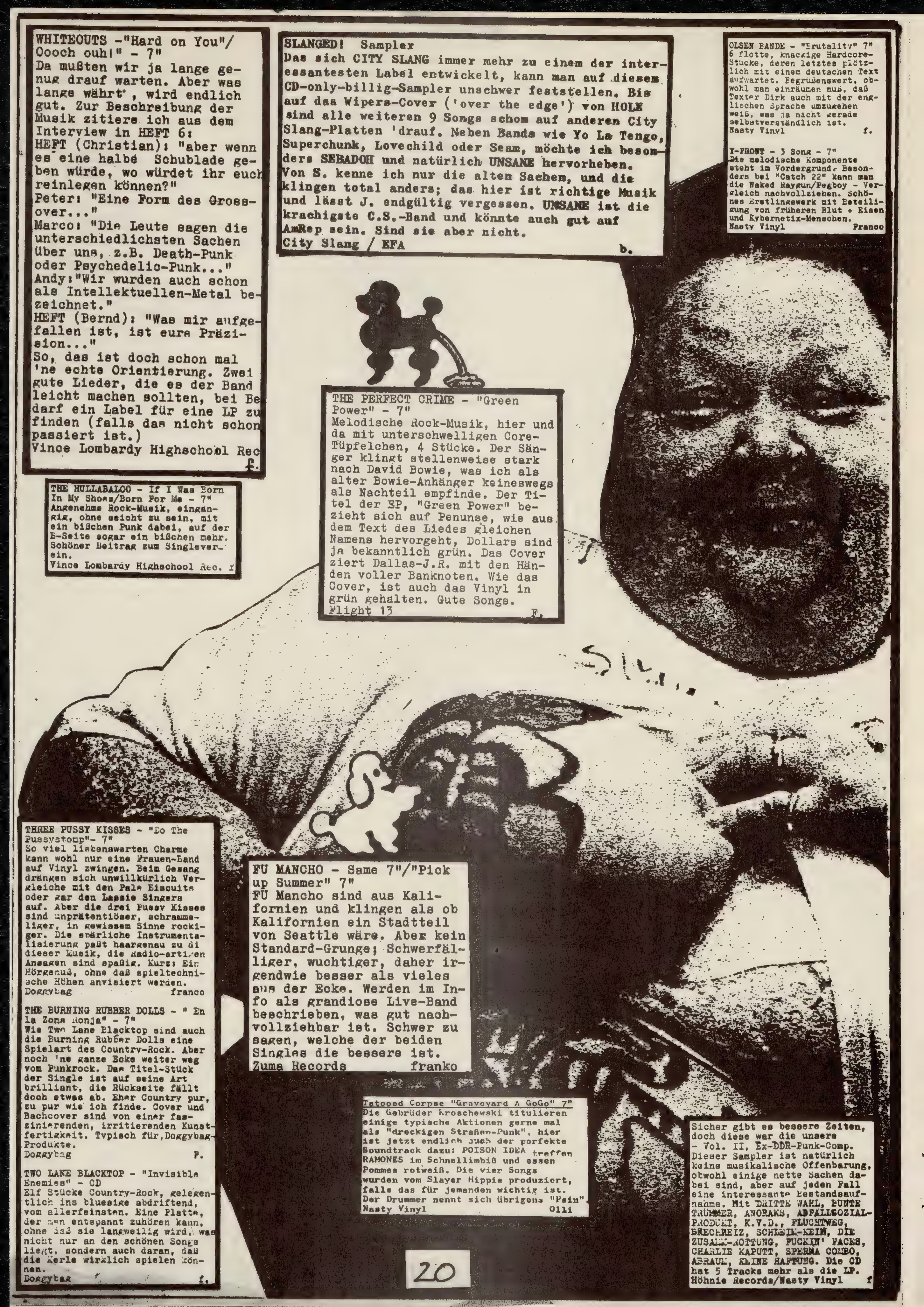
Bad Influence 'New age witch hunt' LP. Faltcover. Per St. 15,00

Bad Influence 'wake up'/'unacceptable' Single. Für 4,00

Sleeper 'time and tide' Mini-LP. Mit 10 Liedern. Preis 13,00 Mark

Inferno Blatt Nr. 1, A5-Wiesbaden-Fanzine. Ca. 30 Seiten. 1,20 DM

alles zuzügl. Porto



WHITEOUTS - "Hard on You"/ Oooch ouh!" - 7"
Da mußten wir ja lange genug drauf warten. Aber was lange währt, wird endlich gut. Zur Beschreibung der Musik zitiere ich aus dem Interview in HEFT 6:
HEFT (Christian): "aber wenn es eine halbe Schublade geben würde, wo würdet ihr euch reinlegen können?"
Peter: "Eine Form des Grossover..."
Marco: "Die Leute sagen die unterschiedlichsten Sachen über uns, z.B. Death-Punk oder Psychedelic-Punk..."
Andy: "Wir wurden auch schon als Intellektuellen-Metal bezeichnet."
HEFT (Bernd): "Was mir aufgefallen ist, ist eure Präzision..."
So, das ist doch schon mal 'ne echte Orientierung. Zwei gute Lieder, die es der Band leicht machen sollten, bei Bedarf ein Label für eine LP zu finden (falls das nicht schon passiert ist.)
Vince Lombardy Highschool Rec — f.

SLANGED! Sampler
Das sich CITY SLANG immer mehr zu einem der interessantesten Label entwickelt, kann man auf diesem CD-only-billig-Sampler unschwer feststellen. Bis auf das Wipers-Cover ('over the edge') von HOLE sind alle weiteren 9 Songs schon auf anderen City Slang-Platten 'drauf. Neben Bands wie Yo La Tengo, Superchunk, Lovechild oder Seam, möchte ich besonders SEBADOH und natürlich UNSANE hervorheben. Von S. kenne ich nur die alten Sachen, und die klingen total anders; das hier ist richtige Musik und lässt J. endgültig vergessen. UNSANE ist die krachigste C.S.-Band und könnte auch gut auf AmRep sein. Sind sie aber nicht.
City Slang / EFA — b.

OLSEN BANDE - "Brutality" 7"
6 flotte, knackige Hardcore-Stücke, deren letztes plötzlich mit einem deutschen Text aufwartet. Begrüßenswert, obwohl man einräumen mus, daß Texter Dirk auch mit der englischen Sprache umzugehen weiß, was ja nicht gerade selbstverständlich ist.
Nasty Vinyl — f.

Y-FRONT - 3 Song - 7"
Die melodische Komponente steht im Vordergrund. Besonders bei "Catch 22" kann man die Naked Raygun/Pegboy - Vergleich nachvollziehen. Schönes Erstlingswerk mit Beteiligung von früheren Blut + Eisen und Kybernetix-Menschen.
Nasty Vinyl — Franco

THE HULLABALOO - If I Was Born In My Shoes/Born For Me - 7"
Angenehme Rock-Musik, eingängig, ohne seicht zu sein, mit ein bißchen Punk dabei, auf der B-Seite sogar ein bißchen mehr. Schöner Beitrag zum Singleverein.
Vince Lombardy Highschool Rec. — f

THE PERFECT CRIME - "Green Power" - 7"
Melodische Rock-Musik, hier und da mit unterschwelligen Core-Tüpfelchen, 4 Stücke. Der Sänger klingt stellenweise stark nach David Bowie, was ich als alter Bowie-Anhänger keineswegs als Nachteil empfinde. Der Titel der EP, "Green Power" bezieht sich auf Penunse, wie aus dem Text des Liedes gleichen Namens hervorgeht, Dollars sind ja bekanntlich grün. Das Cover ziert Dallas-J.R. mit den Händen voller Banknoten. Wie das Cover, ist auch das Vinyl in grün gehalten. Gute Songs.
Flight 13 — F.

THREE PUSSY KISSES - "Do The Pussystomp"- 7"
So viel liebenswerten Charme kann wohl nur eine Frauen-Band auf Vinyl zwingen. Beim Gesang drängen sich unwillkürlich Vergleiche mit den Pale Biscuits oder gar den Lassie Singers auf. Aber die drei Pussy Kisses sind unprätentiöser, schrammeliger, in gewissem Sinne rockiger. Die spärliche Instrumentalisierung paßt haargenau zu di dieser Musik, die Radio-artigen Ansagen sind spaßig. Kurz: Ein Hörgenuß, ohne daß spieltechnische Höhen anvisiert werden.
Doggybag — franco

THE BURNING RUBBER DOLLS - " En la Zona Ronja" - 7"
Wie Two Lane Blacktop sind auch die Burning Rubber Dolls eine Spielart des Country-Rock. Aber noch 'ne ganze Ecke weiter weg vom Punkrock. Das Titel-Stück der Single ist auf seine Art brilliant, die Rückseite fällt doch etwas ab. Eher Country pur, zu pur wie ich finde. Cover und Bachcover sind von einer faszinierenden, irritierenden Kunstfertigkeit. Typisch für Doggybag-Produkte.
Doggybag — F.

TWO LANE BLACKTOP - "Invisible Enemies" - CD
Elf Stücke Country-Rock, gelegentlich ins bluesige abdriftend, vom allerfeinsten. Eine Platte, der man entspannt zuhören kann, ohne daß sie langweilig wird, was nicht nur an den schönen Songs liegt, sondern auch daran, daß die Kerle wirklich spielen können.
Doggybag — f.

FU MANCHO - Same 7"/"Pick up Summer" 7"
FU Mancho sind aus Kalifornien und klingen als ob Kalifornien ein Stadtteil von Seattle wäre. Aber kein Standard-Grunge; Schwerfälliger, wuchtiger, daher irgendwie besser als vieles aus der Ecke. Werden im Info als grandiose Live-Band beschrieben, was gut nachvollziehbar ist. Schwer zu sagen, welche der beiden Singles die bessere ist.
Zuma Records — franko

Tatooed Corpse "Graveyard A GoGo" 7"
Die Gebrüder Kroschewski titulieren einige typische Aktionen gerne mal als "dreckigen Straßen-Punk", hier ist jetzt endlich auch der perfekte Soundtrack dazu: POISON IDEA treffen RAMONES im Schnellimbiß und essen Pommes rotweiß. Die vier Songs wurden vom Slayer Hippie produziert, falls das für jemanden wichtig ist. Der Drummer nennt sich übrigens "Pain".
Nasty Vinyl — Olli

Sicher gibt es bessere Zeiten, doch diese war die unsere - Vol. II, Ex-DDR-Punk-Comp.
Dieser Sampler ist natürlich keine musikalische Offenbarung, obwohl einige nette Sachen dabei sind, aber auf jeden Fall eine interessante Bestandsaufnahme. Mit DRITTE WAHL, BUNTE TRÜMMER, ANORAKS, ABFALLSOZIALPRODUKT, K.V.D., FLUCHTWEG, BRECHREIZ, SCHLEIM-KEIM, DIE ZUSAMM-ROTTUNG, FUCKIN' FACES, CHARLIE KAPUTT, SPERMA COMBO, ABRAUM, KLINE HAFTUNG. Die CD hat 5 Tracks mehr als die LP.
Höhnie Records/Nasty Vinyl — f



DIE LASSIE SINGERS - "Loswerden" - CD-Maxi

Selten ist die Verteilung der Tonträger im Redaktionsstab so einfach wie bei diesem Produkt. Ablehnung bis Abscheu bei meinen drei Kollegen, meinerseits Begeisterung, die sich bei jedem Hören sogar noch steigerte, jedenfalls bei den ersten beiden der drei Stücke. Dem Hit "Loswerden" von der Regierung verleihen die Lassie Singers-Damen noch mehr Glanz. Der brilliante, nüchtern-persönlich-derbe Text von Tilmann Rossmy und der mehrstimmige weibliche Gesang zur beruhigt dahinschrammelnden Gitarre passen perfekt zusammen. Wundervoll! Fast noch schöner das zweite Lied, "Hamburg", quasi eine Liebeserklärung an die Stadt. So ein liebenswerter Text mit so netten Details, musikalisch ganz reizend umgesetzt! Diese beiden Lieder machen mich irgendwie immer ganz sentimental, wirklich rührend. "Radiomann", das dann folgt, ist überflüssig.

Sony Music/Dragnet Franco

LOVE LIKE BLOOD 'an irony of fate'
ASYLUM 'into the web'

Oh, oh, was für ein Dreck. Im Prinzip ist es ja nicht besonders sachlich irgendetwas pauschal abzuurteilen, aber bei diesen beiden Platten sag ich kurz und bündig: ZILLO-SCHEISSE. Die Asylum fängt zwar ziemlich SEATTLEmäßig(HaHa) an, aber spätestens beim 4ten Titel wirds so schlecht (aufgesetzt düster), daß es mir schwer fällt, die Platte durchzuhören. Überhaupt die Sänger! Zusammen klingen sie wie ne Mischung aus McCoy/Eldritch/Murphy und Hussey. Immerhin verzichten Asylum auf ein Bandfoto. Selbst bei hohem Bestechungsgeldern könnte ich diese Platten nicht gut finden.

SPV + EFA b.

BOXHAMSTERS - "Die Kinder sind in Ordnung" - 7"

Die Boxhamsters tributieren mit mit den Songs "You're Forgiven" und "Cousin Kevin" ihre alten Helden THE WHO. Die Songversionen sind ebenso brilliante Imitate der Originale mit eigener Note wie das Cover, das die Band pennenderweise unter dem Union Jack zeigt, wie eben weiland bei "The Kids Are Alright".

Bad Moon Records franco

BASTARDISER

INTERSNACKS

NOISE

DOVE 'Wrecking Ball' Cd

Beim ersten anhören fiel mir zu dieser Platte nur eines ein: Strunz-Rock mit leichten Ollie-einschlag!!! Auch beim besten Willen kann ich an dieser Veröffentlichung von Lost&Found nichts Gutes finden. Emotional habe ich zu melodiösen Hardrock ein sehr negatives Verhältnis, und diese Platte einer ehemaligen Punkband die ein Wettbewerb gewonnen hat und deshalb für 20.000,-$ diese Platte aufnahm, hätte auch nicht von Lost& Found aus den Tiefen der Unveröffentlichten Raritäten hervorgezaubert werden müßen. Denn nicht alles was den Stempel einer alten Washington D.C. Legende aufgedrückt bekommt,ist unbedingt hörenswert.

Lost&Found Christian

"DOWN TO EARTH" Vol. 1, Oldenburg -Sampler - LP

Auf dieser Stadt-Compilation werden vier Bands mit je zwei Stücken vorgestellt, singen übrigens alle auf englisch. Die COLTS machen solide Rockmusik, mit der man sich anfreunden kann, ohne dabei in Ekstase zu geraten. Bei **CRUSTY'S CRIME CIRCUS** hört man den Bass gelegentlich dazwischenfunken, was aber nur eine Randerscheinung des Sounds ist, der geprägt wird vom simplen Schlagzeug und der verzerrten Gitarre. Ein Hauch von Stooges. **GYPZNIK** hatte ich noch positiv von einem Jahre zurückliegenden Elbground-Festival in Erinnerung. Auch auf dieser Platte zwei gut hörbare Beiträge. Der eher im Hintergrund agierende Vokalist, eine ziemlich wilde Gitarre und ein dominanter Drum-Computer ergeben eine interessante Mischung. **FATHER TIME** bezeichnen ihre Musik im Info als Gothic Rock. Klingt aber gar nicht so übel, wenn man mal davon absieht, daß der Gesang beim ersten Stück mal wieder so'n Andrew Eldritch-Imitat ist. Kompositorisch ansprechend mit ebensolcher Gitarre.

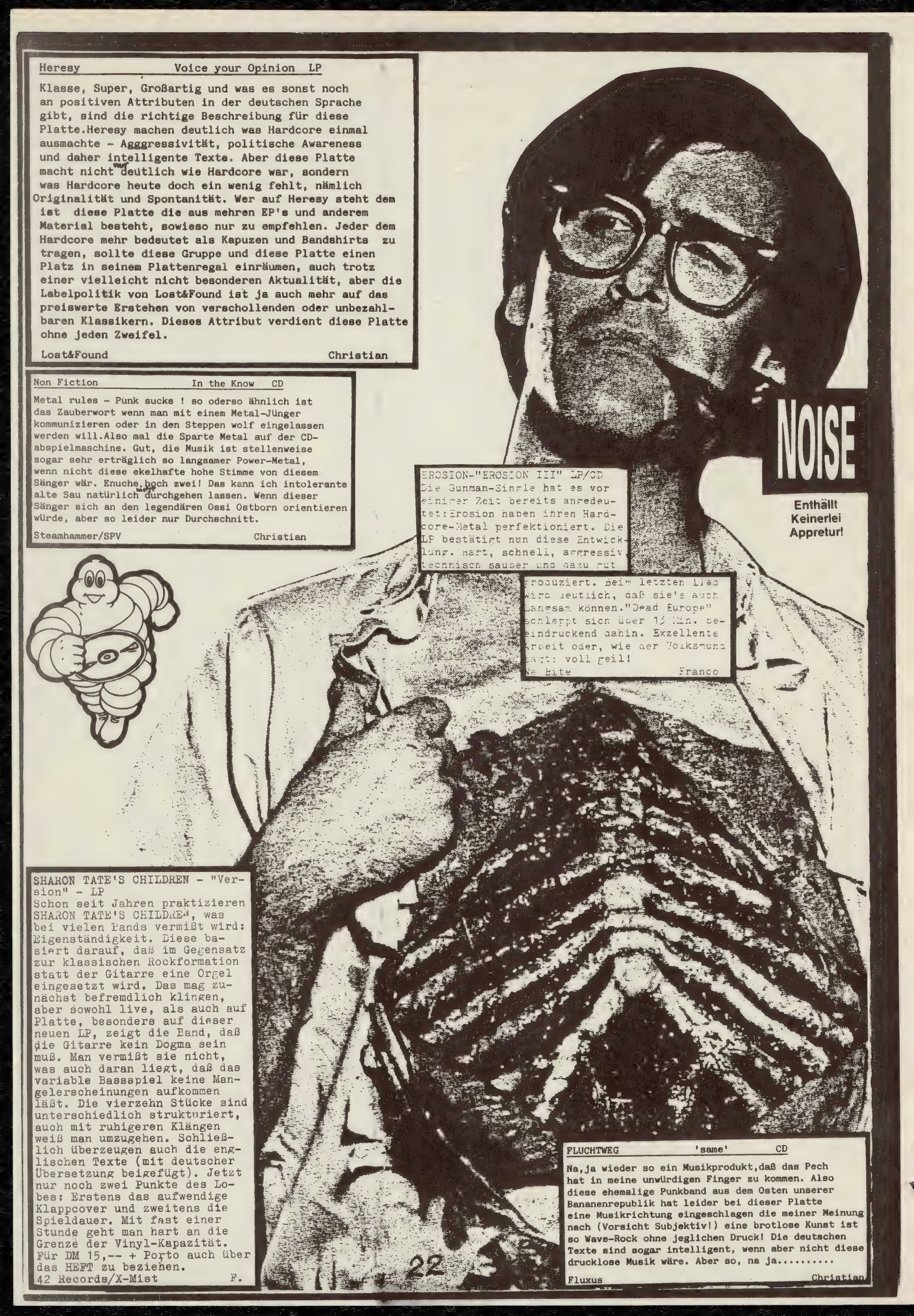
Rubbish Recordings f.



SolventDrag "Insentient" CD

Mit SOLVENT DRAG versucht eine weitere deutsche Band amerikanischer als amerikanisch zu klingen, was ihnen auch überzeugend gelingt. Die Fünf aus Marl bringen rockende Songs in Grunge-Schwere und vergessen auch einige Core-Kanten nicht, das Wah-Wah-Pedal darf auch mal dezent getreten werden. Sehr gut vor allem der Sänger mit der Schlecht-Wetter-Stimme. DROP ACID und AFGHAN WHIGS möchte ich mal als Anhaltspunkte nennen. Die Jungs konnten sogar Butch Vig als Additional Mixer gewinnen, woraufhin im Info mit "Produziert von Butch Vig" voll auf die Kacke gehauen wird.

Gasoline Boost/X-Mist Olli



Heresy — **Voice your Opinion LP**

Klasse, Super, Großartig und was es sonst noch an positiven Attributen in der deutschen Sprache gibt, sind die richtige Beschreibung für diese Platte.Heresy machen deutlich was Hardcore einmal ausmachte - Agggressivität, politische Awareness und daher intelligente Texte. Aber diese Platte macht nicht nur deutlich wie Hardcore war, sondern was Hardcore heute doch ein wenig fehlt, nämlich Originalität und Spontanität. Wer auf Heresy steht dem ist diese Platte die aus mehren EP's und anderem Material besteht, sowieso nur zu empfehlen. Jeder dem Hardcore mehr bedeutet als Kapuzen und Bandshirts zu tragen, sollte diese Gruppe und diese Platte einen Platz in seinem Plattenregal einräumen, auch trotz einer vielleicht nicht besonderen Aktualität, aber die Labelpolitik von Lost&Found ist ja auch mehr auf das preiswerte Erstehen von verschollenden oder unbezahlbaren Klassikern. Dieses Attribut verdient diese Platte ohne jeden Zweifel.

Lost&Found — Christian

Non Fiction — **In the Know CD**

Metal rules - Punk sucks ! so oderso ähnlich ist das Zauberwort wenn man mit einem Metal-Jünger kommunizieren oder in den Steppen wolf eingelassen werden will.Also mal die Sparte Metal auf der CD-abspielmaschine. Gut, die Musik ist stellenweise sogar sehr erträglich so langsamer Power-Metal, wenn nicht diese ekelhafte hohe Stimme von diesem Sänger wär. Enuche hoch zwei! Das kann ich intolerante alte Sau natürlich nicht durchgehen lassen. Wenn dieser Sänger sich an den legendären Ossi Ostborn orientieren würde, aber so leider nur Durchschnitt.

Steamhammer/SPV — Christian

EROSION-"EROSION III" LP/CD

Die Gunman-Single hat es vor einiger Zeit bereits angedeutet:Erosion haben ihren Hardcore-Metal perfektioniert. Die LP bestätigt nun diese Entwicklung. hart, schnell, aggressiv technisch sauber und dazu gut produziert. Beim letzten Lied wird deutlich, daß sie's auch langsam können."Dead Europe" schleppt sich über 15 Min. beeindruckend dahin. Exzellente Arbeit oder, wie der Volksmund sagt: voll geil!

We Bite — Franco

SHARON TATE'S CHILDREN - "Version" - LP

Schon seit Jahren praktizieren SHARON TATE'S CHILDREN, was bei vielen Bands vermißt wird: Eigenständigkeit. Diese basiert darauf, daß im Gegensatz zur klassischen Rockformation statt der Gitarre eine Orgel eingesetzt wird. Das mag zunächst befremdlich klingen, aber sowohl live, als auch auf Platte, besonders auf dieser neuen LP, zeigt die Band, daß die Gitarre kein Dogma sein muß. Man vermißt sie nicht, was auch daran liegt, daß das variable Bassspiel keine Mangelerscheinungen aufkommen läßt. Die vierzehn Stücke sind unterschiedlich strukturiert, auch mit ruhigeren Klängen weiß man umzugehen. Schließlich überzeugen auch die englischen Texte (mit deutscher Übersetzung beigefügt). Jetzt nur noch zwei Punkte des Lobes: Erstens das aufwendige Klappcover und zweitens die Spieldauer. Mit fast einer Stunde geht man hart an die Grenze der Vinyl-Kapazität. Für DM 15,-- + Porto auch über das HEFT zu beziehen.

42 Records/X-Mist — F.

FLUCHTWEG — **'same' CD**

Na,ja wieder so ein Musikprodukt,daß das Pech hat in meine unwürdigen Finger zu kommen. Also diese ehemalige Punkband aus dem Osten unserer Bananenrepublik hat leider bei dieser Platte eine Musikrichtung eingeschlagen die meiner Meinung nach (Vorsicht Subjektiv!) eine brotlose Kunst ist so Wave-Rock ohne jeglichen Druck! Die deutschen Texte sind sogar intelligent, wenn aber nicht diese drucklose Musik wäre. Aber so, na ja.........

Fluxus — Christian

ANTISEEN - Fornication - 7"
Ein dicker Pluspunkt: Die asozialen Schweine sind nicht auf dem Frontcover abgebildet (lediglich ein kleines, erträgliches Foto hinten drauf). Musikalisch gibt's das,was man von Antiseen seit jeher gewohnt ist, eben ihren typischen Biker-Punk.
Zuma Records F.

BLUE CHAIR - Doppel 7"
Doppel-Singles haben immer ihren Reiz, besonders wenn sie auch noch bunt sind. Das ist hier nicht der Fall. Aber noch wichtiger ist ja eigentlich die Musik und die hat's wirklich in sich. Vier variantenreiche, teils angeschrägte Stücke Rockmusik. Von Jazz-Elementen zu reden wäre vielleicht übertrieben. Daher doch lieber wieder ein Vergleich: ganz dolle Parallelen zu etwas älteren firehose. Das ist doch was!
Zuma Records Franco

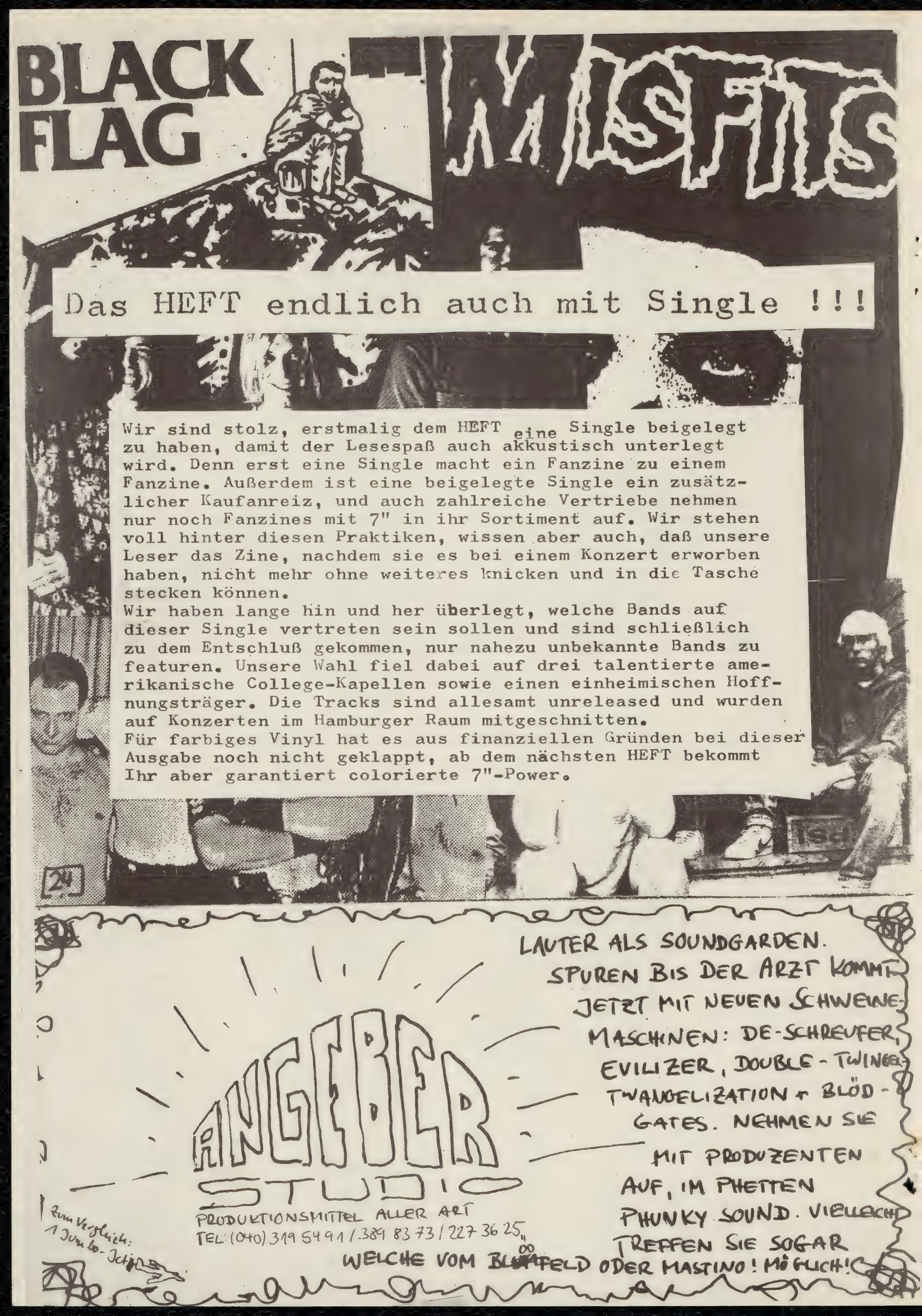
SNOG 'shop' 12"
PARANOID 'love & hate' 12"
'Shop' ist einer der besten Titel auf dem guten 'lies inc.'-Album von Snog. Die beiden unterschiedlichen Mix-Versionen auf dieser 12" jedoch sind weniger gut. Langweiliges Rumgespiele, gerad mal für die Dumpf-Disco geeignet. Schade, da hätte wirklich etwas besseres rauskommen können. Paranoid ist wieder was ganz anderes. Erinnert mich an so einige Play it again sam-Sachen, also diese EBM-Geschichte, die vor längerer Zeit mal 'in' war. 'Trapped' ist irgendwie mehr als nur 'interessant', wie ich normalerweise schreiben würde.
MACHINERY/Rough trade b.

[illegible] CD
Das Cover schockt ja nicht so, sonst aber gibt's hier nichts auszusetzen. Punk/Rock hanseatischer Prägung, so zwischen NOISE ANNOYS/ [illegible], und alten Zeiten, schnell, schnörkelarm, mitgröhlkompatibel.
Hektik Rec. Olli

LOVECHILD "witchcraft"
DRUNKEN BOAT 'drunken boat'
Obwohl irgendwie ganz anders, haben diese beiden Tonträger so einiges gemeinsam. Für mich jedenfalls. Beide Bands kannte ich bislang nicht; beide Bands kommen aus den USA; beide Bands benutzen Bass, Gitarre(n) und Schlagzeug. Beide Platten sind im efa-Vertrieb. Soweit zu den offensichtlichen Gemeinsamkeiten, jetzt wirds unsachlich: Beide Bands (bzw. Platten) haben das an sich, was ich für gewöhnlich so sehr an den NEUSEELAND-Acts, insbesondere an Flying Nun Veröffentlichen schätze. Besonders bei Lovechild hab' ich dieses Gefühl, das ich nicht beschreiben kann. Drunken boat sind insg. härter und weniger schön (also nicht vom Aussehen); ihre New Yorker Herkunft kann man schon hier und da erahnen, aber dieses Neuseeland-mäßige fällt mir immer wieder auf. Und das ist auch (sehr) gut so. 2 wirklich richtig gute Platten.
CITY SLANG/Houses in motion b.

HOW MUCH TERROR CAN YOU STAND

SANDOW - "FATALIA" - LP/CD
Ein bißchen arg theatralisch wirken die Avantgardisten aus den neuen Bundesländern stellenweise, bedingt durch den Gesang. Ein Manko, das durch die Instrumentalisierung mehr als ausgeglichen wird. Beeindruckend wie einige Lieder sich in ihrer Intensität zuspitzen und in einer dichten, energischen Klangfülle münden. Textlich geht es sehr literarisch zu. Vielleicht sind Sandow die Einstürzenden Neubauten des Ostens, demnächst werden sie, auch wegen dieser Platte, sicher auch bundesweit bekannter.
Fluxus Platten F.



Das HEFT endlich auch mit Single !!!

Wir sind stolz, erstmalig dem HEFT eine Single beigelegt zu haben, damit der Lesespaß auch akkustisch unterlegt wird. Denn erst eine Single macht ein Fanzine zu einem Fanzine. Außerdem ist eine beigelegte Single ein zusätzlicher Kaufanreiz, und auch zahlreiche Vertriebe nehmen nur noch Fanzines mit 7" in ihr Sortiment auf. Wir stehen voll hinter diesen Praktiken, wissen aber auch, daß unsere Leser das Zine, nachdem sie es bei einem Konzert erworben haben, nicht mehr ohne weiteres knicken und in die Tasche stecken können.
Wir haben lange hin und her überlegt, welche Bands auf dieser Single vertreten sein sollen und sind schließlich zu dem Entschluß gekommen, nur nahezu unbekannte Bands zu featuren. Unsere Wahl fiel dabei auf drei talentierte amerikanische College-Kapellen sowie einen einheimischen Hoffnungsträger. Die Tracks sind allesamt unreleased und wurden auf Konzerten im Hamburger Raum mitgeschnitten.
Für farbiges Vinyl hat es aus finanziellen Gründen bei dieser Ausgabe noch nicht geklappt, ab dem nächsten HEFT bekommt Ihr aber garantiert colorierte 7"-Power.

Filler

What happened to you?
You're not the same
Something in your head
Made a violent change

It's in your head
Filler

You call it religion
You're full of shit

Was she really worth it?
She cost you your life
You'll never leave her side
She's gonna be your wife

You call it romance
You're full of shit

Your brain is clay
What's going on?
You picked up a bible
And now you're gone

You call it religion
You're full of shit

Filler

MINOR THREAT

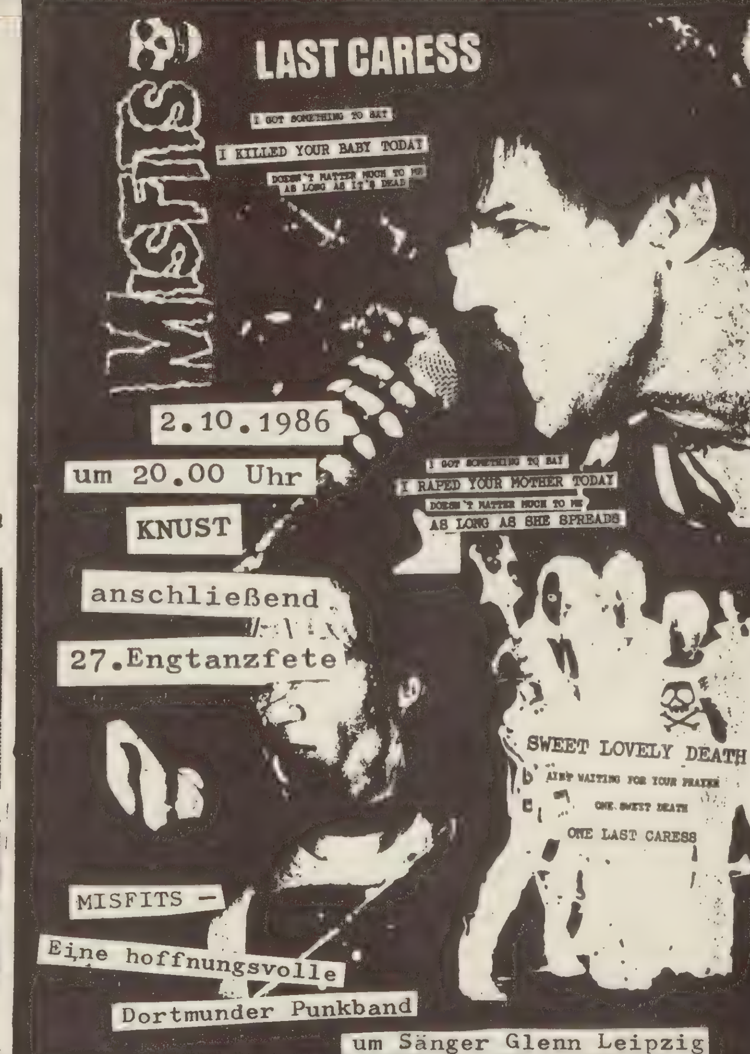
LIVE

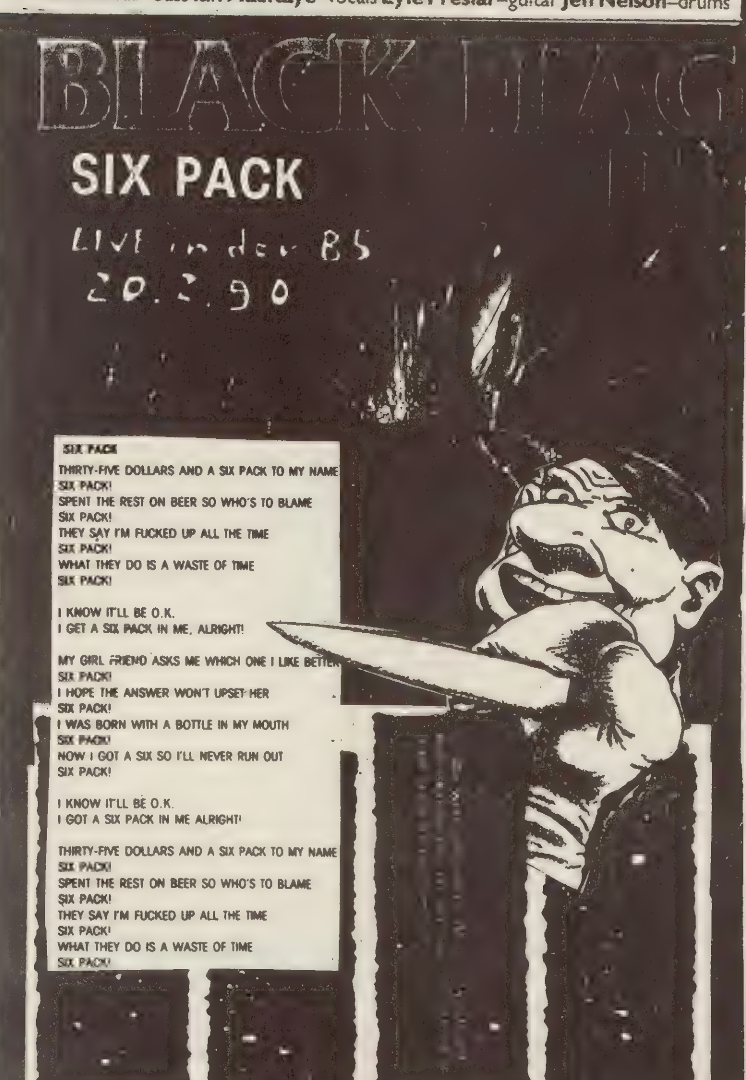
24.6.77 im Störtebeker

Minor Threat aus Washington D.C. sind eine junge, talentierte Hardcore Band, die sich wohlwollend von den stumpfen Anarchie- und Saufparolen britischer Punk-Bands absetzt. Wie man hört, soll sogar ein Angebot von Dischord vorliegen! Check'em out!



Brian Baker–bass **Ian MacKaye**–vocals **Lyle Preslar**–guitar **Jeff Nelson**–drums





Load up on guns
Bring your friends
It's fun
To lose and to pretend
She's overbored
And selfassured oh no
I know a dirty word

Refrain:
Hello hello hello how low
Hello hello hello how low
Hello hello hello how low
Hello hello hello
With the lights out
It's less dangerous
Here we are now
Entertain us how to be
Stupid and contagious
Here we are now, entertain us
A mulato an albino
A mosquito my libido yay yay yay

I'm worse at what
I do best
And for this gift I feel blessed
Our little group has always been and
Always will until the end

Refrain

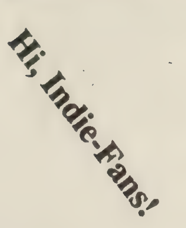
And I forget just why I taste
Oh yeah, I guess it makes me smile
I found it hard, it was hard to find
Oh well, whatever, nevermind

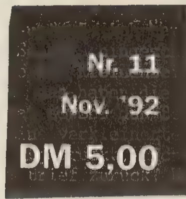
Hello hello hello how low
Hello hello hello how low
Hello hello hello how low
Hello hello hello
With the lights out
It's less dangerous
Here we are now
Entertain us how to be
Stupid and contagious
Here we are now entertain us
A mulato an albino
A mosquito my libido, yay
With the lights out
With the lights out

Seattle – eine verregnete Hafenstadt im Nordwesten der USA schickt sich an, eine der neuen Metropolen in der Rock-Welt zu werden. An der Speerspitze dieser aufkeimenden, pulsierenden Szene stehen Nirvana, die unlängst eine im Underground abgefeierte Club-Tournee absolvierten.

NIRVANA

Smells Like Teen Spirit!

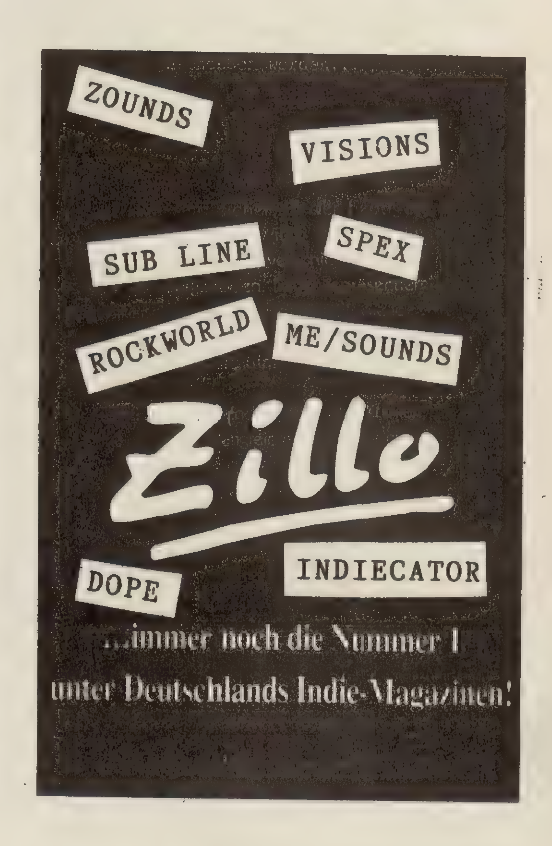




DOPE - die Spitze des Eisberges

PART I

Jetzt ist das Maß voll! Gestern am Kiosk-Stand erworben: DOPE, "Das andere Musikmagazin", wie wahr, wie wahr. Und ich habs auch noch neugierigerweise gekauft, ich Idiot! 3,50 DM für 36 etwas-kleiner-wie-A4er Seiten eigentlich ohne Inhalt. Zitat Vorwort: "bla bla bla wir ragen heraus mit kritischem und engagiertem Journalismus, der mit übergreifenden Themen (hier die EBM-Story und der Prince Bericht) nicht dem Zeitgeist hinterher läuft, sondern gut recherchiertes Hintergrundwissen und Erfahrung mit einbringt bla bla bla". Nicht fassbar, was hier für ein Unsinn vezapft wurde. Solch ein Heft würde ich an einem Wochenende in Eigenarbeit zustandebringen, die Reviews mehr als nichtssagend, zig verschenkte Seiten, an denen nur in großer Schrift "Special Service" oder eine dürftige Inhaltsangabe stehen, Interviews total ohne Aussagekraft. Aber DOPE ist wohl wirklich nur die Spitze eines Eisberges, einer Entwicklung, die wir wohl dem guten ZILLO zu verdanken haben. Jahrelang gab es nur den MUSIKEXPRESS/SOUNDS und die SPEX (welche allerdings jenseits von Gut und Böse liegen und mittlerweile von mir nicht mehr für voll genommen werden). Aus Lübeck wurde dann (anfangs in einer Küche zusammengekleistert, was auch oft genug erwähnt wurde) das ZILLO in die Welt der Wave-,Gothic-, Psychedelic- und Elektronic-Body-Musik-Fans gesandt. Über den Inhalt von ZILLO kann man wohl getrost den Mantel des Schweigens decken, aber ein gewisser Erfolg war da. Kein Wunder bei 100000 blinden und tollwütigen Fans von Cure, The Mission oder Sisters of Mercy. Mein Gott, was hat dieser Macker der Sisters of Mercy für arrogante Manieren, was kotzt er seine Fans an, läßt Festivals sausen w/ zu geringer Gagen (was sind 100000 DM für einen 90-minütigen Auftritt) und und und. Trotzdem vergöttern ihn seine Fans und das ZILLO druckt weiterhin jeden Furz weil sie halt wissen daß damit ihre Auflage gehalten werden kann. Egal, weitere Magazine erscheinen, u.a. das Rockopa-Heft "Zounds", mittlerweile als erstes dieser Hefte eingestellt, dann INDIECATOR/ SUBLINE/ ROCKWORLD/ VISIONS und wie sie alle heißen. Sie alle meinen einen potentiellen Markt für ihr Produkt gefunden zu haben und kämpfen jetzt mit ziemlich harten unfairen Mitteln um ihren Marktanteil. Interessant zu beobachten, wer sich im Endeffekt durchsetzen wird. Gemeinsam mit der HEFT-REDAKTION erfreue ich mich sehr gerne an diesem Schund, besonders toll die schier endlosen Diskussionen, ob Andrew sowieso ein guter oder schlechter Mensch ist, die wievielte Cure Tournee ansteht.. Weitere bevorstehende Konkurse sind wohl unumgänglich, wobei jedoch auch zu befürchten ist, daß weitere Magazine erscheinen werden. Das DOPE ist bisher das schlechteste dieser Hefte und mehr als eine weitere Nummer gebe ich ihnen nicht. Indiecator und Subline sind streckenweise OK, auch wenn man natürlich seine Kritikfähigkeit hier besonders 100%tig behalten sollte. Rockworld ist für die Springsteen/U2/Collins/Elton John Freaks, denen gönne ich dies auch und VISIONS, nun alles kaufe ich jetzt wirklich auch nicht. Leute, unterstützt lieber die vielen (und sehr sehr guten) Fanzines in dieser Welt. Anstatt Subline, Indiecator oder Zillo lieber Gags'n'Gore, Drunk on the moon, Enpunkt, meinetwegen auch Zap, Glasnost, Sub Limited, What's that noise, Limited Edition, Die Rote Zora, vor allem aber das Heft (haha) + 1000 andere!!!



Zillo MusikMagazin

Zillo e.V. · Sophienstraße 1 · 2400 Lübeck

Matthias Lang
Bärendellstr. 35

6795 Kindsbach

Zillo e.V.
Sophienstraße 1
2400 Lübeck 1
Tel. (0451) 79 70 11/12
Fax: (0451) 79 60 80

Lübeck, den 7. 10. 92

Hallo Matthias!

Bitte schalte Deine Anzeigen in Zukunft immer im Indiecator.

Vielleicht sind wir etwas überempfindlich, aber Konkurrenz ist Konkurrenz.

Gruß

Zillo

bei M. L

PART II

Jetzt wirds noch schöner... also, Tapelabels wie das meinige (IRRE-Tapes) können eigentlich selten irgendwo Werbung machen, da die Anzeigen einfach zu teuer sind und effektiv keine neuen Kunden bringen. Was bleibt ist die Schaltung von Kleinanzeigen in diesen in Part I besprochenen Heften. Man muß sich zwar selbst den Vorwurf machen, in diesem Kommerzapparat wenn auch in kleinem Rahmen mitzuspielen aber für eine 10 DM Anzeige melden sich schon mal 2,3 Personen, die gerne einen Katalog oder so hätten (um dann eh nicht zu bestellen weil ja nix Sisters und so...)! Nun gut, ich hatte also für die ZILLO solch eine Kleinanzeige + Scheck hingeschickt... Unglücklicherweise hatte ich aber auch eine Kleinanzeige im INDIECATOR (ebenfalls 10 DM) geschaltet, und das haben die klugen Manager von ZILLO gesehen! HA! Was dann kam hat sowohl den Bernd als auch mich fast vom Barhocker kippen lassen. Eine verkleinerte Kopie des Originalbriefes ist hier irgendwo abgedruckt, Scheck + Kleinanzeige kamen schön gefaltet mit diesem Brief zurück. Hm, was lernen wir daraus? Entweder geht dem ZILLO-Managment "Alles easy und so" die Konkurrenz vom Indiecator an die Nerven oder man hat zuviel Zeit, Konkurrenzblätter zu lesen oder was weiß ich. Auf alle Fälle Dankeschön an ZILLO für diesen Joke, was haben wir (und tun es noch heute) gelacht... so ein schönes Eigentor ist in der ganzen Bundesliga Saison bis heute nicht geschossen worden...

Bei der Flut an Musikzeitschriften und Magazinen stellt sich die Frage, ob die Herausgabe von DOPE noch einen Sinn macht!

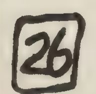
Wir sind sicher! In der heutigen Musikszene wird durch die Verschmelzung verschiedener Stile das Schubladen-Denken total aufgehoben. Daher repräsentiert DOPE kein spezielles musikalisches Gebiet, sondern greift die Idee des Crossovers auf, um zu zeigen, daß nur eines wirklich zählt: gute, moderne Musik, die einem die Sinne raubt, in jeder Beziehung!

Darüber hinaus geben direkt ansprechende Artikel und Kritiken, das übersichtliche Layout und der umfangreiche Serviceteil einen Eindruck davon, daß wir anders als die Anderen sind... und besser!

Euer

Easy

Easy Ettler



ROLLO ALLER! 2

RAUS AUS DER GESELLSCHAFT - REIN IN DEN ROCK!

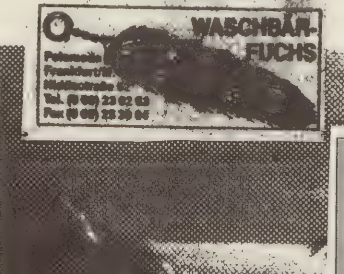
Mit VIVA CEAUCESCU! und ROLLO ALLER! 1 hat sich Henna in bestimmten Kreisen inzwischen einen gewissen Ruf als Filmemacher gemacht. Das hört sich dumm an, ist aber nun mal so. Mit diesen beiden Filmen und dem Drehbuch zu ROLLO ALLER! 2 bewarb sich Henna dann beim Hamburger Filmbüro, um ein wenig Kohle einzustreichen. Daß diese Summe bei DM 90.000,-- ist kein Geheimnis mehr. Bedauerlich für Henna, daß all das Geld für den Film ausgegeben werden mußte, und er nicht die eigenen Taschen füllen konnte. Er wird weiterhin mehr schlecht als recht im Trash-Film-Underground leben müssen (siehe Heft 5).
Nachdem das mit der Kohle klar war, begannen die genauen Überlegungen, wie der Etat am besten verprasst werden konnte, und im Mai 1992 war Drehbeginn zum zweiten Teil der ROLLO ALLER Triologie.

Rund ein halbes Jahr später erhalten wir die Einladung zur Pressevorführug von ROLLO ALLER 2. Im frisch renovierten Vorführraum im Hambuger Filmhaus sitzen dosenbiersaufende Punks neben Kunstkackern von etablierten Hochglanzmagazinen. Ansehen müssen sich alle das gleiche: Zuerst den unfähr viertelstündigen 1. Teil auf Video, dann den 37 minütigen 2. Teil als 16 mm Farbfilm. Hauptpresonen sind die Asos Eule und Daddel, denen alles auf die Eier geht. Unter dem Motto "Raus aus die Scheiße, rein in den Rock" beschließen sie abzuhauen. Weil sie so bescheuert sind, geht alles in dieHose und sie kommen nicht weit. Nachdem ihnen Mofa und Fahrrad gezockt wurden, beschließen sie, nach Honkong zu trampen, "nach Bruce Lee sein Grab". Das geht gründlich in die Hose, denn sie kriegen von drei Chinesen mit einem Kontrabaß auf die Fresse. Notgedrungen klaut Daddel ein Auto, das sie bis nach Berlin bringt. Dort kaufen sie sich erstmal eine Palette Bier bei Aldi, denn "Aldi is ja voll der leckere Laden". Danach bauen sie wieder nur Scheiße: campieren aufm Kudamm, schlafen unterm Brandenburger Tor("das isn Aggredukt, da fließt wasser durch"), werden von schwulen Drogenhändlern als Drogenkuriere und Sexobjekte mißbraucht, schnuppern kurz am großen Geld, bevor sie den finalen Tritt in die Eier kriegen und dessillusioniert nach Hause zurückfahren.

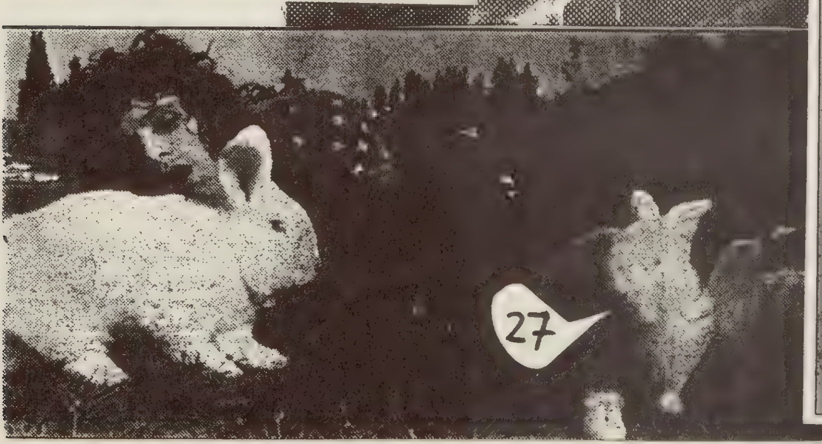
ROLLO ALLER! 2 schockt sich. Durch bessere Aufnahmetechnik und Qualität weniger trashig als der erste Teil, aber auf jeden Fall ebenso lustig und amüsant, bisweilen auch noch komischer und natürlich auch wieder mit total geiler Musik untermalt, die auch von den Hauptdarstellern stammt. Überhaupt verkörpern die Darsteller die Asos, die sie spielen voll geil.
Ansehen im Programmkino um die Ecke kann nicht schaden.

Alle Filme als Kaufkassette auf VHS System und T-Shirts und so weiter bei:

FILM YUPPIE
c/o H. Peschel
Lippmannstraße 32
2000 Hamburg 50



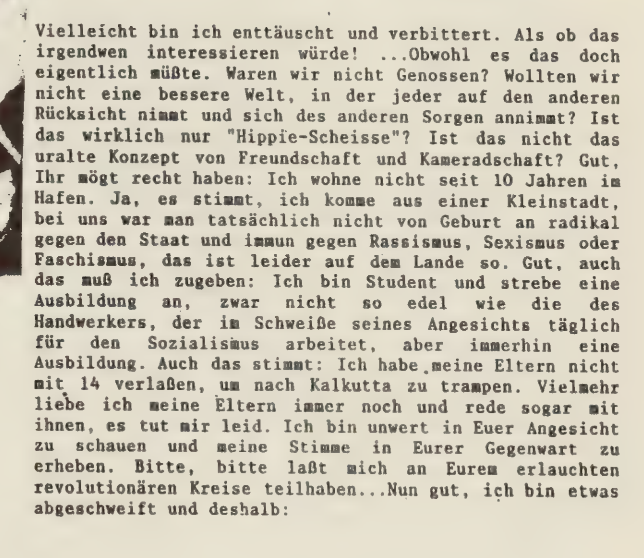




HOG BUTCHER For The World

I

Es gibt Leute, die es, obwohl mit einem durchaus wachen und kritischen Verstand ausgestattet und von ihren utopischen Vorstellungen eher dem politisch linken Spektrum zurechenbar, kategorisch ablehnen an Demonstrationen jedweder Art teilzunehmen. Dies mag an einer generellen Abneigung gegen größere Menschenmengen liegen, oder auch an einem Unverständnis für die machohaften Streetfighter-Allüren der mitlaufenden Männlichkeit. Vielleicht haßen es diese Menschen auch einfach im Hamburger Regen zu stehen und den hemmungslosen Drogenkonsum ihrer "MitstreiterInnen" mitanzusehen. Oder sie werden bei der visuellen Aufnahme solcher Sinneseindrücke wie einer wogenden Menge von vielfarbigen "Gegen Nazis!"-Aufnähern von einem solchen Gefühl der inneren Leere befallen, daß sie es augenblicklich für nötiger halten sich zur Nabelschau hinter den heimischen Herd zu verkriechen, als sich noch 2 Stunden länger mit weiteren hohlen Sinnsprüchen derselben Machart volldröhnen zu lassen. Möglicherweise lehnen sie es 'eh ab politische Inhalte und ihre Vorstellung von einer besseren Gestaltung der Welt auf witzige, kurze und sich reimende Parolen zu reduzieren, die sich beim Spazierengehen wie Werbejingles ins Hirn fressen und dort eventuell vorhandene Anlagen für Kreativität und eigenes Denken garantiert trockenlegen. Ebenso denkbar ist es, daß sie von der sie umgebenden eintönig schwarzen Kleidung irgendwie stante pede so melancholisch gestimmt werden, daß schon der nächste Schritt nicht mehr zum autonomen PC-Übermenschen, sondern vielmehr ins persönliche Gefühlschaos zu führen scheint.
Wie dem auch sei, warum gehe ich eigentlich kaum noch auf Demos?



II

Vielleicht bin ich enttäuscht und verbittert. Als ob das irgendwen interessieren würde! ...Obwohl es das doch eigentlich müßte. Waren wir nicht Genossen? Wollten wir nicht eine bessere Welt, in der jeder auf den anderen Rücksicht nimmt und sich des anderen Sorgen annimmt? Ist das wirklich nur "Hippie-Scheisse"? Ist das nicht das uralte Konzept von Freundschaft und Kameradschaft? Gut, Ihr mögt recht haben: Ich wohne nicht seit 10 Jahren im Hafen. Ja, es stimmt, ich komme aus einer Kleinstadt, bei uns war man tatsächlich nicht von Geburt an radikal gegen den Staat und immun gegen Rassismus, Sexismus oder Faschismus, das ist leider auf dem Lande so. Gut, auch das muß ich zugeben: Ich bin Student und strebe eine Ausbildung an, zwar nicht so edel wie die des Handwerkers, der im Schweiße seines Angesichts täglich für den Sozialismus arbeitet, aber immerhin eine Ausbildung. Auch das stimmt: Ich habe meine Eltern nicht mit 14 verlaßen, um nach Kalkutta zu trampen. Vielmehr liebe ich meine Eltern immer noch und rede sogar mit ihnen, es tut mir leid. Ich bin unwert in Euer Angesicht zu schauen und meine Stimme in Eurer Gegenwart zu erheben. Bitte, bitte laßt mich an Eurem erlauchten revolutionären Kreise teilhaben...Nun gut, ich bin etwas abgeschweift und deshalb:

III

Warum gehe ich also kaum noch auf Demos? Ich glaube, daß mich die Inkonsequenz Eurer Szene ankotzt, wo ein Mensch nur dann als ein solcher gilt, wenn er seit 10 Jahren Kampfsport betreibt und bis zur dritten Generation PC-Vorfahren nachweisen kann. Eine Szene, die aus Angst rassistisch zu handeln die H-Dealer in ihrem ureigensten Stadtteil akzeptiert. Eine Szene, die Drogenspinner und Schlägertypen nicht therapiert, sondern mitschleppt. Eine Szene, die sich den Anstrich "anarchistisch" gibt und trotzdem duldet, daß die Punks ums Onkel Otto, die das Bild von Anarchie in der deutschen Öffentlichkeit schon seit 15 Jahren negativ prägen, diese -zum Teil auch meine- Utopie Nacht für Nacht aufs Neue beschmutzen. Eine Szene, die gar keine Öffentlichkeit braucht und sich deshalb auch aufführen darf, wie sie will - sie hat ja schließlich ihren festen Abonnenten-Kreis, Leute, die taz-mäßig alles was irgendwie links riecht gutheißen und beklatschen, auch die Bilder von Stalin und Mao auf den Plakaten der TKP. Oder türkische Streetgangs, die alles mit kurzen Haaren einfach plattmachen, weil sie ja schließlich die Opfer sind und sich verteidigen müßen, aber Halt, das wäre ja auch Rassismus. Eine Szene, die den Besuch von Spielen des FC St.Pauli zum Klassenkampf geadelt hat, denn wer St.Pauli gutfindet kann ja schließlich kein schlechter Mensch sein. Schließt das eigentlich die Hooligans und die Luden vom Kiez ein? Die Zuhälter und Prostituierten waren ja eigentlich nie so recht für Hafen und Flora zu begeistern. Woher plötzlich diese Toleranz, wenn doch

der kleinste sprachliche Ausrutscher in den eigenen Reihen schon mit Verbannung und Scheiterhaufen geahndet wird. Wie kann es sein, daß die männliche Hälfte dieser Szene immer noch nicht die pädagogischen Maßnahmen der weiblichen Hälfte versteht? Vielleicht, weil es verboten ist zu fragen? Unwissenheit schürt Angst und über kurz oder lang wieder Sexismus hinter vorgehaltener Hand. Eine Szene, die es duldet, daß sich jedwede Gruppe mit irgendwie linkem Anstrich oder Minderheitscharakter so einfach unter ihren Schutz stellt, z.B. daß im Männerschwarm Päderasten-Pornos (Sonnenfreund) verkauft werden. Sollte man sich eigentlich nur über seine Sexualität definieren? Schafft dies ein gewünschtes Opfer-Image? Überhaupt scheint das Sammeln von Stigmata zur Lieblingsbeschäftigung dieser Szene geworden zu sein: Am besten lesbisch-kommunistischer Falashe mit Querschnittslähmung. Bin ich als Heuschnupfler jetzt auch schon verfolgtes Opfer und darf zu meiner "Verteidigung" blind um mich schlagen? Soll ich jedem Raucher, den ich treffe und der mich mit seinem Nikotingestank unterdrückt, die Fresse polieren? Wäre das nicht irgendwie faschistoid? Bei allem Engagement frage ich mich, ob es den Menschen in Nicaragua wirklich hilft, wenn ich ihren Kaffee saufe (wo der doch bei Plus halb so teuer und doppelt so gut ist, wenn ich das als Teetrinker hier einfügen darf); eigentlich treiben wir sie so immer mehr in die Abhängigkeit, denn anstatt eine Subsistenzwirtschaft aufzubauen verlegen sie sich auf die jahrhundertealte weltmarktabhängige Cash-Crop Produktion. Konsequenter und gesünder: Keinen Kaffee mehr trinken, auch nicht den Mörder-Kaffee aus El Salvador. Diese Szene kann sich nicht mit der deutschen Kultur und verständlicherweise auch nicht mit dem deutschen Staat identifizieren, klare Sache. Mit welcher Inbrunst aber nun gerade die irische Nationalfahne geschwenkt wird ist mir etwas unverständlich. Die Pogues und Dubliners (U2 nicht?) in allen Ehren, aber ich bin nun einmal von der deutschen Kultur geprägt und werde mir deshalb nicht ein vom Nationalsozialismus unbelastetes irisch-katholisches-Guinesssaufendes Nationalmäntelchen umhängen. Genausowenig werde ich mir die Rosinen aus dem Kuchen der deutschen Geschichte picken und nur Marx, Mühsam und Luxemburg als meine Vorfahren akzeptieren (das wäre Geschichtsklitterung nach DDR-Vorbild) wenn eigentlich Bismarck, Hitler und Noske die politische Realität in der ich lebe weit mehr beeinflußt haben...

Gut und Schlecht. Wer nicht für uns ist, ist gegen uns. Wer uns kritisiert oder divergierende Meinungen hat, ist Nestbeschmutzer. Schwarz und Weiß. Cowboys und Indianer. Wozu die Kriegsbemalung, wenn die Gegner einen ganz anderen Codex haben? Stand Karl May nicht sowieso immer auf der anderen Seite?

HOG

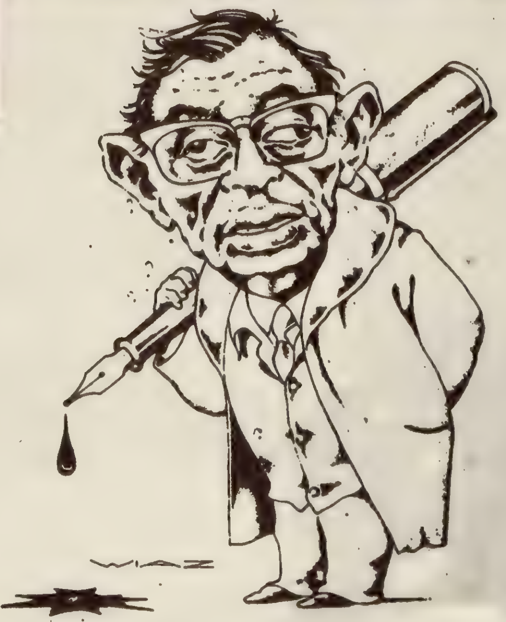
SCHLAGWORTE:

Das 'HEFT' läßt die klügsten Köpfe zu Wort kommen, trotzdem reden sie nur über das EINE. Heute:

JEAN PAUL SARTRE

(1905 - 1980)

"Man sollte nur wagen, Musik zu hören, wenn man stark, jung und fröhlich ist. Sobald man anfängt zu verfaulen, wird es ungesund, ins Konzert zu gehen."



Jean-Paul Sartre

2 KONZERTE IM OKT. 1992

Sheer Terror in Hannover irgendwann,is egal!

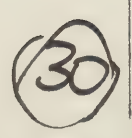
Da Sheer Terror nicht im Störte spielen könnten, weil Fishcore a) kein Bock auf die Typen hatten b) Angst vor Reaktionen aus dem als gewalttätig geradezu verschrieenden Publikum befürchteten, müßten nicht nur wir, sondern sogar halb Fishcore nach Hannover fahren, dort den Punkmäßigen Preis von 15,-DM abdrücken und dann eine beschißene Hannoveraner HC-Band die dermaßen ein auf harten New Yorker HC machten, das mensch sich arg zusammenreißen müßte um nicht in brüllendes Lachen auszubrechen. Die Krönung aber war dieses HC-Popper Publikum welches sich in der Glocksee versammelten. Bandtshirts von Endpoint und anderen wichtigen Gruppen zu hauf'X'ohne Ende - Frontlinie wir haßen dich!
Als Zerolinie aufhörten (so hießen die NY HC Jünger)konnte man trotz seines Ärger wenigstens ein wenig Kommunizeren.Tja und dann bestieg der dicke Proll die Bühne und kotze seine Stimme in dieses Publikum. Haßtriaden auf FRONTSCHWEIN, Shelter und anderen begleiteten den Set den die HC Popper natürlich begeistert aufnahmen(is ja auch NY HC, du ey). Weitere Haßtriade gegen SE, und die X Träger taumeln trotzdem beim nächsten Stück mit, das ist Punk!Der Proll (Name wäre jetzt nur Starrummel) verlor dann bei einem Sprung in das Publikum sein Brustring plus Brustwarze, lapidar meinte er,man sollte beides an PO-Box so und so schicken, Tja Punk der Mann!
Als dann doch noch Boys don't cry von Rotz gecovert worden stieg dann doch die Stimmung, weil Punkrocker Carsten (ein großer Rotz-Fan) mißgelaunte Fratzen zog. Die angedrohten Schläge verteilte Carsten leider nicht, tja man kann nicht alles haben. Ohne Kaffetrinken gings dann heim nach Hamburg. War nicht so die Offenbarung!

Christian

Throw that beat ... Ma Ha

Die fantastischen Fünf aus Nürnberg dürften nächstes Jahr die Onkelz und die fantastischen 4 von den vorderen Media control-Plätzen verdrängen.
Sie spielten „70er Jahre" (wird bald verboten) Bombastrock (bringt Spaß) gemischt mit Kinderzimmer-Pop (Blockflötensolos) (bringt auch Spaß).
Besser als die „Ärzte", doch, ja.
Unter den „Pop-Rockez"-Teenies, die zuhauf gekommen waren, kam ich mir ziemlich alt (25) vor.

Henna



QUIZ

REINHARD MEY *Alles geht!* TOURNEE 1992

Eine Ära geht zu Ende! In diesem Heft gibt es das letzte Reinhard Mey-Quiz! Warum wir mit der Rätsel-Reihe aufhören, erklären wir im nachstehenden Text. Doch zunächst zur Auflösung aus Heft 7. Der gesuchte Sänger war, wie alle(!) TeilnehmerInnen richtig beantworteten, REINHARD MEY. Warum sich nicht alle TeilnehmerInnen auch bei den anderen Ratespielen aus Heft 7 beteiligten, ist ungewiß, aber soviel vorweg: Die Witze waren eigentlich alle daneben, die UK Subs CD wird unter den Witz-Einsendern verlost. Noch weniger Mitspieler haben den Namen von Pipi Langstrumpfs Bruder aufgeschrieben, nämlich nur 3. 'Pissnelke', 'AA Kurzsocke' und 'o.b.' waren die Vorschläge und auch hier wird das Los entscheiden.

Freitag 25. 9. Gummersbach Bühnenhaus

Bevor wir zur Erklärung kommen, eben nochmal das neue Quiz.
Wer ist der Reinhard Mey auf dem Foto rechts?

Antwort: ____________

Lösungen auf einer Postkarte notiert bis zum 20.02.1993 (Poststempel) ans Heft, Fasanenweg 15 2085 Quickborn/Heide

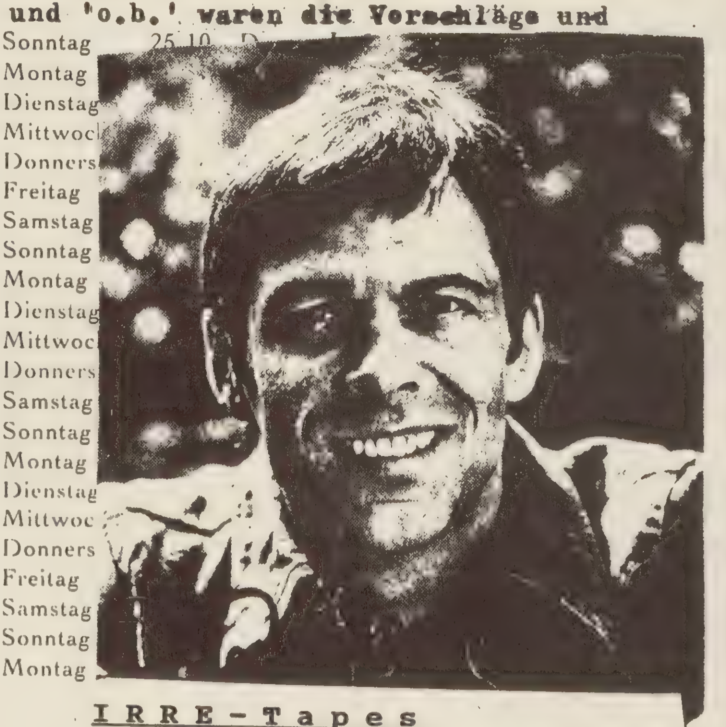
Dienstag 6. 10. Bielefeld Stadthalle

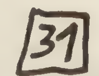
Und nun kommen wir zu dem Grund, weshalb wir das Reinhard Mey-Quiz zu den Akten legen. Im Prinzip sind wir enttäuscht! Trotz intensiver Bemühungen wurde uns ein Interview, daß wir unheimlich gerne gemacht hätten, verwährt! Franco hatte mehrmals mit Herrn Graumann, Reinhards Manager, telefoniert, bzw. auch mit dessen Frau, weil wir auch die Privat-Telefonnummer bekommen hatten. Aber, obwohl wir auch gern nach Itzehoe oder Vechta gefahren wären, haben wir keinen Interview termin bekommen. Schade eigentlich. Obwohl wir auch so viel Spaß hatten. Ich erinnere mich z.B. an das erste Telefonat mit Herrn G.: "Ja, guten Tag, Kroschewski vom Heft-Magazin" "Heft-Magazin? Das kenne ich gar nicht" "Das ist auch nur ein kleines Magazin". Na ja, wie dem auch sei, wir sind jetzt die beleidigte Leberwurst und deshalb ist jetzt Schluß. Nachstehend eine Auflistung der Werbe-Aktivitäten zur letzten R.M.-Platte.

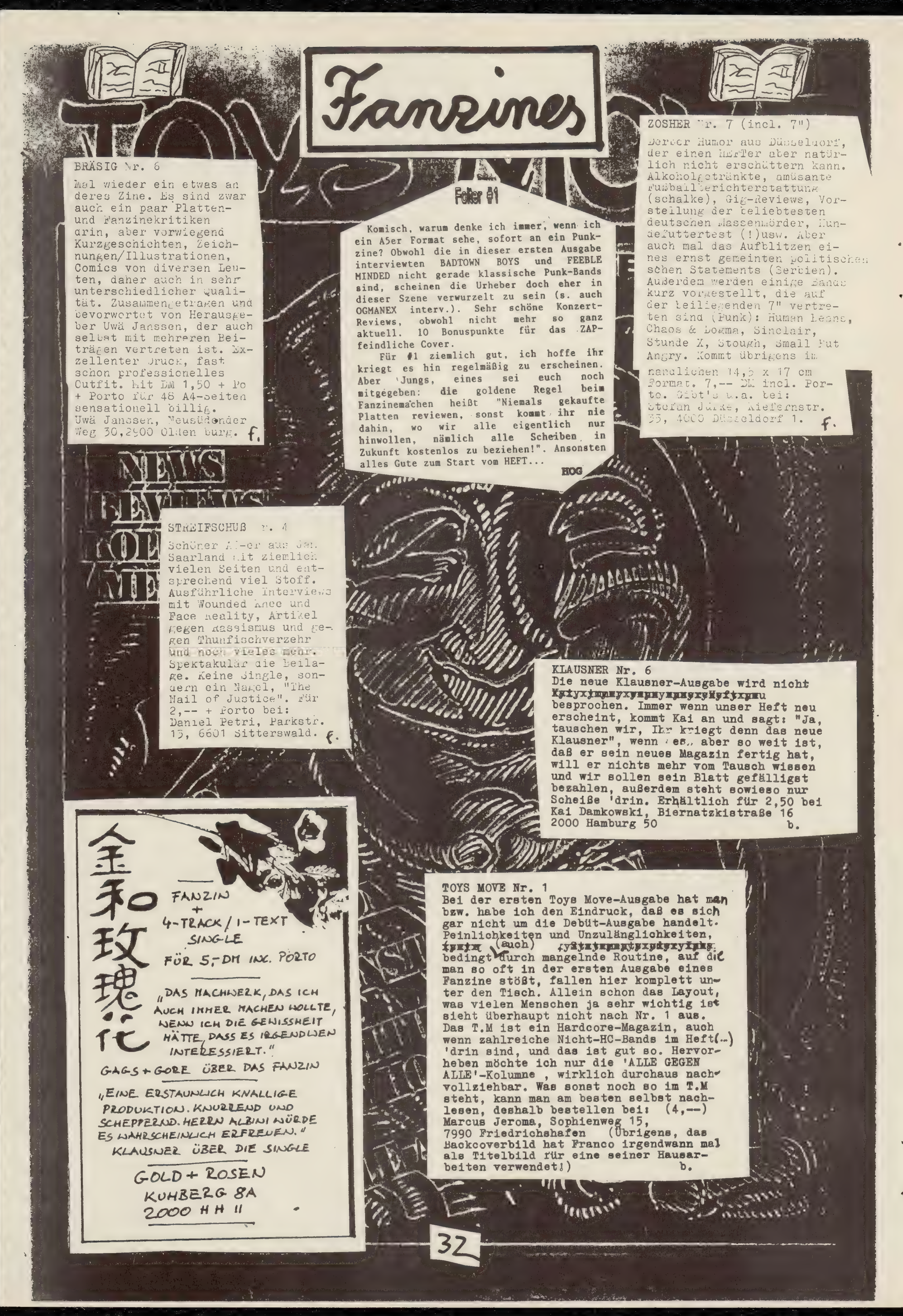
D ... ALBU ... MEY

PLAKATIERUNG	Bundesweite Großstädte-Plakatierung im Aktionszeitraum Mai'92 in den Formaten Doppel-DIN A0, DIN A0, DIN A1
ANZEIGEN	1/1-Seite im STERN zum 14.05.92
	1/3-Seite im SPIEGEL zum 04.05. / 11.05. / 18.05.92
MASSIVE PROMOTION	Bundesweite Senderreise im Aktionszeitraum Absoluter Presseschwerpunkt
POINT-OF-SALE	Bundesweiter Deko-Durchgang mit Postern in Doppel-DIN A0, DIN A0, DIN A1
TV-POWER	30.04. ZDF „Der große Preis" 21.05. ZDF „Die bessere Hälfte" 22.05. ZDF „Länderjournal" 18.07. BR3 „Songs an einem Sommerabend" 07/92 S3 „Ludwigshafener Sommernacht" 30.08. ZDF „Fernsehgarten" 05.09. ARD „Flitterabend" 12/92 ARD „Reinhard Mey-Special zum 50. Geburtstag"
TOUR-POWER	Große Deutschlandtournee vom 18.09. bis 16.11.92

no joke!







Fanzines

BRÄSIG Nr. 6

Mal wieder ein etwas anderes Zine. Es sind zwar auch ein paar Platten- und Fanzinekritiken drin, aber vorwiegend Kurzgeschichten, Zeichnungen/Illustrationen, Comics von diversen Leuten, daher auch in sehr unterschiedlicher Qualität. Zusammengetragen und bevorwortet von Herausgeber Uwä Janssen, der auch selbst mit mehreren Beiträgen vertreten ist. Exzellenter Druck, fast schon professionelles Outfit. Mit DM 1,50 + Po + Porto für 48 A4-Seiten sensationell billig.
Uwä Janssen, Neusüdender Weg 30, 2900 Oldenburg. f.

Folter #1

Komisch, warum denke ich immer, wenn ich ein A5er Format sehe, sofort an ein Punkzine? Obwohl die in dieser ersten Ausgabe interviewten BADTOWN BOYS und FEEBLE MINDED nicht gerade klassische Punk-Bands sind, scheinen die Urheber doch eher in dieser Szene verwurzelt zu sein (s. auch OGMANEX interv.). Sehr schöne Konzert-Reviews, obwohl nicht mehr so ganz aktuell. 10 Bonuspunkte für das ZAP-feindliche Cover.

Für #1 ziemlich gut, ich hoffe ihr kriegt es hin regelmäßig zu erscheinen. Aber Jungs, eines sei euch noch mitgegeben: die goldene Regel beim Fanzinemachen heißt "Niemals gekaufte Platten reviewen, sonst kommt ihr nie dahin, wo wir alle eigentlich nur hinwollen, nämlich alle Scheiben in Zukunft kostenlos zu beziehen!". Ansonsten alles Gute zum Start vom HEFT...

HOG

ZOSHER Nr. 7 (incl. 7")

Derber Humor aus Düsseldorf, der einen HärTer aber natürlich nicht erschüttern kann. Alkoholgetränkte, amüsante Fußballberichterstattung (Schalke), Gig-Reviews, Vorstellung der beliebtesten deutschen Massenmörder, Hundefuttertest (!)usw. Aber auch mal das Aufblitzen eines ernst gemeinten politischen Statements (Serbien). Außerdem werden einige Bands kurz vorgestellt, die auf der beiliegenden 7" vertreten sind (Punk): Human Beans, Chaos & Dogma, Sinclair, Stunde X, Stough, Small But Angry. Kommt übrigens im handlichen 14,5 x 17 cm Format. 7,-- DM incl. Porto. Gibt's u.a. bei: Stefan Jurke, Kiefernstr. 35, 4000 Düsseldorf 1. f.

STREIFSCHUß Nr. 4

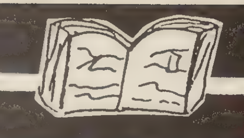
Schöner A5-er aus dem Saarland mit ziemlich vielen Seiten und entsprechend viel Stoff. Ausführliche Interviews mit Wounded Knee und Face Reality, Artikel gegen Rassismus und gegen Thunfischverzehr und noch vieles mehr. Spektakulär die Beilage. Keine Single, sondern ein Nagel, "The Nail of Justice". Für 2,-- + Porto bei: Daniel Petri, Parkstr. 15, 6601 Sitterswald. f.

KLAUSNER Nr. 6

Die neue Klausner-Ausgabe wird nicht besprochen. Immer wenn unser Heft neu erscheint, kommt Kai an und sagt: "Ja, tauschen wir, Ihr kriegt denn das neue Klausner", wenn es aber so weit ist, daß er sein neues Magazin fertig hat, will er nichts mehr vom Tausch wissen und wir sollen sein Blatt gefälligst bezahlen, außerdem steht sowieso nur Scheiße 'drin. Erhältlich für 2,50 bei Kai Damkowski, Biernatzkistraße 16 2000 Hamburg 50 b.

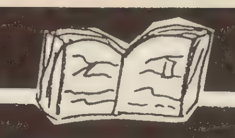
TOYS MOVE Nr. 1

Bei der ersten Toys Move-Ausgabe hat man bzw. habe ich den Eindruck, daß es sich gar nicht um die Debüt-Ausgabe handelt. Peinlichkeiten und Unzulänglichkeiten, (auch) bedingt durch mangelnde Routine, auf die man so oft in der ersten Ausgabe eines Fanzine stößt, fallen hier komplett unter den Tisch. Allein schon das Layout, was vielen Menschen ja sehr wichtig ist sieht überhaupt nicht nach Nr. 1 aus. Das T.M ist ein Hardcore-Magazin, auch wenn zahlreiche Nicht-HC-Bands im Heft(..) 'drin sind, und das ist gut so. Hervorheben möchte ich nur die 'ALLE GEGEN ALLE'-Kolumne , wirklich durchaus nachvollziehbar. Was sonst noch so im T.M steht, kann man am besten selbst nachlesen, deshalb bestellen bei: (4,--) Marcus Jeroma, Sophienweg 15, 7990 Friedrichshafen (Übrigens, das Backcoverbild hat Franco irgendwann mal als Titelbild für eine seiner Hausarbeiten verwendet!) b.



MUGWUMP - Vol. 3
Interviewmäßig konzentriert sich Alex, der das Mugwump inzwischen weitgehend alleine bestreitet, diesmal auf deutsche Bands: Sharon Tate's Children, Smallfish Ghosttown, Schwermut Forest. Dazu kommt in der Reihe "Stars von gestern" eine sehr interessante Stooges-Geschichte. Die haben eine posthume Betrachtung sicher verdient. Der Rest der 40 A4-Seiten ist neben Standard-Fanzine-Inhalten wieder gefüllt mit literarischen Ergüssen und persönlichen Ansichten des Herausgebers. Kostenpunkt DM 3,-- (+ Porto). c/o Alexander Pfeiffer, Geisbergweg 21, 6200 Wiesbaden-Nordenstadt. f.

PERSONA NON GRATA Zine
Ich kann Bernds Vorliebe für dieses Leipziger Fanzine voll nachvollziehen, die Themenvielfalt in diesem Bereich, der sich wohl Underground nennt, ist großartig. Fängt an mit Interviews mit STRANGEMEN, B.S.M., Jah Wobble und CODEINE, es folgt ein längeres Essay über die aktuelle englische Indie-Szene. Danach Artikel über XYMOX und Ali Hassan Kuban&the Nubian Band. Weiterhin MINISTRY, TALL DWARFS B-SHOPS und eine Reggae-Historie (interessant). Den folgenden Artikel über italienische Filme habe ich mir nicht durchgelesen. Zum Schluß der Tonträger/Fanzine-Pranger mit den bestgeschriebenen, nicht-norddeutschen Reviews.
3 DM + Porto an Thomas Weber, Schiebestraße47 7021 Leipzig Olli



Das INFERNO BLATT ist das in Heft 7 als 'neues Wiesbadener Fanzine eines Ex-Mugwump' angekündigte Machwerk. Auf 31 A5 Seiten gibts einige erste Sachen, aber überwiegend amüsante Artikel, teilweise aber auch sehr versteckt lustig und mit viel Ironie, wie es aber auch nicht anders von Lars zu erwarten war. Ferner noch ein Interview mit dem 'Heft' und Artikel über Cows, Squats, WWG usw. Für 1,20 bei Lars Neese, Lortzingstr. 7 6200 Wiesbaden (zuzügl. Porto) b.

DIE TOTALE
Das Titelbild ist schon mal ein Ultra-Knüller, ansonsten weiß ich noch nicht genau, was ich von diesem Blatt halten soll. Hier und da Kunst (-Kack?) da und hier sehr schöner Unsinn. Eine Testbestellung alle mal wert und zwar für DM 2,- bei Heidi Heuer, Langenbergstr. 12 2105 Seevetal erhältlich b.

SELFFULLFILLING PROPHECY
'...in fishtown gab es ja auch schon länger kein zine mehr...' steht u.a. im Vorwort der Nr. 1. Ich persönlich muß zugeben, überhaupt kein anderes Zine aus Bremerhaven je gelesen zu haben. Egal. Das SFP ist jedenfalls ein klassisches A5 Zine mit klassischen Punk/Hardcore Inhalt und Layout. Super sympathisch und schön zu lesen. Auf dem Titelbild der Nr. 1 steht 'KEINE INTERVIEWS MIT TOLLEN HATECORE AMIS, KEINE TEURE WERBUNG VOM SUB POP, WE BITE UND ANDEREN GELDGEIERN. VOLL P C!!', was ja wohl sehr aussagekräftig ist. Die Nr. 1 und 2 kosten jeweils 1,50 (+ Porto), die Nr. 3 ist in Arbeit. Bestellungen an: Uwe Meyners-Dunkel, Rickmersstr.93, 2850 Bremerhaven b.

PROFANE EXISTENCE No: 17
Ein linksradikales bzw. anarchistisches Polit-Magazin mit Musik, das ich jedem ans Herz legen möchte. Viele, viele Artikel über Aktivitäten der Linken, Übergriffe der Bullen, politische Organisationen und und und. Auch bei den Band-Interviews (u.a. LOS CRUDOS, CONTROPOTERE, DEMISE) geht es nicht nur um Musik, klar. Ein wichtiges [illegible], das [illegible] relativ bescheidene[illegible] Englisch-Kenntnissen [illegible] mal lesen sollte, ist nämlich kein intellektuell-theoretisches Geschwafel. 24 großformatige Seiten im Zeitungsgewand kosten nur 2,-- DM incl. Porto. [illegible] bei uns [illegible]-Menschen kriegen, weil wir das Teil in Hamburg ein bißchen vertreiben werden. Ansonsten bestellen bei: Yahoo/Profane Existence Postlagerkarte 046949 C 1000 Berlin 44 F.

DIE HEFT DIÄT:



"In einer Woche bin ich 175 Pfund losgeworden!"

Es ist ja z.Zt. sehr beliebt (besonders bei Ami-Bands), sich nach jahrelanger Pause wieder zusammenzutun und wieder auf Tour zu gehen. Dieser Trend hat auch uns beflügelt, eine erneute BDT (British Delirium Tour) in Originalbesetzung zu unternehmen, um noch mal so richtig Kohle zu lassen. Die erste BDT fand vom 15.7. bis 19.7.1987 statt. Damals waren Ralle (kein HEFT-Mitarbeiter), Berni und ich (Franco) mit der guten, alten MS Hamburg nach London getourt. Ein detaillierter Bericht über jene legendäre Reise findet sich im Öddel-Report Nr. 4 vom Sept/Okt.87. (Der Öddel-Report war ein A5-er Chaos-Zine, das es 87/88 auf immerhin 10 Ausgaben gebracht hat und an dem wir maßgeblich beteiligt waren). Es folgten diverse London-Trips, die nie wieder den Status der Debut-Fahrt erreichten. Jetzt, nach mehr als 5 Jahren hatten wir das alte Dreiergespann wieder zusammen. Diesmal fuhren wir mit dem Bus(Rainbow-Tours), was ja ziemlich derb ist, aber die Tour stand sowieso unter dem Leitmotiv "PUNK". Weil der Bus nicht mit einem Klo ausgestattet war, verzichteten wir während der Fahrt weitgehend auf Bier und beschränkten uns auch mit den Wodka-Mischungen auf ein menschenwürdiges Maß. Als wir London erreichten, zeigten die meisten unserer Mitfahrer, daß sie im Grunde viel punker sind als wir. Die "Rainbow"-Ochsen besaßen nämlich die Frechheit, für 18,-- Mark eine 2-stündige Stadtrundfahrt anzubieten, weil die Hotelzimmer erst gegen 12.00 Uhr bezugsfähig sein würden, es bei unserer Ankunft aber erst 10.00 war. Man stelle sich vor: Bis auf uns drei und vier weitere Menschen blieben alle Insassen nach schlappen 14 Stunden Fahrt im vollgemieften Bus, um von dort aus Sehenswürdigkeiten zu begutachten. Als wir 2 Stunden später wieder zustiegen, begrüßte uns der Typ, der hinter uns gesessen hatte, mit den Worten: "Eure Flaschen sind ganz schön rumgetanzt." In der Tat hatten unsere im Bus verbliebenen Utensilien einen ungeahnten Aktionsradius erreicht, besonders die Chips. Im Hotel begab es sich, daß trotz mehrfacher telefonischer Rückversicherungen von Bernd kein 3-Bett-Zimmer für uns zur Verfügung stand. 2 zusammen unterwegse Typen wurden getrennt und der eine kam als vierter Mann zu uns. Wir führten ihn (bedauerlicherweise habe ich seinen Namen vergessen, wahrscheinlich Michael) sogleich in unsere Umgangsformen ein, was auch Früchte trug. Als wir nach einem Einkaufsbummel zurück in unser Zimmer kamen, begrüßte er uns schlicht mit "Punk". Bravo! So schnell geht das. Weil wir Sean von WAT TYLER zunächst nicht erreichten, mußten wir unsere abendlichen Aktivitäten mit Hilfe eines Veranstaltungsblattes organisieren. Es zeigte sich, daß in einem Club neben den uns unbekannten Bands Insane und Herb Garden auch Sharon Tate's Children aus Stuttgart spielen sollten, also vermutlich genau das richtige. Vor dem Laden fragten wir einen Meschen, wo es zum Konzert geht und es stellte sich heraus, daß dies der Sänger von Herb Garden war. Wir kamen mit ihm ins Gespräch und nachdem wir ihm erzählt hatten, daß wir wegen Sharon Tate's Children da wären, führte er uns zu deren Sänger Andreas und sagte ihm, daß Fans von ihnen da wären. Wir stellten uns als HEFT-London-Korrespondenten vor und das HEFT war ihm tatsächlich ein Begriff, er hatte uns sogar gerade ein paar Musterplatten und eine Anzeige von 42-Records zugeschickt, die bei unserer Abreise aber noch nicht da gewesen waren. Tja, die Welt ist klein.

Die Getränke waren ziemlich teuer, aber in Anbetracht unserer Diät kümmerte uns das einen feuchten Kehricht. Ralle mußte seine Cola-Whisky-Mischungen bis zu drei mal mit Whisky auffüllen lassen, um einen angemessenen Geschmach zu erhalten. Das Triple-X plus one-Bier war auch in Ordnund und vor allem gab es auch Captain Morgan, den besten Rum der Welt.

The London Dungeon

Wir waren also richtig gut drauf und es herrschte eine sehr dufte Atmosphäre, zumal wir uns im Laufe des Abends auch mit diversen Musikern der drei Bands unterhielten (Bernd spricht ja perfekt englisch, wenn er besoffen ist), so daß wir zu späterer Stunde bei maximal 15 zahlenden Zuschauern einen großen Teil der Anwesenden kannten. Insane eröffneten den Abend. Unsere Stimmungslage (zumindest meine)war so prächtig, daß wir wohl so ziemlich alles gut gefunden hätten (hier sei ausdrücklich erwähnt, daß die Stimmung grundsätzlich nicht nur vom Alk abhängt). Aber Insane spielten auch wirklich guten straighten Metal ohne Posingsoli und hoben sich auch bezüglich des äußeren Erscheinungsbilds positiv von ihren vielen aufdringlichen Genre-Kollegen ab. Harte, geradlinige Musik. Metal muß nicht nervig sein. Und nette Typen waren das auch noch, wie wir anschließend herausfanden. Genauso verhielt es sich auch mit Herb Garden, die danach mit abwechslungsreichem Hardcore und wild agierendem Sänger zu begeistern wußten. Für Herb Garden hatten Sharon Tate's Children übrigens schon mal eine gemeinsame Tour in Deutschland organisiert und in England lief's jetzt umgekehrt. Eine prima Band, die auch schon mal Major-Luft geschnuppert hat, dabei aber ziemlich auf den Bauch gefallen ist. Ja, und dann Sharon Tate's Children als Hauptact, klasse wie immer mit ihrem außergewöhnlichen Orgelcore.

Nach Ende der Vorstellung hielten wir uns noch eine ganze Weile auf, ehe wir uns auf den Weg machten. Bernd war völlig blau, aber dennoch der einzige, der noch in der Lage war, ein Taxi zu ordern (Punk).Das war in der abgelegenen Gegend gar nicht so einfach, Bahnen fuhren natürlich schon lange nicht mehr. Irgendwann erreichten wir aber doch unser Hotel und unser Mitbewohner hat nicht mal mitbekommen, wie wir gröhlend und polternd über sein Bett gestürzt sind. Dieser Abend war zweifellos der Höhepunkt der diesjährigen BDT. Am nächsten Tag besuchten wir nach telefonischer Rücksprache Sean an seinem Arbeitsplatz, dem Vinyl-Solution Plattenladen. Da gibt es viele günstige Sachen, z.B. eine Halo Of Flies - Single für 100 £. Leider konnte er uns am Abend nicht begleiten, weil er für Wat Tyler einen Sampler-Track abmischen mußte. So be-

THE ROBEY 240 Seven Sisters Road, Finsbury Park, N4 (071 263 4581)

HERB GARDEN + SHARON TATE'S CHILDREN
The Robey. 9pm-2am; £2.



Inflatable Red Electrical Guitar

· Made of Sturdy Vinyl

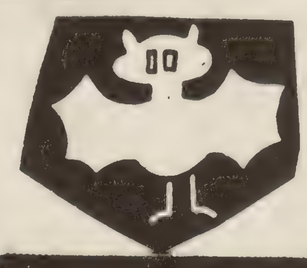
Length: 38"

suchten wir abends den legendären Marquee-Club, den wir aber alsbald wieder verlassen mußten, weil die erste Band so unglaublich Scheiße war. Das brachte uns um die Möglichkeit die Miracle Workers zu sehen, denn Stempel gab's da nicht. Aber dafür haben wir dann den wahren Straßenpunk gefunden. Drei Punks, die ihr Geld nicht mit "haste mal 'ne Mark" verdienen, sondern auch eine Gegenleistung bieten. Zwei hatten sich mit Gitarren und Verstärkern auf dem Fußweg aufgebaut und schrammelten munter drauflos, während ihr Kumpel Geld einsammelte. Cool. Auch dem flüssigen Straßenpunk, den Ralle uns schon seit Tagen versprochen hatte, begegneten wir noch in Form alten, gammeligen Fetts, das ein Imbiß-Betreiber neben uns in den Rinnstein goß. Unsere Diät trieben wir voran, indem wir allerlei Unsinn wie aufblasbare Gitarren oder eine Baseball-Mütze mit hinten heraushängenden langen, blonden Haaren kauften. Das führte wiederum zu ausschweifenden Partys in unserem Zimmer, wo mit dieser Ausstattung eine heftige Nirvana-Session abging. Bernd und Ralle abwechselnd als der wahre Kurt Cobain. Bei einer dieser Partys etablierte Ralle sich als Feuerspucker ohne zu spucken, nämlich mit Bernds exzellent brennbarem Fußspray. Nach dem Nirvana-Feeling hielt so auch ein Hauch von Poison-Idea-Spirit Einzug in unser Hotelzimmer. Bei der Gelegenheit konnten wir dann auch gleich die Funktionsfähigkeit der Brandmelder überprüfen. Es war uns allerdings doch etwas peinlich, daß wir Alarm auslösten. Aber auch sinnvolle Sachen wurden noch käuflich erworben. So z.B. eine Jeans der Marke Hardcore, die ich selbstverständlich haben mußte, oder die Wundertüten im London's Dungeon in denen sich herrliche Dinge fanden: fluoreszierende Fledermäuse und Spinnennetze, eine Tüte mit hundert Plastik-Spinnen, ein Vampir-Cape und und und. Die helle Freude und wirklich ganz billig. Das DK-Nazi-Punks-fuck off-Shirt, das Bernd ins Herz geschlossen hatte, war wegen permanenter Geschlossenheit des Ladens nicht zu kriegen, aber das hat ihm Sean zwei Wochen später dann viel billiger mitgebracht. Ein Nachteil im Vergleich zur ersten BDT war das Fehlen einer Eismaschine im Hotel. Diesem Problem schufen wir Abhilfe, indem wir einmal bei Burger King oder irgend so einem Drecks-Laden große Becher Sprite mit doppelter Portion Eis kauften und dann schnell (etwa 4 Minuten Fußweg) ins Hotel gingen, wo wir dann ziemlich lange kühle Drinks panschen konnten. Punk. Resümierend kann man feststellen, daß es eine sehr erfolgreiche Reunion-Tour war, obwohl wir wegen auswärtiger Länderspiele kein Fußballspiel sehen konnten.

Franco



Bernd als der wahre Kurt Cobain



At Marquee, 105 Charing Cross Road, London WC2H 0DT

Tickets £7.00

00050

Ralle beim "Feuerschlucken"

TEST DEPT. 'proven in action'
Livemitschnitt vom November 90, also von der 'Gododdin'-Tour, auf der ich T.D. auch das erste Mal sah. Besonders beeindruckend fand ich damals das optische/musikalische Gemisch aus Kurzfilmen, Geräuschen, Trommeln, trommeln und trommeln und das Auftreten der Musiker an sich. Die visuellen Eindrücke kommen bei dieser CD zwangsläufig zu kurz, aber auch 'nur' die Musik (dudelsackiges percussion Trommelgewirbel mit Industrial-Vergangenheit)(tolle Bezeichnung) kann sich hören lassen. Auch wenn der Sound besser sein könnte, eine sehr gute Veröffentlichung.
Jungle/Ministry of power/efa b.

DAS NEUE BROT -"Messerhand" 7"

Mit etwas Stolz kann ich wohl darauf verweisen, daß Berni und ich den Starproduzenten Carsten Hellberg, der für diese Single verantwortlich zeichnet, zum"Nazi-Punks-Hallo" - Intro des Eröffnungs-Songs inspiriert haben, von dem Carsten dann offenbar die Band überzeugen konnte. Ansonsten hält sich die Begeisterung in Grenzen. Dem Titelsong folgt noch ein nettes harmonisches Liebeslied mit opulentem Ausklang und ein 1 1/2 minütiger Spoken-Word-Beitrag.
L'Age d'Or F

RUBICON - WHAT STARTS . ENDS (SPV)

Auch auf die Gefahr hin, daß wir gleich in unserer ersten Plattenkritik als "Darkwaver" abgestempelt werden, haben wir von Bernd den Wunsch angenommen, dieses erste Werk der **"Fields of the Nephilim"** - Nachfolgeband **"RUBICON"** zu besprechen. Kurz zur Geschichte: Schon Mitte ´91 existierten vehemente "Fields" - Auflösegerüchte und Ende ´91 stand fest, daß Sänger **Carl McCoy** die Gruppe verläßt. Mit dem neuen Sänger wechselte auch der Name der ansonsten personell unverändert gebliebenen Band. Einen musikalischen Wandel von der fast ausschließlich präsentierten Depri-Mucke vergangener "Fields-Zeiten" zu neuen - nennen wir es mal - experimentelleren Gitarrengeplänkel erkennen wir schon beim ersten Stück, bei dem die Gitarren eine orientalische Atmosphäre vermitteln wollen. Die Stiländerung kann man mit einem lachenden und einem weinenden Auge betrachten, denn einerseits merkt man der Gruppe erst jetzt ihre musikalischen Fähigkeiten an, aber auf der anderen Seite versucht der neue Vocalist **Andy Delany** gleich beim ersten Lied , auf nahezu unerträgliche Weise irgendwelche nicht vorhandenen Melodien zu "singen". Unpassend !!!!!! Lediglich der Track 7 ist gesangstechnisch zu akzeptieren. Auf der musikalischen Seite wechseln die Gitarren oft von rockigen Klängen über "**Big Country** - Harmonies" bis hin zu kaum überschaubaren Echo - Wah - Wah - Chorus - Effekten. Fazit: Eine Platte für unverbesserliche "Fields" - Collectors oder aber auch für die Gitarreneffektfreaks. Diejenigen Erbsüchtigen unter uns, die am Sonntagnachmittag einmal ihre Großmutter zum Kaffeetrinken einladen wollen, sind mit den alten "Fields of the Nephilim" - Scheiben mit **"Pille"McCoy** besser beraten. (M & M)

Sleeper "Time and Tide" LP

Supergeiler Melodic Hardcore aus Staten Island, der auf der Wellenlänge DAG NASTY mit Peter Cortner - RISE - DESCENDENTS liegt. Die Songs sind voller Melodien, ohne daß es aber jemals schmalzig wirkt. Der Sänger ist echt hervorragend. Gewisse Härtegrade werden dennoch erreicht, die Gitarren sägen doch schon einigermaßen und der Break-Anteil ist auch relativ hoch. Die Texte drehen sich um persönliche und metaphysische Sachen und sind alle mit einem kurzen Kommentar versehen. Bravo!
42 Records/X-Mist Olli

DOSENBIER

medfield, MA "The Different Ones" 7"

Holsteinisches Hügelland strikes back! MEDFIELD, MA kommen aus Lübeck, SH und rocken in einer Reihe mit ihren massachusettsischen Kollegen, an denen sie sich zwar orientieren, die sie aber keineswegs hemmungslos plagiieren. BUFFALO TOM in heftig kommt vielleicht am besten hin. Ruhige, relaxte Phasen wechseln im Titelstück mit emotionsgeladenen Ausbrüchen, die Rückseite kommt ziemlich groovy, ey und mit schönem zweistimmigen Gesang. Geile Single.
Gasoline Boost/X-Mist Olli

AND ONE - "Monotoinie" CD-EP

Wenn ich es als Außenstehender richtig mitbekommen habe, verhält es sich bei Techno folgendermaßen: je härter die Musik, umso mehr "k", d.h. von Techno über Tekno bis Tekkno wirds immer härter, entsprechend der phonetischen Schärfe des Worts. Innerhalb dieser Kategorisierung müßte man die vorliegende CD als "Tegno" bezeichnen Das ballert nicht, das blubbert. Soweit die Wortspielerei. Die Band versteht sich wohl selbst nicht als Techno. Sicherlich prima Tanzmusik für nicht so hart gesottene, aber ich kann ja nur Pogo.
Machinery f.

Bier in Strömen – und das Kind verhungerte

HAMBURGER MORGEN POST

Prozeß gegen Eltern in Hamburg

Chicago: Flirt mit Hamburg

Dance Or Die "Psychoburbio" CD

Nee, entschuldigung. Das ertrage ich nicht. Ich habe nach dem dritten Lied ausgemacht. Techno, Dancefloor oder ähnliches mit SISTERS OF MERCY-Stimme muß ja nun auch nicht sein.
Machinery Rec. Olli

Beck Session Group "The Singles Collection" CD
"Twist And Shout" 7"

Der Titel "The Singles Collection", was auf deutsch soviel heißt wie "Die Singles Sammlung" deutet schon an, worum es sich bei dieser CD handelt, nämlich um die Sammlung sämtlicher (?) Singles der Kapelle, die die Symbiose aus Glam Rock, Hardcore und Komplexizität so einzigartig hinkriegt. Der Vergleich mit ALL, der überall kommt, kann ich in dem Zusammenhang nicht so nachvollziehen. Die CD enthälft elf Stücke, darunter auch "Love Destroys" und das tolle "Jacqueline", die auch auf "Warm Inside" drauf sind. Auch BSGs neueste Single ist enthalten, wo sie "Twist And Shout" covern, punkrocken ("Fight the System") und sich an Super-Zeitlupen-Metal versuchen.
BSG ist devinitiv die beste Rüsselsheimer Band, die ich kenne!
X-Mist Olli

Woodcocks The Carp Pond
Luminarios Personality Crisis

Hellhörig wurde ich, als Olli mir beide CD's mit dem Hinweis gab, daß beide Bands laut Presseinfo, etwas mit GIANT SAND zu tun hätten. Da sich diese Gemeinsamkeiten jedoch auf die mir unbekannten Anfänge von GIANT SAND (damals noch GIANT SANDWORM) beschränkten, hielt sich anfänglich meine Begeisterung in Grenzen.
Pendelt die Musik von GIANT SAND meist zwischen elendig schlecht und genial, so liefern die WOODCOCKS und auch die LUMINARIOS beide durchweg hörenswerte, eingängige und oft ruhige, entspannte Songs ab, wie es die Instrumentierung (Cello / Violine) schon andeutet. Zwar fehlen insbesondere bei den WOODCOCKS echte Höhepunkte, aber auch derbe Ausreißer (ausgenommen des Traditionals 'Saudaudie' von den LUMINARIOS, den ich eigentlich nur als Scherz betrachten kann).
Die WOODCOCKS sind das Soloprojekt des ex-NAKED PREY Mitglieds Dave Seger und kommen wie auch die LUMINARIOS aus Tuscon/Arizona, was die meisten Rezensenten, die im Presseinfo vertreten sind, dazu veranlaßt, vom Wüstenrock zu schwafeln was ungefähr so sinnig ist wie vom Hafenrock in Hamburg zu reden. Die Musik der WOODCOCKS ist guter, etwas wehmütiger Rock (keine Mainstream Scheiße), der einige Anleihen beim Blues macht, wobei die Gitarre von Dave Seger etwas von den späten WIPERS hat.
Die LUMINARIOS, daß Projekt von ex-SIDEWINDERS Mitglied Rich Hopkins, sind zwar manchmal etwas countrymäßiger, aber auch in ihren sehr guten Stücken wie Fallingdown und Footsteps härter als die WOODCOCKS. Auch hier drängen sich für mich eher Parallelen zu den späten WIPERS (Footsteps) als zu GIANT SAND auf auf.
Insgesamt sind beide CDs Freunden guter Rockmusik zu empfehlen, wobei mir die LUMINARIOS besser gefallen, da sie die abwechslungsreichere, spannendere Musik bieten.
Houses in Motion/EFA mst



CODEINE - "Barely Real" -
Mini LP/CD

Codeine sind wie eine Oase in
der Wüste (wenn Bernd diesen
Vergleich liest, wird er mir
wieder die Fresse polieren).
Sie beherrschen die Kunst,
langsam zu spielen wie kaum ei-
ne Band. Nicht im Melvinschen
Sinne mit Härte als Fundament,
sondern mit Gefühl, Melancho-
lie, Schwermut. Die absolute
Langsamkeit wird bei "Jr" und
"Barely Real" verlassen, ohne
daß die Intensität verloren
geht. Ungewöhnlich und faszi-
nierend das Solo-Piano-Stück
"W.", gespielt von Bastro-Kopf
David Grubbs. Wer in Zusammen-
hang mit Codeine von Grunge
spricht, weil sie auf Sub Pop
sind, ist doof. franko
Sub Pop/Glitterhouse

The Hanson Brothers 'Gross Misconduct' LP

Punkrock! Zwei der drei Nomeansnomember sowie
zwei weitere Herren prügeln in lustiger Manier
ihre Punkrockstücke , die nicht unbedeutend an
die unbekannte Punkgröße Ramones erinnern, her-
unter.Der Name stammt aus dem Film "Slapshot",
wo die beiden Hanson Brüder zwei bebrillte Eis-
hockey-Assos darstellten, welche Eishockey der
ganz fairen Art zelebrieten. Die Musik ist de-
finitiv Punk und hat nur wenig mit der oben genan-
nten Band (außer dem Bass) zu tun. Die Platte
hat definitiv Humor und wie sagte der Arsch von
Offizier aus "Good Morning, Vietnam": Ich weiß,
das ich im Grunde meines Herzens witzig bin! Wer
dies auch glaubt - hör dir die Platte an.
Christian
Alternative Tentacles/Efa

3 BRÜDER
WAREN
DAS, MANN!

WE LIKE TO DEAL DIRECT WITH
STORES, INDIVIDUALS, PEOPLE ....



GO-AR 001 SLEEPY LAGOON D.C. - SOUNDLESSNESS AND DEEPENING EP
GO-AR 002 DOG TIRED - 7:35 EP
GO-AR 003 SLEEPY LAGOON D.C. - THE HIGHER YOU RISE... EP

THE COMPANY
WITH THE GOLDEN ARM
GRINDELALLEE 139 2000 HAMBURG 13 040 / 410 17 90

Buffalo Tom same CD

BUFFALO TOM stehen mittlerweile
für das, was sich College Rock
nennt, sprich harmlose Musik
von harmlosen Menschen. Das dies
mal anders war, beweist ihre
erste Platte, als ihnen noch der
große Dinosaurier in den Arsch trat.
Mit "Sunflower Suit", "Impossible"
und"Racine" enthält sie grandiose
Hits. Das Ganze + zwei unveröffent-
lichte Stücke wurde jetzt wieder-
veröffentlicht. O.k., die neuen
Sachen sind ja auch ganz nett, aber
das hier ist genial. Olli
SPV/Beggars Banq.

GORE 'lifelong deadline' DoCD

Wer hätte das gedacht? Daß es
nochmal eine GORE Veröffent-
lichung geben würde. Ich per-
sönlich hatte die Hoffnung
schon aufgegeben, aber auf
einmal lag sie auf dem Tisch.
Freude schon beim Anblick,
völlige Begeisterung beim hö-
ren. Es fällt mir schwer diese
Begeisterung in Worte zu fas-
sen. Deshalb nur soviel: Im
Vergleich zur 'wrede' wieder
richtig *kurze* Titel (insg.20),
zahlreiche Samples oder Tapes.
Ansonsten wie gehabt: Energie,
Präzision , Härte. Oder ein-
fach nur HartGore. Da diese
Doppel CD zum Preis einer Ein-
fach CD in die Läden kommt,
kann ich jedem nur empfehlen:
Reinhören und/oder kaufen
Armageddon/SPV b.

GOODWELL-Tomatenmesser

oliv,ab 3,20

MERCURY REV "yourself is steam" & "lego my ego" DoLP/DoCD/DoMC

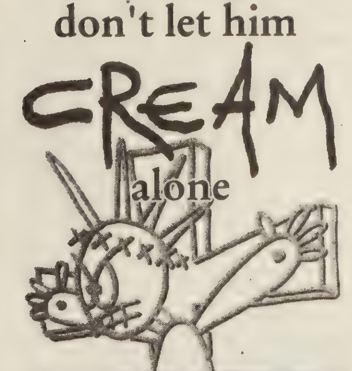
Neue Platte mit alter als Bonus
dazu, ferner noch 8 weitere un-
veröffentliche Titel bereiten
insg. weit über 100 Minuten in-
teressante, amüsante, noisige,
manchmal rockige, alles in allem
wirklich gute Müsik von Konsu-
menten für Konsumenten leichter
Drogen. Ein Butthole Surfers
Vergleich ist gar nicht so un-
angebracht. b.
SPV

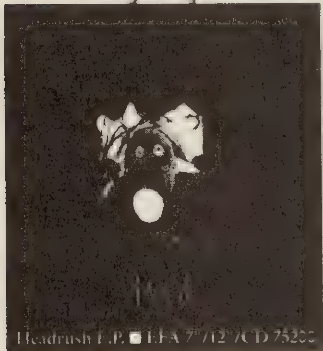
STARGEFLÜSTER

Julia Roberts, 24,
Schauspielerin,
ist frisch verliebt.
In Hollywood zeigte
sich "Pretty Woman"
mit keinem geringeren
als Kevin Seconds.
Seconds nennt sich
jetzt zwar Russell
Blake und gibt sich
als Schauspieler aus,
aber uns kann er
nicht täuschen.

Spermbirds "Joe" CD

Über die SPERMBIRDS noch viel
Worte zu verlieren, hieße Eulen
nach Quickborn tragen. Hier sind
sie also mit ihrer letzten Ver-
öffentlichung mit Lee Hollis.
Es gibt sechs neuere Stücke im
"Eating Glass"-Stil, gemischt von
Chicagos Iain Burgess, und auf der
CD zusätzlich noch sechs ältere
Titel(u.a."My God Rides A Skateboard")
die bisher nur auf 7" zu finden waren.
Für alle Fans allemal eine lohnende
Sache, zumal ihnen mit "We Are One"
einer der besten Spermbirds-Songs
ever gelungen ist.
X-Mist
Olli









9/89 5 DM

Alien Boys · Doom Picnic · CD

Alien Boys waren die erste Band die wir damals für HEFT Nr.1 interviewt haben. Also ist ein wenig Nostalgie angesagt. Die Alien Boys werden mit dieser neuen Platte bestimmt ihre dritte Amitour bestreiten (tja, wie die Zeit vergeht). Aber kommen wir zur Musik (produziert von Jack Endino) kommen die Alien Boys wuchtiger als sonst über den Plattenteller. Schön, aber wie auch bei den anderen Platten gefallen sie mir live noch viel besser, auch weil der Gesang von Andi etwas zu schrill an mein Ohr dringt und der Bass von Ronnie ist mir persönlich zu sehr in den Hintergrund gemischt(nach der dritten Platte gibt es beim HEFT auch mal ein wenig Kritisches)ist. Aber ansonsten hält die Musik was der Titel verspricht, doomig halt! Das ist jetzt kein Anbiedern der Alien Boys an irgendwelchen Trend, sondern genau die Musik die sie immer gemacht haben. Zum Glück ändert sich auf dieser Welt nicht alles und außerdem werden die Alien Boys im Gegensatz zum Heft auch nicht schlechter, sondern sogar (live auf jeden Fall) immer besser!

Gun Christian

BLUMFELD - "Zeitlupe"/"Traum 2" - Doppel- 7"

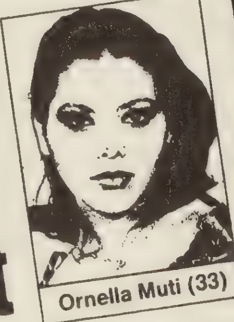
Die erste Veröffentlichung nach einem Werk wie der "Ich-Maschine" ist eine heikle Sache. Blumfeld ziehen sich dabei aber gut aus der Affäre. Ein sehr poppiges Stück, ein langsames mit Steigerungsmomen, das quasi in die Fußstapfen von "Laß uns nicht von Sex reden" tritt, ohne dessen Eindringlichkeit zu erreichen und noch zwei "normale" Blumfeld-Songs. Auch die Texte hauen wieder hin. Nicht mehr der Hammer-Effekt wie bei der LP, aber sehr gelungen. Die Cover bzw. Backcover zieren 4 außer-Blumfeldische Größen der Musikgeschichte, u.a. Ex-Huah!-Kopf Waldi.
Zick Zack/What's So Funny About Franco

Peaceville Vol. 4 - Sampler CD/MC

Mir liegt ein Tape mit Auszügen dieses umfngreichen Samplers vor, der das ganze Spektrum von Peaceville zum 5. Geburtstag wiedergibt. Weil das Ding Vol. 4 betitelt ist, hat man sich des Covers der Black Sabbath-Platte gleichen Namens bemächtigt. Ein Tribut mehr für eine einst große Band. Auch musikalisch hauen einige Bands ansatzweise in die gleiche Kerbe. Ansonsten ein buntes Programm von Industrial-beeinflußten Sachen bis Death Metal u.a. mit Sonic Violence, Kong, Autopsy, Paradise Lost. Die CD hat etwas weniger, die MC etwas mehr als 80 Min. Spieldauer, beide sollen lediglich £ 4,99 kosten (geil, meine Schreibmaschine hat ein £-Zeichen!), müßte also auch hier im Laden erschwinglich sein.
Peaceville/Rough Trade F.

Big Black 'Pigpile' LP

Big Black sind ja nun so big das sie immer wieder für andere Bands als Bezugspunkt herangezogen werden und dieses big besteht zu recht, weil diese Band einen Sound erschaffen hat der einzigartig war. Die LP's Hammer Party (eigentlich zwei Mini LP), Atomizer und Songs about Fucking gehören Redaktionsintern (außer Volontär Olli) zu den wenigen Konsensplatten und wenn jetzt nach Jahren eine Live LP erscheint kann von uns kein kritisches Wort erwartet werden. Obwohl mir diese Platte,die es auch als Video zu kaufen gibt, nicht ganz so gut gefällt wie der Sounds of Impact Bootleg ist es doch ein großartiges Dokument dieser band. Wer wissen will wie eine Gitarre live klingen sollte, kann ja mal reinhören.Ansonsten ist diese Platte für die Hamburger Noise-Fraktion (also für alle drei) Pflicht.
Touch&Go/Efa Christian



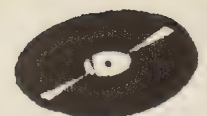
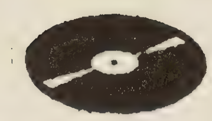

Hammerhead 'ethereal killers' LP

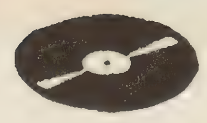
Schon lange hab' ich keiner LP mehr so entgegengefiebert wie der Debüt-LP von HAMMERHEAD. Ich gebe zu, daß es sich hierbei um die erste Platte handelte, der ich hinterhertelefoniert habe! Trotz der ÜBERGROßEN Erwartungen bin ich nicht enttäuscht. Das sagt einiges, meine ich.
Eine wahre KNÜLLER NOISE LP WIE SIE ALLE NOISE UND AMREP FREUNDE HABEN ODER HÖREN MÜSSEN, ohne Spaß; beste AmRep Veröffentlichung seit geraumer Zeit, finde ich.... AmRep/efa b.

2Bad Things to do today 7'
X-Mist
Kina Biko,Chicago 7'
SIS Records/X-Mist

Kina bringen auf dieser Single keine neuen Stücke , sondern zwei Stücke die schon seit Jahren zum Liverepertoire und so entschloß man sich diese Stücke (Biko - Peter Gabriel und Chicago von Crosby, Stills, Nash & Young) als limitierte Single herauszubringen. Biko kommt als Balladenmäßiges Stück nicht besonders aufregend, während Chicago eher zu begeiatern weiß. Ganz nett!
2Bad covern auch und zwar Things todo today von Big Black. Was ihnen auch ganz gut gelingt. Schön verzehrte Gitarren und unverständlicher Gesang. Klasse! Die B-Seite besteht aus Liveaufnahmen aus Hanau, aufgenommen mit einem Walkman. Aber die Soundqualität geht trotzdem. Und Gimmie,Gimmie,Gimmie kommt schön Punkmäßig. Insegesamt herrlich rauh und ungeschliffen. Gute Single!

Christian



CAREFREE - "Videos" - LP/CD

Sauberer deutscher Punk, sowohl textlich als auch musikalisch vielschichtig. Für mich absolut herausragend ist das Stück "Deutschland, ein Schauermärchen", das von tiefer Betroffenheit zeugt und auch den Hörer betroffen macht. Eine echte Antikapitalismus/Antifaschismus-Hymne, gerade weil nicht oberflächlich "Nazis sind gemein" oder so etwas getextet wird. Die CD hat 5 Live-Bonus-Tracks.
Flight 13 Franco

SMILES IN BOXES "method of defrosting" EP / "slow" CD

Wenn die Definition "Gitarren-Rock" nicht einen so negativen Beigeschmackt hätte, würde ich das glatt schreiben. Und zwar mit dem Zusatz "Typische Ami-College Formation von der Ostküste" oder so ähnlich. Allerdings kommen die vier nun mal aus dem Frankfurter Raum, und ich müßte irgendwas deutsch/negatives schreiben. Mach ich aber nicht, denn diese Platten, insbesondere die EP, sind wirklich klasse. "I wanna be killed by you" summe ich seit mindestens 6 Tagen vor mir her.
DRAGNET/sony b.

LAUGHING HYENAS "crawl" MLP/MCD

Bedingt durch einige Veränderungen im Line Up, hats mit diesen 4 Titeln etwas länger gedauert. (also ich vermute das mal). Der Song 'crawl' beginnt zunächst untypisch, wird dann immer geiler und ist echt ein Riesen-Hit! Die anderen Stücke in gewohnter Manier, also überdurchschnittlicher Rock (schon wieder dieses Wort, aber ich kann doch auch nicht 'Grunge' oder so schreiben) mit Brannons unverwechselbarem Gesang. Hoffentlich gibts eine Tour.
TOUCH & GO/efa b.

RAYDEAD - 7"

Poltert auf metallischer Basis mit halb gegrunztem Gesang ganz nett daher. Schicke Double-Bass- Attakken. Die Texte korrespondieren mit dem Bandnamen, richten sich gegen Umweltverhunzung.
Skuld Releases/X-Mist F.

FISHKICKS - "rot" - 7"

Auch im Übungsraum können Perlen entstehen. Nicht alle 5 Songs verdienen dieses Attribut, aber einige eben doch, besonders das Titelstück. Humoriger Thrash-Pop-Punk.
Bad Moon Franco

Mule	'I'm Hell'	7'
1/4 Stick/ Efa		
Skink	'Violence'	7'
GB/X-Mist		
Mother	'Keeping up with the Joneses'	7'
GB/X-Mist		
Jonas Jinx	'Way of the World'	7'
Snoop Records		

Mule heißt die erste Band in dieser wahren Singleflut. Von Steve Albini produziert, was ja heutzutage wahrlich noch eine "Ausnahme" ist. Klingt ganz nett, Schrammelgitarre und 'lustiger' Gesang. Ist eine Auskopplung aus der in kürze erscheinenden LP. Nette Bee Gees Coverversion (To Love Somebody)! Die Mitglieder dieser Band stellen sich auch aus zwei Laughing Hyenas Membern zusammen. Ganz nett, wie gesagt.
Skink sind dagegen richtig klasse! Die Nottinghamer können mich vom Fleck begeistern. Geht auf jeden Fall in die Richtung der anderen sehr guten England-Bands wie Fudge Tunnel oder Godflesh u.a. Klasse wie gesagt, herrlicher Basssound, geparrt mit Drumgeballerpart beim Titelstück. Super Bewertung auf der nach oben offenen Geschmacksskala. Pflicht auch für die Rendsburger Noise-Fraktion (Hallo Wartze)
Mother sind dagegen richtig nervig. Instrumental Musik muß nicht langweilig sein (siehe Gore), aber wenn Leute nur beweißen wollen, was sie alles mit ihrem Instrument anstellen können dann wird es sehr Langweilig. Brotloses Gedudel ergibt das in meinen Ohren.
Jonas Jinx sind so eine Verbindung zwischen Gitarenrock und "Emocore" (oh, Gott). Dies ist nicht unbedingt mein Fall, aber nach betrachten des Promofoto war das Kritikermesser eigentlich schon scharf geschliffen. Aber die Musik ist doch nicht ganz so schlimm wie die oben genannten Begriffe es erscheinen lassen - halt Olli-Mucke. Trotzdem ganz nett, so für mich zum Nebenbeihören geeignet. Für Leute die den gleichen Musikgeschmack heben wir Olli bestimmt sehr ansprechend.
Christian

Party Dictator 'Worldwide' LP

Es kommt ja nun nicht allzu häufig vor das man einer deutschen Band Eigenständigkeit attestieren kann, aber dies trifft auf Party Dictator aus Bremen endlich einmal zu. Mir persönlich sind keine passenden Schubladenbands als besonders treffend eingefallen. Ihr hektischer, sagen wir mal Schublade "Noisecore"hat mir live schon immer gefallen, so das diese Platte bei mir wie Öl durch die Gehörgänge fließt. Klasse, Klasse einfach nur Klasse - und schaut euch diese Band live an, sie sind live noch besser!
X-Mist Christian

HELIOS CREED "kiss to the brain" LP/CD

Bei rund 90% aller Helios Creed oder Crome LP-Reviews steht irgendwas von Raumschiff/abheben/Space usw. Ich reihe mich ein und sage nur: Geiler Flug! Diese Gitarreneffekte sind wirklich hochinteressant und packend. Immer wieder. Auf keinen Fall auf der gemeinsamen Tour mit Vertigo verpassen
AmRep/efa b.

SCHWARTZENEGGAR - "Goodbye to all that"/"Child of the Times" - 7"

Der gute alte Steve Ignorant singt, was man natürlich raushört und was er auf seine Art und Weise ja auch kann. Aber nix mehr Anarchie. Conflict ist eben schon 'ne Weile her und Crass noch viel länger. Die Lieder haben sogar Popelemente und, zweifellos, Klasse.
R.B.Discs/Gap/EFA f

BAD INFLUENCE - "New Age Witch Hunt" - LP

Das sind nicht nur keine Amis, das sind nicht mal Deutsche, sondern Belgier, was sie aber nicht davon abhält, eine sehr gute Platte zu machen. Basslastiger, interessanter, nicht so schneller Hardcore. Lange, getragene Stücke bestimmen die B-Seite (3 an der Zahl, auf der A-Seite sind 6). Etwa 50 Minuten Gesamtspielzeit, also 42-Records typische, optimale Ausnutzung. Die Platte kann auch über's HEFT bezogen werden. 15,-- + Porto.
42 Records/X-Mist F.

CONTROLLED BLEEDING "penetration" CD

Mir fällt es immer besonders schwer, über Bands zu schreiben, die ich besonders schätze. Controlled Bleeding zählt auch zu diesen Bands und ich weiß nicht, was ich über diese absolut herrvorragende Platte schreiben soll. Vielleicht, das C.B. ziemlich wegweisend für den Industrial-Bereich waren, aber auch als Verräter dieser Szene beschimpft wurden, als sie poppiger wurden. Vielleicht sollte ich auch einfach nur schreiben, daß diese CD sowohl einige schöne Popsongs, als auch einige extrem derbe Geräusch-Teile (Lieder?) enthält. Ich hoffe, daß ich in den Genuß einer Live-Vorstellung dieser Platte komme, irgendwo und irgendwann. Oder noch besser: Wie wärs mit mer SKIN CHAMBER-Tour?
THIRD MIND/IRS b.

DIDJITS - "Little Miss Carriage" - Mini-LP/CD

5 x Dampfhammerpunk mit dreckigem-Rock-Einschlag in bewährter Didjits-Qualität. Die scheinen immun gegen Altern zu sein. Als Schlagzeuger fungierte Ex-Rapeman/Scratch Acid Mitglied Rey Washum.
Touch & Go/EFA Franco

Raydead



EYEHATEGOD

In the name of suffering

Schön wenn man eine Platte, die man sich 'eh noch mal auf CD nachkaufen wollte, so mir nichts dir nichts mit der Post von Century Media bekommt. Bei dieser Scheibe ist das jedenfalls der Fall, der beigelegte Infozettel allerdings strotzt geradezu vor Dummheit und sich überschlagendem Splatter-Hype-Gefasel. Was waren das noch für Zeiten als ich die Beipackzettel geschrieben habe, was, liebe Marlene, ist eigentlich aus meinem Cro-Mags-Info geworden? Naja, ich bin hier ja nicht bei der Spex, also sollt Ihr auch noch was über die Platte erfahren:

35:08 Minuten, 10 Titel, alle in wunderschönster und bitterbösester FUDGETUNNEL-, MELVINS-, CARCASS- und GODFLESH-Manier, Besonderer Anspieltip: Godsong.

Eben kein doofes Speedgebolze, sondern langsamer Ed Gein Grungerock zum reinhören und mitmachen (Mami, Vati, Schwester Bruder, alle putt). Wie heißt es im Inlet so treffend? I just wanna fuck and fuck and fuck some more.

Müßt Ihr haben.

HOG

CREAMING JESUS - "It's Dance Music"-LP/CD/"Headrush" - EP (7"/12"/CD)

Die LP bzw. CD ist eine Zusammenstellung der älteren C.J.-12 inches/EPs "Nailed Up For Nothing", "Mug" und "Dark". Zuzüglich gibt es die Erstveröffentlichung des Songs "Casserole als "Original vegetarian Mix". Weil Stephan von EFA Mitte bekannt ist für seine brillianten und stets zutreffenden Infos, können wir hier ruhig mal daraus zitieren: "12 Tracks, die die rauhe, thrashigpunkige Phase von C.J. wiederentdecken lassen." Ich möchte da aber noch ergänzen, daß zumindest auf den "Mug"-Stücken auch Wave-Elemente zum Vorschein kommen. Und selbstverständlich muß noch die wunderbare, respektlose Coverversion der CURE-Klassikers "A Forest" erwähnt werden. Ebenso empfehlenswert die EP mit brandneuen Sachen. Der Unterschied zwischen beiden Platten ist erheblich und wird erklärbar, wenn man die dazwischenliegende LP "Guilt By Association" mit berücksichtigt (s. HEFT 6), bei der der Metal-Anteil gleichberechtigt neben Dark/Wave/Gothic steht. Der ganze Düster-Kram ist jetzt nicht mehr da, was zum Glück nicht bedeutet, daß nur Metal übrigbleibt, obwohl die Gitarrenarbeit weiterhin in diese Richtung geht. Oh, nein, ein noisig wummernder Bass, ein wuchtiger, krachiger Sound sorgen für den idealen Ausgleich. Bei der nächsten Tour sollten sich ein paar mehr Menschen von den Qualitäten der Band überzeugen als zuletzt.

Jungle/EFA franco

IDIOTS - "Im Zeichen des Kreuzes" - CD

Von altem Deutschpunk ist da nicht mehr viel zu spüren. Der Härtegrad ist noch mal verschärft worden. Sägende Gitarren, sogar grindige Passagen. Geht gut ab. Die Texte befassen sich überwiegend mit all den Übeln, die uns so umgeben und sind recht ansprechend bis auf das etwas doofe "Krankenschein". Abstriche gibt's auch für die sprachliche Umsetzung bei den drei englisch gesungenen Songs. Die deutschen Sachen kommen da (bis auf o.a. Ausnahme)besser weg, allerdings auch nur beim Lesen der Texte, wenn man sich die Platte anhört, kann man sowieso nicht viel verstehen."Im Zeichen des Kreuzes" ist der Auftakt einer SPV-Billig-Reihe. Billig heißt, daß der Ladenpreis der CD nicht mehr als 24,95 betragen soll. Für heutige Verhältnisse schon nicht schlecht.

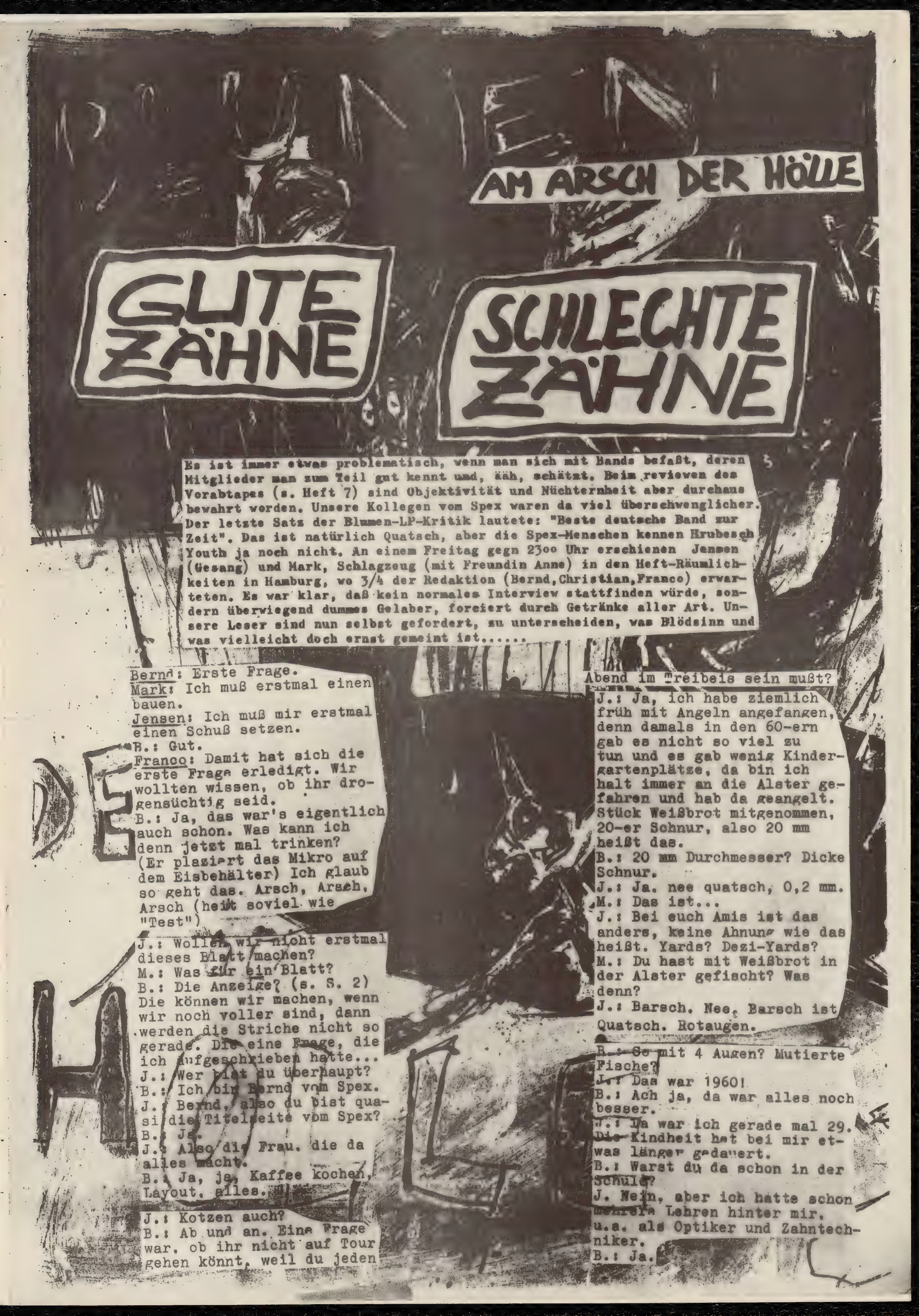
Rebel Rec./SPV franko

Goober Patrol "Dutch Ovens/Truck Off" CD

SNUFF haben sich gar nicht aufgelöst, sondern nennen sich jetzt GOOBER PATROL und spielen immer noch neobritischen Power Punk, haben ihren Sound beibehalten, variieren aber das Tempo stärker und finden zu vielschichtigeren Songstrukturen. Nicht sehr originell das Ganze, aber saugut. Auf der CD sind ihre ersten zwei LPs und ein Bonustrack enthalten, d.h. 21 Songs, darunter mindestens 17 Ohrwürmer.

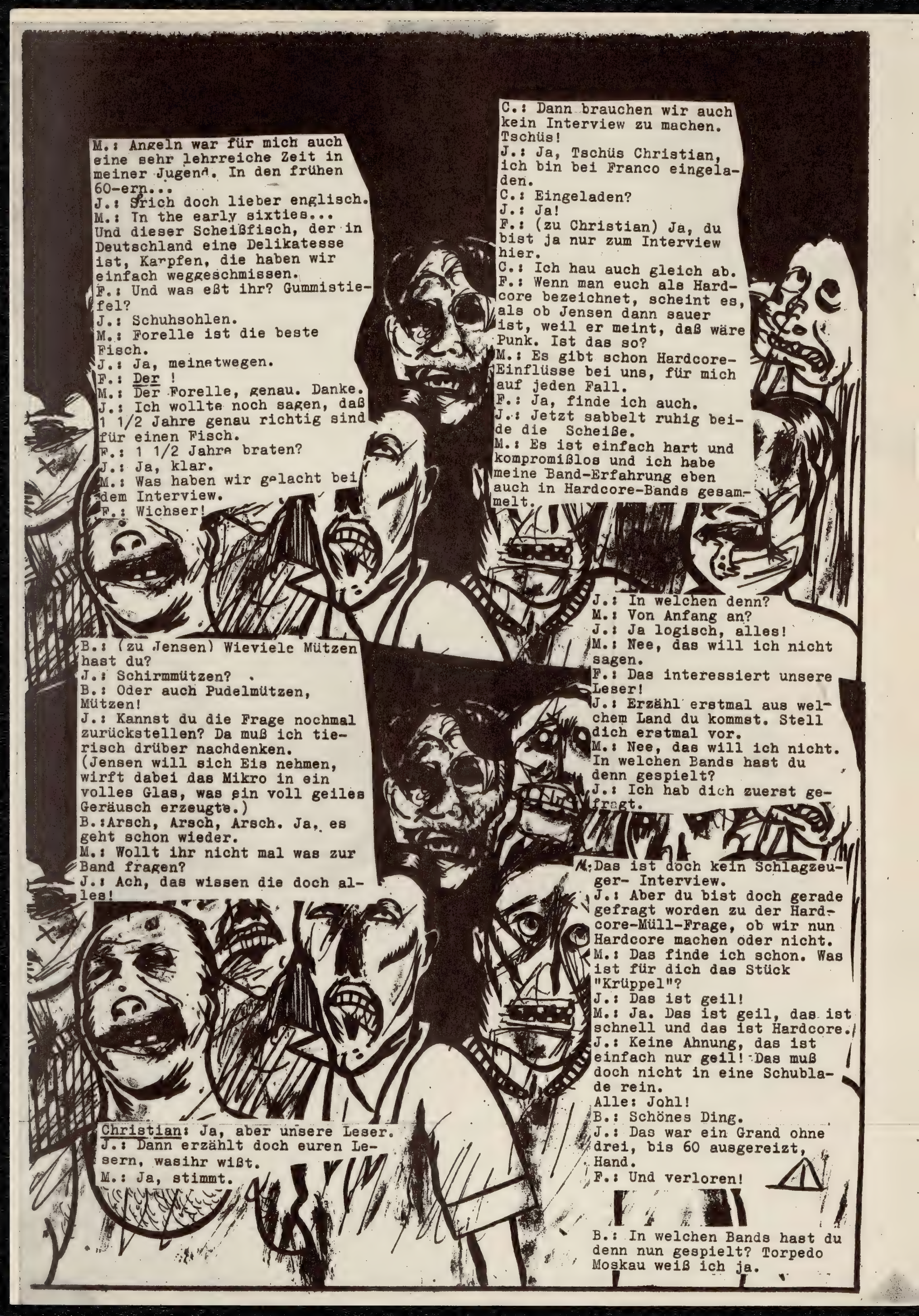
Lost&Found Rec. Olli

(Das mit Snuff ist gelogen)



Es ist immer etwas problematisch, wenn man sich mit Bands befaßt, deren Mitglieder man zum Teil gut kennt und, ääh, schätzt. Beim reviewen des Vorabtapes (s. Heft 7) sind Objektivität und Nüchternheit aber durchaus bewahrt worden. Unsere Kollegen vom Spex waren da viel überschwenglicher. Der letzte Satz der Blumen-LP-Kritik lautete: "Beste deutsche Band zur Zeit". Das ist natürlich Quatsch, aber die Spex-Menschen kennen Hrubesch Youth ja noch nicht. An einem Freitag gegn 23oo Uhr erschienen Jensen (Gesang) und Mark, Schlagzeug (mit Freundin Anne) in den Heft-Räumlichkeiten in Hamburg, wo 3/4 der Redaktion (Bernd, Christian, Franco) erwarteten. Es war klar, daß kein normales Interview stattfinden würde, sondern überwiegend dummes Gelaber, forciert durch Getränke aller Art. Unsere Leser sind nun selbst gefordert, zu unterscheiden, was Blödsinn und was vielleicht doch ernst gemeint ist.....

Bernd: Erste Frage.
Mark: Ich muß erstmal einen bauen.
Jensen: Ich muß mir erstmal einen Schuß setzen.
B.: Gut.
Franco: Damit hat sich die erste Frage erledigt. Wir wollten wissen, ob ihr drogensüchtig seid.
B.: Ja, das war's eigentlich auch schon. Was kann ich denn jetzt mal trinken? (Er plaziert das Mikro auf dem Eisbehälter) Ich glaub so geht das. Arsch, Arsch, Arsch (heißt soviel wie "Test")
J.: Wollen wir nicht erstmal dieses Blatt machen?
M.: Was für ein Blatt?
B.: Die Anzeige? (s. S. 2) Die können wir machen, wenn wir noch voller sind, dann werden die Striche nicht so gerade. Die eine Frage, die ich aufgeschrieben hatte...
J.: Wer bist du überhaupt?
B.: Ich bin Bernd vom Spex.
J.: Bernd, also du bist quasi die Titelseite vom Spex?
B.: Ja.
J.: Also die Frau, die da alles macht.
B.: Ja, ja, Kaffee kochen, Layout, alles.
J.: Kotzen auch?
B.: Ab und an. Eine Frage war, ob ihr nicht auf Tour gehen könnt, weil du jeden Abend im Treibeis sein mußt?
J.: Ja, ich habe ziemlich früh mit Angeln angefangen, denn damals in den 60-ern gab es nicht so viel zu tun und es gab wenig Kindergartenplätze, da bin ich halt immer an die Alster gefahren und hab da geangelt. Stück Weißbrot mitgenommen, 20-er Schnur, also 20 mm heißt das.
B.: 20 mm Durchmesser? Dicke Schnur.
J.: Ja, nee quatsch, 0,2 mm.
M.: Das ist...
J.: Bei euch Amis ist das anders, keine Ahnung wie das heißt. Yards? Dezi-Yards?
M.: Du hast mit Weißbrot in der Alster gefischt? Was denn?
J.: Barsch. Nee, Barsch ist Quatsch. Rotaugen.
B.: So mit 4 Augen? Mutierte Fische?
J.: Das war 1960!
B.: Ach ja, da war alles noch besser.
J.: Da war ich gerade mal 29. Die Kindheit hat bei mir etwas länger gedauert.
B.: Warst du da schon in der Schule?
J. Nein, aber ich hatte schon mehrere Lehren hinter mir, u.a. als Optiker und Zahntechniker.
B.: Ja.



M.: Angeln war für mich auch eine sehr lehrreiche Zeit in meiner Jugend. In den frühen 60-ern...
J.: Srich doch lieber englisch.
M.: In the early sixties...
Und dieser Scheißfisch, der in Deutschland eine Delikatesse ist, Karpfen, die haben wir einfach weggeschmissen.
F.: Und was eßt ihr? Gummistiefel?
J.: Schuhsohlen.
M.: Forelle ist die beste Fisch.
J.: Ja, meinetwegen.
F.: Der !
M.: Der Forelle, genau. Danke.
J.: Ich wollte noch sagen, daß 1 1/2 Jahre genau richtig sind für einen Fisch.
F.: 1 1/2 Jahre braten?
J.: Ja, klar.
M.: Was haben wir gelacht bei dem Interview.
F.: Wichser!

B.: (zu Jensen) Wieviele Mützen hast du?
J.: Schirmmützen?
B.: Oder auch Pudelmützen, Mützen!
J.: Kannst du die Frage nochmal zurückstellen? Da muß ich tierisch drüber nachdenken.
(Jensen will sich Eis nehmen, wirft dabei das Mikro in ein volles Glas, was ein voll geiles Geräusch erzeugte.)
B.:Arsch, Arsch, Arsch. Ja, es geht schon wieder.
M.: Wollt ihr nicht mal was zur Band fragen?
J.: Ach, das wissen die doch alles!

Christian: Ja, aber unsere Leser.
J.: Dann erzählt doch euren Lesern, wasihr wißt.
M.: Ja, stimmt.

C.: Dann brauchen wir auch kein Interview zu machen. Tschüs!
J.: Ja, Tschüs Christian, ich bin bei Franco eingeladen.
C.: Eingeladen?
J.: Ja!
F.: (zu Christian) Ja, du bist ja nur zum Interview hier.
C.: Ich hau auch gleich ab.
F.: Wenn man euch als Hardcore bezeichnet, scheint es, als ob Jensen dann sauer ist, weil er meint, daß wäre Punk. Ist das so?
M.: Es gibt schon Hardcore-Einflüsse bei uns, für mich auf jeden Fall.
F.: Ja, finde ich auch.
J.: Jetzt sabbelt ruhig beide die Scheiße.
M.: Es ist einfach hart und kompromißlos und ich habe meine Band-Erfahrung eben auch in Hardcore-Bands gesammelt.

J.: In welchen denn?
M.: Von Anfang an?
J.: Ja logisch, alles!
M.: Nee, das will ich nicht sagen.
F.: Das interessiert unsere Leser!
J.: Erzähl erstmal aus welchem Land du kommst. Stell dich erstmal vor.
M.: Nee, das will ich nicht. In welchen Bands hast du denn gespielt?
J.: Ich hab dich zuerst gefragt.

M.:Das ist doch kein Schlagzeuger- Interview.
J.: Aber du bist doch gerade gefragt worden zu der Hardcore-Müll-Frage, ob wir nun Hardcore machen oder nicht.
M.: Das finde ich schon. Was ist für dich das Stück "Krüppel"?
J.: Das ist geil!
M.: Ja. Das ist geil, das ist schnell und das ist Hardcore.
J.: Keine Ahnung, das ist einfach nur geil! Das muß doch nicht in eine Schublade rein.
Alle: Johl!
B.: Schönes Ding.
J.: Das war ein Grand ohne drei, bis 60 ausgereizt, Hand.
F.: Und verloren!

B.: In welchen Bands hast du denn nun gespielt? Torpedo Moskau weiß ich ja.

-Sintflut-

M.: (Der erste Name wird leider von Geräuschen verschluckt). ...mit Scrambled Eggs, also mit Goliath und Michi, der jetzt bei Erosion ist, das war eine gute Hardcore-Band.
B.: Was hat Goliath denn da gemacht?
M.: Goliath hat gesungen!
B.: Das hätte ich gern gesehen.

Na Und, dann kann wir eben alle Krebs

J.: Da steht dann im Interview "Gelächter".
M.: Dann bin ich halt auf die Schnelle bei ARM eingestiegen, hab dann mit Jens auch das Moor gemacht, dann war ich noch bei dieser Band in den Staaten.
J.: Bei welcher Band noch mal?
M.: Das möchte ich nicht sagen.
F.: Misfits?
C.: Fängt mit F an und hört mit S auf.
F.: Flack Blags?
M.: Völlig egal, die ganze musikalische Erfahrung ist jetzt bei uns und das ist Hardcore.
J.: False Prophets waren das, oder?
M.: Ja, genau.
F.: Wieso wolltest du das nicht sagen?

M.: Weil es ziemlich unwichtig für mich war. Ich habe zwar musikalisch etwas gelernt, aber das war zuviel Rock-Scheiße. Die Band hat auch als Band nicht richtig existiert.
J.: Aber er hat gelernt, wie man ein Schlagzeug zum Flughafen bringt und den Leuten erklärt, daß es 70 Kilo zuviel wiegt und daß er keinen Bock hat, 1.400 Mark dafür zu bezahlen.
F.: Auch eine wertvolle Erfahrung.
J.: Ja, denke ich auch, denke ich auch.
F.: Vielleicht könnt ihr noch was zu den Menschen in der Band sagen, die jetzt nicht hier sind, die kennen wir ja auch nicht so.

Und ich hoffe ich verlaß das land ganz schnell

J.: Ja der eine ist taubstumm, der Gitarrist.
F.: Das hab ich mir schon immer gedacht.
J.: Der andere ist vom Arbeitsamt.
F.: Eine ABM-Stelle?
J.: Ja genau. Und dann ist da noch ein Transvestit dabei, aus Wiesbaden, Martina heißt er...
Ach das ist doch alles Scheißdreck, alles Scheiße, das wird so nichts.

denke oft an unsere blöden kinder

M.: Ja echt. Bandvorstellung.
J.: Ist doch Scheiße.
C.: ich hab die Frage nicht gestellt.
B.: Ich aber.
F.: Ich hab eine Frage an Jensen persönlich. Kannst du mir noch eine Zigarette drehen?
J.: Klar.
F.: Ist es jetzt endgültig, daß die Platte nicht als CD rauskommt?

M.: Ursprünglich sollte sie zu 60 % CD und 40 % Vinyl erscheinen oder sogar 70 - 30. Aber als die erste Vinyl-Auflage draußen war (500) hatte Ale keinen Bock mehr auf die CD und wir fanden CDs sowieso nicht so wichtig. Wenn es jetzt nur die LP gibt, ist das O.K. Ich weiß nicht, was mit Ale und der EFA los war. Normalerweise finanziert EFA bei den Klein-Labels, die das Geld nicht haben, erstmal die CD, ich weiß nicht, ob da was schiefgelaufen ist. Es kommt jedenfalls keine CD raus.
J.: Warum auch. Damit würden wir dem Feind Recht geben.
C.: Aber die Vinyl-Platte wird ja auch immer teurer.
J.: Da muß man sich eben direkt an Buback wenden oder an die Band, dann kostet die Platte 12,-- Mark oder so.
B.: Glaubt ihr, daß es möglich ist, in Deutschland mal eine kleine Tour zu machen, so 10 Auftritte...
J.: Nö, glaub ich nicht. Nicht in der Besetzung. Wir streiten uns tierisch oft. Wir sind quasi keine Band Und wir sind immer sauer aufeinander.
B.: Das kann ich verstehen!
J.: Vor allem, weil ich dem Schlagzeuger gerade seine

Trotz - Giftmüll - Treibeis - Rente - CD's

Freundin ausspanne (er legt den Arm um Anne) Nee, das war jetzt Quatsch.
B.: Soll ich die Frage nochmal wiederholen?
J.: Ja genau!
B.: Glaubt ihr, daß es möglich ist, eine Tour zu machen, 10 Tage, 9 Auftritte oder so?
J.: Nee, ist nicht möglich.
M.: Das wäre schön, aber irgendeiner hat meistens keine Zeit.
J.: Und keinen Bock. Eigentlich haben wir alle keinen Bock, zu spielen, zum Teil weil die lieber studieren.
B.: Echt?
J.: Ja, einer schreibt angeblich gerade Klausuren. Aber ich sehe ihn immer nur im Treibeis. Ich weiß auch nicht, was er studiert.

Mai 92

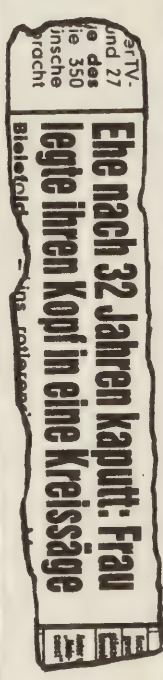
darüber haben wir noch nie gesprochen. Wir reden sowieso kaum miteihander. Das ist so'n richtig trauriger Haufen. Schade eigentlich.
B.: Ja, ja.
J.: Denn ein paar Stücke sind ja ganz gut.
B.: Warum ist der eine Hit auf der Platte nicht aufgeführt , nicht bei den Titeln und nicht bei den Texten?
M.: 76?
B.: Ja. Hat das einen Grund?
M.: Das haben wir einfach im Übungsraum aufgenommen und mit auf die Platte gemacht.
J.: Ja genau. Der Grund war eigentlich, daß wir alle überraschen wollten, weißt du?
B.: Ja.
J.: Es gibt ja so Fanatiker, die gucken auf die Platte und sagen dann:"Da ist ja ein Stück, das nicht mit aufgeführt ist" und stellen dann die Frage: "Warum ist das Stück nicht drauf?", weißt du, diese Typen wollten wir mal so richtig aus der Reserve locken.
B.: Was sagt ihr zum "Besserwisserei stinkt" Stück von Slime?
M.: Wir haben uns ein bißchen geärgert, aber trotzdem drüber gelacht, weil so eine Reaktion gekommen ist. Christian, der eine Gitarrist hat unsere Platte mit produziert und fand das Stück auch total O.K. Ich weiß nicht, was die sich dann dabei gedacht haben.
J.: Für mich ist es ein Armutszeugnis, wenn Leute wie die Von Slime so'n Gänseblümchenspiel mitmachen. Uns gibt es, uns gibt es nicht usw. Eine absolut letzte Live-LP aufnehmen, und sich nach 8000 Jahren wiedermelden und echt behaupten "Wir ham uns nie aufgelöst, uns hat's immer gegeben". Schön und gut, daraufhin haben wir nicht nur wegen Slime, sondern wegen 239 anderen Bands, die sich nach zig Jahren wieder getroffen haben und jetzt 'ne neue LP aufnehmen und die ganze Scheiße von vorn anfangen, das Stück geschrieben "Revival stinkt" und dabei diese Zeile über Slime gemacht: "Ihr habt schon alles gegeben/ Und euch ein Denkmal gesetzt/ Die VOKUHILA stand dem Sänger so gut/Ihr seid noch immer so beliebt." Das ist halt nur eine Sichtweise von uns. Und dann kommt da das Antwortstück "Besserwisserei stinkt". So und ich sag dir eins mein lieber Franco: Das ist doch alles Scheiße. Das ist ein Batzen langweiliger, überflüssiger, stinkender Scheisse. Statt neu und frisch wird die Vergangenheit nach vorn geholt, von wegen Nummer sicher und so. Und die Platte klingt wie alle "Revival stinkt"-Platten. Die alten Zeiten sind halt vorbei.

TERMINE

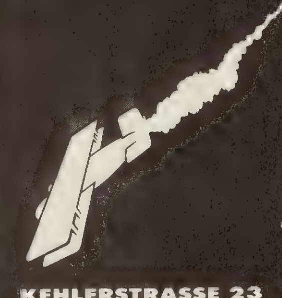
Da wir nur wenige Termine in Erfahrung bringen konnten, nutzen wir diese Seite für Werbezwecke......

27.12 Hrubesch Youth/Sexy Reich, Pudels
28.12 Murphy's Law/Queer Fish, Roter Sand; Br'haven
30.12 Whiteouts/System of Pain, Sörtebeker
31.12 Alloy/N.R.A., Roter Sand
01.01.Neujahrsspringen
05.01 Butlers, Roter Sand
09.01 Operation Mind Fuck, ...but alive,+evtl. Miozän, Störte
12.01 Asexuals, Fabrik
16.01 Hip Hop .... im Störtebeker
18.01 UK Subs (Charley wird 50!), Fabrik
16.01 Drunken Boat, Markthalle
21.01 Helios Creed/Vertigo, Markthalle
29.01 Ska Night im Störtebeker
28.01 Rage against the machine, Markthalle
02.02 DWARVES/Supersuckers/Reverend Horton Heat
(Sehr interessantes Paket! Vormerken)
02.02 Agnostic Front/Madball, Roter Sand
05.03 Buback Hip Hop Festival, Fabrik











REDAKTION

christian
olli (volontär)
bernd
franco

REDAKTIONSANWÄRTER

henning hog
hendrik lem (z.Z. a.D.)

VERTRIEB SÜD

michael t.

MITARBEIT:

katharina witt (layout-praktikantin)
marcus
m & m
henna
matthias
nils (coverzeichnung)

'DANKE'

das obligatorische 'danke' geht an die gleichen menschen/firmen wie immer, bitte nachschlagen in heft 7 oder 6.

DRUCK

he-ho megadruck

HEFT
Franco Kroschewski
Methfesselstraße 10
2000 Hamburg 20
040-8507209

HEFT
Fasanenweg 15
2085 Quickborn/Heide
04106-74388

Playlist Bernd

HAMMERHEAD 'ethereal killers' LP
GORE 'lifelong deadline' CDs
BIG BLACK 'pigpile' LP&Video
UNSANE auf Platte und live
PROLL! Tape
SHARON TATE'S CHILDREN LP
CONTROLLED BLEEDING 'penetration'CD
BLUMEN AM ARSCH DER HÖLLE LP
JESUS LIZARD 'liar' und live
PIGFACE 'fook' CD
KÖRT HÖRN Tape
div. Bands alles (siehe Heft 1)

Playlist Christian

1 Scheiße erleben
2 Schacke bei Nacht
3 Schacke wenn er lacht
4 Paris "the devil made me do it"
5 Schacke beim Lachen
6 Christina Applegate
7 Party Diktator live und auf LP
8 Jesus Lizard Live und auf Platte
9 NEUROSIS Souls at zero & live

PLAYLIST Olli

Sugar, Blumen am Arsch der Hölle, Sleeper, Soul Asylum, No Use For A Name, Samiam, medfield MA, Goober Patrol, Public Enemy, Notwist und Down By Law

Playlist Franco

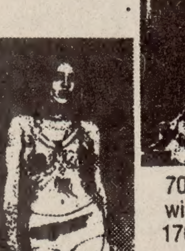
LASSIE SINGERS - "Loswerden"
HELMET - "In the MEantime"
SHARON TATE'S CHILDREN -LP
EROSION III
BLUMEN AM ARSCH DER HÖLLE -LP
BAD INFLUENCE -"New Age Witch Hunt"
Codeine "Barely Real"
GORE - live
PROLL - Tape
CAREFREE - "Deutschland, ein Schauermärchen"
PROFANE EXISTENCE No. 17
Punk in Madrid

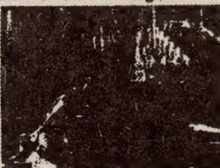
Im nächsten Heft



Plötzlich ist da ein kleiner Knoten in der Brust . . .
Eine fröhlich-bunte Landkarte. Doch es ist die Brustkrebskarte von Europa. Wissenschaftlich erarbeitet. Vermittelt Beklemmung. Aber auch Erkenntnisse, was zu tun ist

Farben: Gelb macht müde Männer munter!
„Grau ist alle Theorie und grün des Lebens goldner Baum". Goethe, Faust. Dichterische Fantasie? Oder ist mehr dran? Neues Kapitel der großen Serie: „Farben und ihre magische Bedeutung"





Erbe des Zaren: St. Petersburg
Leningrad hieß die Stadt in den letzten 70 Jahren. Jetzt hat sie den Namen wieder, den Zar Peter der Große ihr 1703 gab. Und so prächtig wie einst ist sie auch immer noch

Würden Sie so in die Stadt geh'n?
Im Kronleuchterkleid in die Oper, oben ohne ins Büro, im Schlüpfer in die Disko! Wenn Sie sehen, was manche Modedesigner sich für den nächsten Sommer vorstellen, zieht's Ihnen auch noch die Schuhe aus . . .

Das Backcover ist übrigens ein Postkartenmotiv. Betitelt "Hafenstraße an Silvester", gemalt vom 13jährigen Matthias. Erschienen in der Reihe 'Angehörige Kinder malen für politische Gefangene'. Bestellungen an die Postlagerkarte 050205, 6230 Frankfurt 80

HEFT 9 erscheint im März 1993, sofern keiner von uns von Nazis angezündet wird. Enthält auf ein UNSANE interview ... und den üblichen Dreck....

VORLETZTE SEITE


Zusammenlegung
Hafenstraße
bleibt
Nazis
raus


THIS SIDE
BLACK FLAG
SIX PACK
NIRVANA
Smells Like Teen Spirit
©HEFT RECS.
THAT SIDE
MISFITS
LAST CARESS
MINOR THREAT
Filler

